Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

212 (10.5.1910) Abendausgabe

10

968

(

Lieg=

n ift 0431 od.

g= n. 20421

und Hussa St. I

II

lten, 20415

tauf.

4 m fauf.

er

ger, a.2.1

Bezug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Muswarts: bei Abholung am Bojtichalter Dit. 1.80. Durch den Briefträger täg-lich 2 mal ins haus gebracht Wif. 2.52.

8 leitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., bie Retlamezeile 70 Big.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

His-Peilnen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Zandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag vor F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Gergog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Teil: U. grhr. v. Sedendorff, für Chronit u. Refibeng E. Stolz, für ben Ungeigenteil A. Rinderspacher, famtlich in Rarlsruhe

Auffage: 35000 Erpl. gedruckt auf 3 Bwillings

In Rarleruhe und nachfter Umgebung über

22000 Abonnenten.

Mr. 212

Rarlsruhe, Dienstag den 10. Mai 1910.

26. Jahrgang.

umfaßt 8 Seiten; die Abendansgabe Rr. 212 umfaßt 12 Geiten, intl. Berlofungelifte Dr. 13; gufammen

20 Seiten.

Die Bagdadbahn als neues Faschoda?

Baris, 9. Mai. Unfer hiefiger Mitarbeiter ichreibt uns Bictor Berard, ber befannte biplomatische Mitarbeiter ber "Revue de Paris", fürchtet für Frankreich ein neues Faschoba und zwar diesmal nicht in Afrika, sondern in Kleinassen. Die heimtückliche Opposition gegen die deutsche Bagdadbahn könnte nach Berard eine ähnliche Demütigung nach sich ziehen, wie der lange verheinlichte Jug Marchands nach Faschoda, der an der englischen Eroberung des ägnptischen Sudans nichts anderte.

Die Saltung der frangofischen Regierung gegenüber der Bagdabbahn hat in der Tat die merkwürdigsten Schwankungen durchgemacht. Im Marg 1902 ftellte Delcaffe als Minifter bes Meugern unter bem Beifall ber Rammer unannehmbare Bedingungen für die Beteiligung frangofifcher Kapitalien an der Bagdadbahn. Das frangofifche Element follte bie gleichen Rechte erhalten wie bas beutsche, und dem ruffischen Element sollte ber Butritt offen gelassen werden. 3mei Jahre lang dauerte das gegenseitige Schmol-Ien, d. h. bis zur marotfanischen Krise. Im Dezember 1909 tam eine Abmachung zwischen englischen und deutschen Finangleuten auftande, wonach fich die Englander ben Bau der Linie von Bagdad bis zum Berfischen Meerbusen sicherten. Schon ein halbes Sahr vorher hatte Deutschland in Paris neue Schritte getan, um die Beteiligung des frangösischen Kapitals zu erlangen. Der damalige Minister des Meußern Bicon zeigte fich nicht abgeneigt, 30g dann aber seine Zustimmung auf die Borftellung seines Botschafters in Konstantinopel zurud, gab sie aber schließlich wieder, bis das Parlament sich in die Frage mischte. Auf der Tribune erflärte er ploglich, er greife wieder auf die Bedingungen Delcaffe's gurud, obichon unterbeffen über Marotto ein billiger Ber-

gleich zustande gekommen war. So liegen die Dinge noch heute, obwohl die Jungtürken, des nen Frankreich günstig gesinnt ist, das größte Bedürsnis einer Gifenbahnverbindung mit Bagdad haben. Aus diefem Grunde haben heute einige frangofiiche Finangleute den fuhnen Plan ausgehedt, Bagdad auf andere Beije mit ber Meerfufte ju verbinden. Sie wollen von Tripoli an der fprischen Kufte eine eigene Linie bergischen Staatsbahnen, ben Reichsbahnen in Elfag-Lothringen, durch die steinige Wuste über Balmyrd nach Urah am Euphrat der Bsalzbahn und der badischen Staatsbahn beschiedt worden ist, führen, diesen bei Silt überschreiten und so nach Bagdad gelan- baben beute bier begonnen Die Konierens bat zum 3med ihrer die gen. In diejem Plane fieht nun Berard die Borbereitung eines fog. Ferienguge anläglich ber Gerichts- und Schulferien in Rord-

tal empordrangen, um Rubien, den Sudan und gang Oftafrita gu unterwerfen, hatten wir den genialen Ginfall, ihnen in ber Mitte den Beg abzuschneiden und trafen sie im Jahre 1898 in Kaschoda. Im Jahre 1910, wo die Deutschen im Begriff steben, in das Tal der türtisch=arabischen Flüsse einzudringen, nachdem sie sich seit zehn Jahren ihren Bormarich studiert und begonnen ha= ben, wo das "deutsche Bagdad" unzweifelhaft einer der Angelpuntte ihrerWeltpolitit ift, fangen wir von neuem im fleinen die Operation von Faichoda an. Das ist allerdings vielleicht auch eine Politit: nachdem wir in Faichoba empfangen worden waren, wie mir es verdienten, find wir die Freunde von London gemorben und mittelft des aufgegebenen Megnptens haben wir Marotto

Unjere hentige Wittagansgabe Rr. 211 rottanern, die die turze Schande eines deutschen Faschoda und das, nieder. Der Schaden beträgt etwa 5000 Mart. Es wird Brandsaft 8 Seiten: Die Abendansgabe Rr. 212 ums gleicheResultat hinnehmen wurden, nämlich daßMarotto endgultig stiftung vermutet. unseren militärijden Operationen ausgeliefert murde, indem die asiatische Türkei den wirtschaftlichen Sphären der Teilenden überlassen bliebe."

Badische Chronik.

Rarleruhe, 10. Mai. Die Forft- und Domanenbirettion hat mit — Karlsruhe, 10. Mai. Die Forst- und Domänendirektion hat mit Genehmigung des Kinansministeriums eine neue Berordnung über die Verwertung des Holzes erlassen, wonach die derseit gültigen über 2 Jahrsehnte alten Verordnungen außer Birksamseit geieht werden. Die neuen Bestimmungen sind für die Steigerer entgegenkommender. Der Rabatt beträgt, sosern die Zahlung mindestens einen Monat vor dem Versalltermin erfolgt, für jeden vollen Monat 0,5 z für die ganze Mark. Da die Vefristung der Holzen in der Regel auf 1. September oder 1. Oktober erfolgt, so kann der Rabatt dis zu 9 z bon der Maart ansieigen, während er disser im Hödhsigs nur 2 z betrug. Jedoch erhalten solche Schuldner, die erst nach Ablauf von 4 Wochen nach der Aussertsgung des Loszettels Zahlung leisten, nur dann Rabatt, wenn sie innerhalb dieser Frist Sicherheit geleistet haben. Visher wurde ferner nur Kabatt bewilligt, wenn die ganze Holzgeldschuld bezachtt wurde. Künftig wird aber auch ichon für Teilzahlungen im Mindeitdertag von 50 M Kadatt gewährt.

— Mannheim, 10. Mai. Insolge der Riederschläge sind hier Schein und Redar gleichmäßig um 28 Zentimeter gestiegen. Begel-

Rhein und Redar gleichmäßig um 28 Bentimeter geftiegen. Begelstand von heute früh 4.53 bezw. 4.49 Meter.

= Mannheim, 10. Mai. Aus Furcht vor Strafe erhängte sich gestern in seiner elterlichen Behausung ein 13 Jahre alter Bolts-schüler, Sohn eines Werftarbeiters. — Die 22 Jahre alte ledige Räherin Marie Endemann, welche infolge Lebensüberdruffes wegen Krantlichteit Schwefelfaure nahm, ift gestorben. — Aus Ludwigshafen wird berichtet: Der verheiratete Eisenbahngehilfe Georg Dambach aus Iggelheim wurde von der Maschine eines Gilguges erfaßt und eine Strede weit geschleift. Er wurde bewußtlos und mit schweren Kopf.

Sirede weit geschleift. Er wurde bewußtlos und mit schweren Kopfverletzungen und inneren Berletzungen aufgehoben.

B. Kastatt, 10. Mai. Daß die Kynologie bei der kulturellen Lösung
des Kroblems der Kriminalität nicht eine kleine Rolle spielt, dürste
aus den österen Erfolgen der Bolizeihunde als seitgestellt anzusehen
sein; so liesert wie uns mitgeteilt wird, auch der deutsche Schäferhund
Wolf des Gerrn Berwaltungsaktuars Albin Braun in Kastatt ein
wertbolles Beispiel zur erfolgreichen Bekännpfung des Verbrechertums.
Dei einer Bervolgung eines Verbrechers, der vom 7./8. Mai d. Is. bei
einem Kausmann in Kastatt einen Einbruchsdiebstähl begangen hatte,
spürte der Gund, an die Einbruchsstielle gebracht, alsbald die Spur auf,
trobdem dieselbe durch lang anhaltenden Regen ziemlich verwittert
mar. Der Hund stellte bald darauf den Verbrecher, welcher durch das
Bechalten des Hundes sich zum sosortigen Geständnis gezwungen sah,

= Baden-Baden, 9. Mai. Die auf drei Tage berechneten Beratungen der Ferien-Sonderzug-Konserenz, die von sast sämtlichen

ratungen der Ferien-Sonderzug-Konferenz, Die von fast fämtlichen preußischen Gisenbahndirettionen, von den banerischen und württem-Die Konferenz nat neuen Fajdoda, benn er ichlieft feine Ausführungen mit ben beutschland ju beraten. Solche Feriensonderzüge geben von Berkehrszentren aus, wie Berlin, Samburg, Bremen, sowie aus dem In den Jahren 1895 und 1896, als die Englander im Ril- Rheinland und Westfalen nach der Schweiz und Banern. Die gu den Sonderzügen nach dem Guden verwendeten Wagen wurden bisher teilweise zu Sonderzügen in umgekehrter Richtung 3. 3. nach Berlin und Hamburg, zu ermäßigten Preisen benützt. Da die Teilnehmer an ben Feriensonderzügen für die Rudreise jeden fahrplanmäßigen Bug benüten tonnten, fo hat immer ein Teil ber aus ber Schweiz Buriidfehrenben auch einen Abstecher nach Karlsruhe gemacht. Un die Konferenz wird fich eine Beamtentommiffion für die Jahrplan etc.-Ar-

beiten anschließen, die 8-10 Tage dauern mird. = 3ell i. 28., 10. Mai. Bor einigen Tagen beging herr Technifer Saufer mit feiner Gemahlin das Fest ber goldenen Sochzeit. Am Simmelfahrtstag hatte Berr Saufer fein 80. Lebensjahr vollenbet.

= Sartichwand (A. Waldshut), 9. Mai. Seute nacht brannte

stiftung vermutet.

h. Bom Oberrhein, 10. Mai. Dem nordostschweizerischen Schissfahrtsverbande und der Internationalen Schissfahrtsvereinigung Konsitanz sind für die Ausarbeitung der Detailprojette zur Ermöglichung der Ervößschissfahrt auf der deutschschweizerischen Kheinstrede dereitsansienden Veriräge zugegangen. Bon santonalen und Ortsbehörden sowie von Firmen hat der nordostschweizerische Berband die heute im ganzen 61 500 Fr. erhalten und es ist ihm sur die Jahre 1911 und 1912 eine Bundessubvention von je 10 000 Fr. zugesichert worden. Der internationalen Schissahreibereinigung Konstanz sind an Beiträgen zugegangen: 2000 M vom Kreis Konstanz, 1500 M vom Kreis Baldsbut, 20 050 M von oberbadischen Stadtsmeinden, von Vereiner und Firmen 12 110 M, im ganzen also 35 660 M. Bon den Gemeinden, Sädingen, Schopsheim, Bregenz, Friedrichshafen, Lindau u. a. m. sind weitere Beträge in Aussicht gestellt sowie von der Badischen Regierung unter verschiedenen Boraussehungen einen Beitrag von 20 000 M. Die an die Rheinschiffahrtsvereinigung Konstanz gelangten Beiträge sind für außer der Ausarbeitung der Detailprojette auch für die Kosten zur Erweiterung der Größschiffahrtsscreinigung Konstanz gelangten Beiträge sind für außer der Ausarbeitung der Detailprojette auch für die Kosten zur Erweiterung der Größschiffahrtsschleine Augstraße jedoch noch nicht zenügen, werden die Berbände auch fünstightin die Sanunlungen fortseben.

Bur Bierpreiserhöhung.

= Rastatt, 10. Mai. Das Gewertschaftsfartell hat, It. "Bolfsfr.", beschloffen, den Bier-Bontott in den Wirtschaften und Flaschenbierhandlungen, die dem Berlangen der Arbeiterschaft Rechnung tragen und 0,35 Liter Bier zu 10 Big., die kleine Flasche (4 Zeintel) zu 11 Pfg. und die große Flasche (7 Zehntel zu 20 Pfg. verkaufen, auf-

3 Bom Bezirf Bertheim, 10. Mai. In den meisten Orten des Bezirfs wird das Bier wieder jum alten Preis verlauft. Die neuen Gläser von 0,35 l wurden vielsach zurückgewiesen. Bereinzelt war auch der Preisausschlag noch gar nicht vorhanden. Das Bier wird von den Bierbrauern nach wie vor frei ins Haus geliesert. Dagegen dauert der erhöhte Preis in der Amtsstadt Wertheim noch fort.

M. Alfcaffenburg, 10. Mai. (Privattel.) Die Brauereien Michaffenburgs und der Umgebung haben beichloffen, den Bierpreis für das Settoliter um 2 Mart ju erhöhen.

Uns der Residenz.

Rarisruhe, 10. Mai.

Blechners und Installateurfachschule Karlsruhe. Aus dem uns vorliegenden Jahresbericht für das abgelaufene Schulfahr 1909/10 ersehen wir, daß die Schule ihr gesteckes Ziel, den Handwerfern des großen und verzweigten Blechners und Installateur-Eewerbes eine neugeitliche Ausbildung zu gewähren, unentwegt verfolgt. Wenn sich nach Abhaltung zweier Kurie das Bedürfnis nach einem 2. oder Ergänzungsfurs von ebenfalls 4monatiger Dauer herausgestellt hat, der 3. 3t. abgehalten wird, so gibt doch nach wie vor auch schon der 1. Kurs 3. At. abgehalten wird, to gibt doch nach wie vor auch ichon der 1. Kurs eine bis zu einem gewisen Grade abgeschlossene Bildung, so daß auch bersenige, der nur diesen bezucht hat, doch gleichfalls eiwas Fertiges in seiner sachlichen Ausbildung geboten erhält. Dies kommt unter anderem auch darin zum Ausdruck, daß sowohl nach dem 1. oder Ansängerkurs, wie nach dem 2. oder Ergänzungskurs im unmittelbaren Ansähluß daran die Meisterbrüfung und zwar vollständig nach ihrer theoretischen, wie vraktischen Seite hin vor der hiesigen Handwerkskummer abgelegt werden kann. Bon dieser vorteilhaften Einrichtung machen die allerweisten Feilnehmer Ekskrauch. Welchen Kinklang diese tammer abgelegt werden fann. Bon dieser vorteilhaften Ginrichtung machen die allermeisten Teilnehmer Gebrauch. Welchen Anklang diese Kurse sowohl bei Fachgenossen, wie Fabrikanten, Lieferanten und sonitigen Interessenten finden, ersieht man auch auß der Tatsache, daß der Schule eine große Zahl Gegenitände, wie Waschinen und Werfzeuge, Initaliations-Apparate aller Art, z. T. von hohem Werte, zugewendet worden sind. Auch der Berband badischer Vlecknermeister und Initaliateure sowie der Süddeutsche Verband haben der Schule eine namhaste Barzumme zur Ersteinrichtung zur Verfügung gestellt. Das stattliche Programm ist lostenlos vom Kektorat der städtischen Gewerbeschule zu Karlsruhe zu beziehen.

— Nachlänge zum Konkurs des Karlsruher Konsumvereins.

Leipziger Reichsgericht hat nun in diesen Tagen die Mevifion bes Konfursvermalters Genferheld in ber Liquidation bes erhalten. Bielleicht fehlt es bei uns nicht an unerfattlichen Ma- ein unbewohntes Saus der Witme Michael Botte bis auf den Grund Karlsruher Konjumvereins verworfen; die Revision richtete sich gegen

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Ballenstein.

Ein bramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

A.H. Rarlsruhe, 10. Mai. Schillers machtvolle Wallenstein-Dichtung, deren dichterische Größe auch durch die großen inneren Fehler der Tragödie niemals verdunkelt werden fann, hat abermal ihre Wirtung auf ein begeisterungsfrohes Publikum ausgeübt. Und was man auch an ber Aufführung aussehen möge, und wie man den übergroßen äußeren zweiteiligen Ausbau des eigentlichen Dramas und die innere Zweiteilung bes Selben auffassen wird, - bem gewaltigen Banne des Schillerichen Genius wird fich bei diefem Berte niemand entziehen können, in welchem der deutsche Idealismus lebt, deffen Flammenzeichen der Dichter auch im Wallenstein lodernd und leuch: tend entzündet. Man braucht deshalb noch lange nicht in eine Ueberschätzung dieses Dramas zu verfallen. Davor warnt mit Recht bas Buch des früheren Karlsruher und jetigen Münchener Regisseurs Dr. Eugen Rilian "Schillers Mallenftein auf ber Buhne", Beitrage gum Brobleme ber Aufführung und Infgenierung bes Gedichtes (München und Leipzig bei Georg Muller), auf das an diefer Stelle unfere Schillerfreunde und nicht gulett auch die darstellenden Runftler aufnierkjam gemacht werden follen, da es manche ichagenswerte Bemerlung und Anregung enthält.

Gerade diese Karlsruher Wiedergabe läßt das Problem einer Ballenstein-Aufführung neue Geltung finden, wenn es fich darum handelt bem Dichter als Dramatiter hier ju einem besonderen Rechte bu verhelfen. Dit genug fteht hierbei hemmend im Wege die ungewöhnliche Ausdehnung der Tragodie, die ja von Schiller ursprünglich als ein einzelnes fünfattiges Drama gedacht war, ihm später aber Josepr unter den Händen wuchs, daß er sich nur durch einen bald nach dieser, bald nach jener Szene gemachten Einschnitt zu helfen wußte der die Dichtung in die beiden Teile "Die Biccolomini" und "Ballenffeins Tod" zerlegte. Das brachte es bann mit fich, da "Wallensteins Lager" immer als besonderes Boripiel gedacht war, daß man fortab - unrichtiger Beise - von einer Wallenstein-Trilogie sprach, wo es fich in Bahrheit um ein nur gufallig wegen feiner Ausbehnung dern, den in ihm gab fich Schiller fo unübertroffen meifterlich, daß es Schlachtbericht. Unvertennlich traten fodann zwei Frauenfiguren funkt. geteiltes einzelnes Drama mit Ginleitung handelte.

abenden ift ein großer fünftlerischer Fortichritt gegen ein ehemaliges rechnung nach am 22. Februar zu spielen hatte, in einer Schneelandbarbarisches Auseinanderreißen gewesen, ein Fortschritt, den die Karlsrußer Buhne einst Eduard Devrient verdankte. Aber es läßt sehr viel Wahrscheinliches hat, wird man nicht behaupten können und sich nicht leugnen, daß auch jett noch die Geschlossenheit der Wirtung auseinandergezogen wird. Umsomehr verdient Kilians Borschlag in Erwägung gezogen zu werden, das zweigeteilte Drama wteder zu einem einzigen zusammen zu ziehen, auch auf die Gefahr hin, daß da= mit viele uns lieb gewordene Stellen auf der Bühne nicht mehr gesprochen werden. Bu bedenken ift aber, daß der Schilleriche Sang jur Reflexion und eine in seiner Zeit begründete Reigung jum Gentimentalen nicht allein Ursache wurde, daß der Dichter dem Drama unnötige Langen gab, sondern ihn fogar die Ginheitlichfeit in der als Refrut und hermann Benedift als Kroat ju nennen. herr Schilderung Wallensteins, als des züdsichtlosen und selbstbewußten Candottiere, mitten im Stud immer wieder aufgeben ließ zu Gunften eines nach großen gemeinsamen nationalen und moralischen Idealen ftrebenden Mannes. Und darum wird man sich von einer Zusammengiehung neben dem Borteil einer stärkeren einheitlichen Bühnenwirtung vielleicht auch einen rein fünftlerifchen, bichterifchen Gewinn versprechen tonnen. Denn jest tonnen wir den Wallenstein, der mit allen Mitteln der Intrigue und des Verrats arbeitet, diesen großen Realisten, durchaus nicht vereinigen mit dem Sprecher tiefer Reflexionen über Treue, Freundschaft, Pflicht, persönliche und nationale Burbe. Schiller selbst gab seinem helben, wie aus dem Briefe an Goethe (Februar1798) hervorgeht, damals solcheWorte mit dem vollen Bewußtsein "bem lieben moralischen Publikum zu gefallen". Seute würden wir die einheitlicherealistische Weiterentwidelung feines Belden um so mehr vorziehen, als sie ihn zahlreicher Widersprüche entfleiden könnte. Bermag das auch eine pietätvolle Zusammenfaffung des Werkes durchaus nicht in allem, so würde doch manches durch seinen blogen Fortsall zur dichterisch höheren Wertung beitragen.

Gegenüber der letten hiefigen Aufführung zeigte die diesmalige einige Umbesetzungen. Sie anderten am Gesamtbilde zwar nichts, sind aber im Gingelnen boch ju ermähnen. Als Gesamtaufführung ftand Ichwer ift, diefeskleinod nicht on imer Wirfung gerangen gu laffen. Auch lerifc besonders in den Bordergrund: die Grafin Terety, die von Fri

Die jetige Aufführung an zwei einander folgenden Theater- | die Karlsruher Buhne lagt Ballensteins Lager, weil es der Zeit-Schaft sein. Dag bies für das ungebundene frohe Lagerleben gerade man wird, wie auch Kilian meint, mit ber Wiedergabe eines flaren Borfrühlingstags sicher richtiger geben. Das Lagertreiben selbst entwidelte sich auch diesmal forsch und frisch und seine dichterische Steigerung bis zu dem Schlufliede tam prächtig heraus, so daß die Bergen warm wurden und der frohe Beifall fein Ende nehmen wollte. Neben dem famojen altbewährten Bachtmeister des herrn Rempf ift hier namentlich Felix Baumbach als holfscher Jäger, Sugo Höder als Trompeter, Frit herz als 1. Küraffier, Feliz Krones Dapper hielt sich als Kapuziner von den üblichen Mägchen und Uebertreibungen möglichst fern, was sehr anzuerkennen war. Frl Roorman war eine appetitliche Martetenderin und Frl. Gen= t e r eine muntere Auswärterin.

In "Die Piccolomini" und in "Wallensteins Tod" hatte man es zunächst mit einem neuen Oftavio und einem neuen Max Piccolomini zu tun. Herr Wassermann als Oktavio war ausgezeichnet in einer klug beherrschenden Art. Den Max zu spielen hatte Herr Wahl unternommen, der nach Herrn Mewes' Erfrankung in wenigen Tagen diese umfangreiche und die ganze schauspielerische Berfonlichteit mit fich fortreigende Rolle übernahm. Dafür ift ihm aller Dant gu Er führte seine Rolle mit jugendlicher Kraft, Ueberzeugung und Sicherheit durch. Sich gang von ihr ergreifen und über die Detlamation hinmeg ju ihrer freien Beherrichung tragen ju laffen, so daß wir das flammende Jünglingsungestüm in uns selbst mitlodern fühlen, dazu tann natürlich eine fo turze Spanne der Zeit auch bet dem besten Künstler nicht führen. Als Wallenstein verlegte herr Mart das Schwergewicht seiner Rolle in das von Schiller breit ausgemalte reflettierende und sentimentale Pathos und bleibt darin in seiner Art durchaus einheitlich. herr Baumbach als Terzen, herr Sera als 3llo, herr Rorth als Jolani, herr Dapper als Buttfer waren gute Typen; portrefflich der Oberft Brangel des herrn auch am Conntag "Wallensteins Lager" obenan, - nicht zu verwun- Rempf und herr Soder als ichwedischer hauptmann mit feinem

das Urteil des hiesigen Landgerichts. Darin war ausgesprochen, daß | beten, haben bereits vier das Otplom als Flugmaschinenlenker er-Die Mitglieder nicht verpflichtet feien, die zweite Rachforderung, Die fich auf 10—13 Mart belief, du entrichten. Herr Senferheld focht bieses Urteil beim Reichsgericht an; dieses hat nun entschieden, daß das Urteil des Karlsruber Landgerichts ju Recht besteht.

= Die Bereinigung der Detaillisten erläßt im Injeratenteil

eine Befanntmachung bezüglich des Geichäftsichluffes an Pfingft-

montag und Fronleichnam. Darademufit. Bei gunftiger Witterung tongertiert morgen Mittwoch 12 Uhr 15 Min. Die Kapelle des Artillerie-Regiments Rr. 50. Das Brogramm lautet: Marich aus "Mattabaus" von Sändel, Fantafie aus "Postillon" von Adam, "Berg am Rhein" Lied von Sill und "Frühlingstinder" von Waldteuffel.

= Stadtgartenkonzert. Am Mittwoch, den 11. ds. Mts., wird das übliche Nachmittagskonzert der Leibgrenadierkapelle der

ichlechten Witterung wegen ausfallen.

e. Schauturnen. Am vergangenen Samstag, abends 1/9 Uhr, fand in der Zentralturnhalle bier das Schauturnen des von Frau Sofrat Maul geleiteten Brivatturnfurjes ftatt. Unter bet Ropf an Ropf gebrangten Buichauermenge von Angehörigen und Befannten ber ausübenden Turnerinnen maren u. a. zu bemerfen: Erzelleng von Gijen. becher, ber Borfigende ber Karlsruber Turnvereine, Berr Rechnungs rat Beis, sowie verschiedene Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Schon der Aufmarich der Turnvereinen machte einen äußerst sympathischen Eindrud. Es murde nun gu weit führen, die einzelnen Uebungen besonders anzuführen. Es wechselten Freinbungen mit solchen am Barren, Pferd, den Ringen und Reulen. Der Ausführung muß jedoch uneingeschränttes Lob gezollt werden. Gang besonders muß das barmonische Busammenbewegen erwähnt werben; wie benn über allem auf das Grazioje und Edle in der Saltung hingezielt wurde. Gin nach Mozarticher Mufit am Schluß getanztes Menuett zeigte fo recht Die erreichte Ausbildung ber einzelnen Gliedmaßen bei ber Langfambewegung. Der ganze Abend hinterließ einen vollauf befriedigenden Eindruck, der sich auch durch herzliche Beifallstundgebungen der Zusichauer tundgab. Ganz besonderen Dant muß Frau Hofrat Maul ges zollt werben, die in uneigennütziger Beife ihr hervorragendes Konnen und Biffen auf dem Gebiete des Damenturnens der weiteren Deffentlichkeit durch dieses Schauturnen zeigte.

Eintrachtsaal. Infolge des sensationellen Erfolges, den das Ensemble des Königl. Belvedere mit seinem diesmaligen Gastspielcheier errungen bat, hat sich die Direktion veranlägt gesehen, ein anderweitiges Gastspiel zu verschieden, und wird infolgedessen nach Absolvierung seiner Beryflichtung in Freiburg, am Freitag den 13. bis Sonntag den 15. Mai inkl. noch drei heitere Künstlerabende im Sinstrachtsaal veranstalten. Die Künstler bringen ein vollständig neues Kronramm mit.

Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

= Berlin, 10. Mai. Bur Erörterung ber neuen Sandelsbeziehe ungen mit Frantreich wurde der wirtschaftliche Ausschuß auf 20. Dai

hd Beimar, 10. Mai. Der Borfigende des Sanjabundes, Oberbürgermeifter a. D. Anoblod-Berlin, gab gestern in der Generalversammlung des Berbandes der thuringischen Induftriellen eine hochbebentsame Erflärung ab. Darnach fei es gelungen, für alle aussichtsreichen Reichstagswahltreise Randibaten aus ben Rreifen für Sandel, Induftrie und Gemerbe gu finden. Der Sanfabund habe infolge ber letten Bahl in Dieglo-Lnd feine Tattit geandert und werde vor allen Dingen bemuht fein, agrarifche Kandidaturen jugunften ber burger= lichen gu Fall gu bringen.

= Bien, 10. Rai. (Brivattel.) Die neuen innerofterreicifichen Berftandigungsversuche find bereits im Reim fo gut wie geicheitert. Das Egetutivtomitee ber nationaljogialen Bartei bat ebenfo mte bie Dicheichraditalen die Beichidung der Konferengen abgelehnt,

hd Budapejt, 10. Mai. Der Randidat ber Jufth-Bartei, Graf Batthann, hielt vorgestern in mehreren Ortschaften feine Brogrammrede. In bem Orte Bardomb begegneten fich bie Unhänger des Grafen mit den Unhängern der gegnerifchen Roffuth-Bartei. Es wurden Revolvericuffe abgegeben und nebit ben anderen geladenen Gaften hier ein und begaben fich gahlreide Berjonen verlett. Die Roffuthianer brangen ichlief. in toniglichen Bagen nach bem Reuen Balais, wo fie von lich auch in die Wohnung zweier Gegner ein und bemolierten dort alles. Gendarmen fiellten die Ruhe wieder ber. - Aus Romorn wird gemeldet: Der Kandibat ber Bollspartei, Biarrer Palfovics, 20g durch das Dorf Zaszatalas. Als bie Ginwohner des Zuges anfichtig wurden, griffen fie biefen mit Seugabeln und Genjen an. Bahlreiche Berjonen murden vermundet. Die Borreiter murben von ben Pferden gebiffen und blutig geschlagen.

= Baris, 10. Mai. Der frühere Berichterftatter über bas Rriegs budget im Senat, Gervais, teilt im "Matin" mit, daß die Kriegsverwaltung bis Ende diefes Jahres fieben Benthallons befigen merde. Im nachiten Jahre murden noch mindeftens vier dagu tommen. Bis 1913 würden entsprechend bem vom Kriegsministerium ausgearbeites ten Programm mindeftens 20 Ballonhallen fertiggeftellt fein. Ebenfo eifrig beschäftigte man fich mit ber Berwendung ber Meroplane für Militarzwede. Bon fieben Offizieren Die fich gu Aviatifern ausbil-

Franendorfer mit raffiger Leidenichaft und gaber Berechnung gegeben wurde und die Thetla Frau Ermarths. Diese Thetla gab den Schillerschen Bersen, deren Gefühlsseligkeit uns gerade diese Rolle fo unnatürlich erscheinen laffen will, ploglich ein inneres, reich= und startflutendes Leben, daß man verwundert aufhorchte und etwas völlig neues vor fich fah. Sier hatte eine eigenartige fünstlerische Be gabung intuitiv ein Problem geloft. Und wie unter einem ftarten Zauber ließ man diese neue Offenbarung des Dichters in der Künst. Terin auf fich mirten. Reben folden Frauengestalten tonnte bi Bergogin von Frau Big feine Geftalt machen. Berr Rienicheri, der als Tiefenbach und vor allem als Gordon auch ichauspielerisch feinen Mann ftellte, hatte die Regie inne und wußte feine Aufgabe nach dem Mag der porhandenen Mittel eindrudspoll zu erfüllen. ift das bei den Anforderungen, welche Die große Bahl der Mitwirfen ben und audi die zeitliche Ausdehnung der beiden Theaterabende ar ftellte, jumal er perfonlich barftellerijch auftrat, fein Kleines und darum, ob auch nicht alle Wünsche erfüllt wurden, gebührend

Vermischtes.

= Berlin, 9. Mai. Geftern abend rif im Deutichen Theater Ahrend ber Borftellung einer Pantomime bas Geil, in bem ber Schauspieler Gollowt in einem Rorb emporgezogen wurde. Der Rorb mit bem Darfteller fturzte etwa 6 Meter tief auf die Buhne herab. Der Borhang wurde fofort herabgelaffen. Rach einigen Minuten er: ichien ber Regisseur und beruhigte das über den Unfall in nicht geringe Aufregung geratene Publifum, indem er versicherte, daß der Schanfpieler unverlett geblieben fei und feine Rolle nach einer Bauje von 20 Miraten weiterspielen murbe. Der Berungludte mar jeboch nach ber Rlinit überführt worden und feine Rolle murbe von einem Bertreter gu Ende geführt. Wie die "Morgenpost" erfährt, hat er eine leichte Gehiruericultterung erlitten.

bed Salle a. d. G., 10. Mai. (Tel.) Auf dem elettro-chemifchen Berte Ammendorf vernichtete gestern ein Teuer ein Angeflagten Tergetrojow und Mirsti, die beschuldigt find, 1907 großes Magazin mit Borraten an Rohlenfaure, Bengin und die Boft in Tiflis um 250 000 Rubel beraubt gu haben. Bur Chemifalien, fowie die Tijdierei und Bottderei. Der Schaden Geifftellung des Geifteszustandes Terzetrofows find 4 Merzte wird auf 400 000 M geftatt und ift durch Berficherung gededt. berufen worden.

halten hd Baris, 10. Mai. Dem Journal" sufolge perteiler fic bis Stimmen ber Bahler bei ben legten Bahlen wie jolgt: Rabitale und Radifal-Sozialisten 1 418 608, Gemäßigte Sozialisten 639 946, Ronservative und Liberale 563 610, Links-Republikaner 338 138, Progreffiften 321 196, Unabhängige Sozialiften 140 131, Rationaliften 90 613, insgesamt also 3 542 242 Stimmen. Die Stimmenthaltung und die unbrauchbaren Stimmzettel beziffern fich im Ganzen auf 1 240 767.

M Bruffel, 10. Mai. (Privattel.) Die Liquidation Des Rachlaffes Ronig Leopolds ruft einen immer größeren Glandal hervor. Es ift nunmehr festgestellt, daß am Tage, als der König operiert wurde, unter Beihilfe von Hofbeamten, des Barons Snop und des Kammerbieners Dequeldre brei große Riften beifeite geichafft murben, welche belgijde Staatsatten enthielten. Bahricheinlich wird ber belgijche Staat gu ben vielen bisherigen Progeffen einen neuen Broget gegen

die Sofverwaltung König Leopolds anstrengen N Remnort, 10. Mai. (Brivattel.) In Chicago hielt der deutiche Botichafter in Bafbington, Graf Bernftorff, im Germaniatlub eine Rede, in ber er erflärte, Deutschland tonne feiner geographischen Lage wegen ber Friedenspropaganda nicht folgen. Gine ftarte Behrmacht fei stets die beste Friedensgarantie. Die Roften bafür feien nicht fo

Roofevelt.

= Malmö, 10. Mai. Roofevelt tam mit Extragug gestern abend um 9 Uhr 40 Min. hier an und wurde von ben Spigen ber Behörden empfangen. Der Gesundheitszustand Roosevelts hat sich nicht gebeffert. Er ist so heiser, daß er taum ein Wort sprechen tann. In bem Zuge, mit bem Roofevelt antam, befanden fich auch eine große Anzahl englifder Journalisten, u. a. Bellmann, ber fich durch feine verschiedenen vergeblichen Bersuche, im Luftballon ben Nordpol zu erreichen, einen gewissen Ramen gemacht hat.

= Berlin, 10. Mai. Der Nordpolfahrer Bearn hat feinen bie figen Aufenthalt bis Mittwoch verlängert, um Roofevelt begrugen

= Berlin, 10. Mai. Roosevelt ift mit Familie heute vormittag gegen 9 Uhr auf bem Stettiner Bahnhof eingetroffen. Da eine angefündigte Bugverspätung wieder eingeholt worden war, hatten fich noch nicht alle gum Empfang bestimmten Berren eingefunden. Bugegen maren ber Staatsfefretar von Schon, das Personal der ameritanischen Botichaft, gahlreiche Mitglie der der amerikanischen Kolonie mit ihren Damen, darunter bas alteste Mitglied der Kolonie, der fruhere Generaltonful Reis=

Als Roojevelt ben Wagen verließ, wurde er vom 1. Gefretar ber ameritanifchen Botichaft, Langhlin, begrüßt. Darauf begrußte ihn Staatssefretar von Schon, ber langere Beit mit Roofevelt im Gefprach verweilte und alsdann beffen Gattin und Rinder begrüßte. Unter Sochrufen eines gahlreich verfam= melten Bublitums fuhr Roofevelt bann mit feiner Familie nach

ber ameritanijden Botichaft.

Bu einem Mitarbeiter ber "B. 3. am Mittag" äußerte Roofevelt nach feiner Antunft: 3ch freue mich, Gie als erften beutschen Breffe-Bertreter begrugen gu tonnen. Dein Berliner Aufenthalt ift ja auf volle 6 Tage berechnet und ich hoffe baß ich noch öfter Gelegenheit haben werde, mit Ihnen gu fpreden. Es intereffiert mich augerorbentlich, Deutschland mieber ju feben, wo ich gludliche Studienjahre verbracht habe. Auf bas Zusammentreffen mit Ihrem Raifer, ben ich außerorbentlich verehre, bin ich fehr gespannt. Die freundlichen Aufmert- samteiten, die mir von den deutschen Staatsbehörden bisher erwiesen wurden, verpflichten mich außerordentlich und es wäre mir angenehm, wenn Gie meinen Gefühlen ber Dantbarfeit und Begeisterung für bas beutiche Bolt und Preugen Ausbrud

- Botsdam, Station Wildpart, 10. Mai. Mittelft Sonbergug trafen Roofevelt mit Familie und ber Reichstangler Raifer erwartet und begrüßt wurden. Alsdann wurde Roofe velt und Gemahlin von der Raiferin, den Bringen und den Bringeffinnen empfangen. Es folgte ein Frühftud in ber Jaspis-Gallerie. Dasselbe wurde an fleinen Tischen eingenommen. Am Tijche des Kaifers fagen Frau Roosevelt, ber Reichstangler, der Cohn Roofevelts, sowie die Kronpringeffin am Tifche der Raiferin fagen Roofevelt und Tochter fowie der

Aronpring.

Berlin, 10. Mai. Der "Morgenpojt" jufolge hat Exprajident Roojevelt feine Befriedigung über Die Menderung des Brogramms feines Berliner Bejuches ausgesprochen. Roofevelt erflärte, er fe durchaus damit einverstanden, daß die offiziellen Feste und Feierlich: feiten aus Anlag feines Besuches nach Möglichkeit eingeschräntt wurden. Die Ueberfulle offizieller Festlichfeiten, Die man ihm gu Ehren im Auslande gebe, meinte Roofevelt, tonnten in Amerita gu Dig-

Mitenburg, 10. Mai. (Icl.) Auf der Grube Adelheid bei Sajelbach murden geftern nacht durch einen Bruchniedergang 11 Leute abgesperrt. Man hofft fie in den erften Rachmittagsftunden befreien

hd Dorndiel (im Odenwald), 10. Mai. (Tel.) Seute nacht murde ber Spezereihandler Wilhelm Bachmann II von einem Ginbrecher ericoffen und um etwa 8-10 M beraubt. Bachmann mar jofort tot.

Raffeewirtin in der Auerbachstraße, ber verhaftete Infanterist Sogerle. legte nach Konfrontation mit dem Schaffner, in beffen Wagen er mit

16 Colmar, 9. Mai. Seute abend nach 6 Uhr verjuchte fich ber 45 Jahre alte frühere Kantinenwirt der Dragonertajerne, Miller, auf dem Bahngleise des Bahnüberganges an der Logelhacherstraße in einem der um bieje Beit belebteften Biertel, mit einem Tafchen: nfejjer den hals ju durchichneiden. Er murde dabei von einem Bahnbeamten beobachtet, ber auf ihn gulief, um ihn daran gu hindern In diefem Moment fuhr ein Bug ein, und bei bem Ringen gwifchen den Beamten und dem Gelbitmordtanbidaten geriet der lettere unter ben Bug, sodaß ihm ein Fuß abgefahren murde. Schwerverlegt murde der Gelbstmorder in das Burgeripital gebracht. Müller befigt ein Rind, nach dem man bis jest noch sucht. Der Gelbstmörber hatte fich mit dem Kinde im Laufe des Tages entfernt und man befürchtet. daß er, ehe er an fich felbft Sand anlegte bem Rinde ein Beld angetan bar. Rad Mitteilungen ber Ungehörigen litt Müller feit langerer Beit an Zwangsvorstellungen, fodag man annimmt, daß er die Tat in einem Unfall geiftiger Störung verübt haben dürfte.

Militarichriftsteller bes heutigen Frankreich, ift in Rancy ichwer

= Tiflis, 10. Mai. (Tel.) Sier begann unter Ausichluß ber Deffentlichfeit vor bem Rriegsgericht ber Brogen gegen bie

Bum Thronwechfel in England.

hd London, 10. Mai. Die Abmiralitäts-Jacht ift geftern abend 7 Uhr 30 mit bem Bremierminifter Asquith und bem Marineminifier Dac Renna an Bord in Blymouth eingetrof. fen. Die Jacht hatte Gibraltat am Freitag abend verlaffen als die erften Rachrichten über den beunruhigenden Gefund. heitszustand bes Königs dort eintrafen. Rurge Zeit darauf et hielt man auf dem Schiff durch drahtloses Telegramm die Meldung von dem Tode des Königs. Bahrend der gangen Reise murben die Minifter mittelft brahtlofer Telegramme über die Borgange in London auf dem Laufenden gehalten. Gin Gpe zialzug brachte die Minifter fofort nach London, wo heute ein Ministerrat abgehalten merben foll.

M. London, 10. Mai. (Privat.) Einer zuverläffigen Melbung zufolge hat die liberale Parteileitung - zweifellos unter bem Drud ber Gren - beichloffen, ein Rompromig in Sachen der Berfaffungsreform ebenfo abzulehnen, wie eine Bertagung, Dadurch ift die Soffnung, der Thronwechiel werde die innere politifche Lage in ruhigem Ginne beeinfluffen, hinfällig ge-

ha Berlin, 9. Mai. Der Raifer, welcher jogleich nach Gintreffen ber Rachricht von dem Tode Ronig Eduards entschlossen war, fich nach London zu begeben, um an den Beijegungsfeierlichteiten teilzunehmen, aber doch ben Intentionen ber englischen Königssamilie nicht vorgreifen möchte, hat eine entsprechende Unfrage nach London ergeben laffen und dabei ben Bunich ausgesprochen, feinem verftor benen Ontel perfonlich die lette Chre ju erweisen. Das englische Ronigspaar hat darauf an den Raifer ein in fehr herzlichen Worten abgefaßtes Telegramm gerichtet, aus bem hervorgeht, daß ber Bunich bes Raifers gang bem Buniche ber englischen Konigsfamilie entspricht. Auch Pring Seinrich wird nach London reifen. Die Ucberfahrt des Raifers und des Bringen Seinrich foll von Bliffingen aus auf der "Sohenzollern" erfolgen. Die "Nordd, Allgem. Zeitung" bestätigt, daß der Kaifer sich zu den Beisetzungsseierlichkeiten nach London begeben und auf Einladung des Königs Georg im Buding-

ham-Balaft Wohnung nehmen wird = Leipzig, 10. Mat. Infolge des Todes Königs Eduards hat ein Teil ber fachfijden Induftrie umfangreiche Auftrage erhalten, So wurden bei ben Tuchfabriten in Gera große Posten von ichwarzen Tuditoffen und Erepe bejtellt,

hd Paris, 10. Mai. 3m Gemeinderat wird heute ein Untrag eins gebracht werden, welcher dahin geht, eine Strafe von Paris in König Eduard-Strafe umgutaufen. Diefe liegt in ber Rabe ber Biftoria-Avenue, durch die König Eduard bei feinen vielen Parifer Befuchen fo oft geschritten ift.

hd Remport, 10. Mai. Prafibent Taft erflarte, er werbe mahricheinlich Roofevelt beauftragen, als Spezialgefandter an den Trauerseierlichkeiten in London teilzunehmen.

Bur maroffanischen Angelegenheit.

= Madrid, 10. Mai. Rach amtlicher Meldung aus Des lilla haben fpanische Truppen bei Jardu eine feste Stellung bezogen und 3 Kompagnien als Besatzung dort zurückgelassen.

= Madrid, 9. Mai. Die "Köln. 3tg." meldet von hier: Die Gebrüder Mannesmann fteben im Begriff, Die Bergwerts. arbeiten in den Bergwerksbezirken bei Melilla in größerem Dagiftabe wieder aufzunehmen. Otto Mannesmann findet bei der einheimischen Bevölkerung bas größte Entgegentommen, Die Ausbeutung wird fich auf die Mannesmanniche Erzgerecht= same der halbinsel Tressorcas erstreden, wo eine hollandische Firma, wie es heißt, ohne Rechtstitel hierfür zu besitzen, in letzter Zeit Abbau betrieb.

Weiteren Text fiehe Seite 4, 6, 8 und 9.

Telegraphische Kursberichte bom 10. Mai.

Cft. Kredit-A.

Deutiche B.- IL

Dist.-Comm.

Dresd. Bant

cit.S.B. Fr.

Oft-Rred.-Aft.

Berl. Handelsg.

Darmit. Bant

Dist.-Romm.

Dresd. Bant

Balt. u. Ohio

Tendeng: feft.

dto.

99.50 | Wom . Dist . B.

185.70 Dortm. Union

Lit. C.

Garpener

Südb. Lomb.

Tendeng: reft.

(Anjangsturje).

176,50

188.50

159.10

196,60

fiz. v. 1900. furt. Lofe Bad. Zuckf. W. 180.70 Disc Com.- A Dresd. B.-A. 154.20 Oft.Staatsb.-A. 161.20

93.10

93.15

91.55

95.70

132.30

251.60

159.80

124.80

139.80

144.50

20.45 Combarden Tendens feft. rantfurt a. DL. (Mittelfurie.)

Bechfelumiterd 169.45 Antwerpen809, Stalten 806.33 1 204,62 Paris 811,33 Schine 19 810.66 849,75 Brib. Dietonto

1/4 % Deutsche

Heichsaniethe.

3% do. 31/2 Br. Coni. 1% Ital. Rente 1(2.10! % Dit. Golde. 1% 1880 Hujjen % Eerben 4% Ung. Golde. Bad. Bant Larmit. Bant Deutsch. Bant

Distonto

Dresd. Bant

Dit. Länderbt.

ihein. Ar.-Bt.

Wiener B.B.

Cttomanbant

4%% R. Staats.

nleih. b. 1905

Schaaffh. Bant

= Munchen, 10. Mai. (Tel.) Der mutmagliche Mörder ber der blutbeiledten Uniform eingestiegen war, ein Geständnis ab.

hd Baris, 10. Mai. General Langlois, der bedeutendfte erfrantt. Gein Buftand gibt ju Beforgniffen Anlag.

Bodyum. 233.50 4% Reichsanl. b. 1918. unt. 4% Breuß. E. 31/2 %Reichsant. aurahütte Gelfent. 205.70 varpener 197.40 3% Reichsanl. Tendeng: feft. 31/2% Freug. C. (Schlußturfe). 1% n.Bad.1908 100.75 4% Bad. 101.30 3%% cont. -- 3%% Bad.1900 1% Bad. 1901 31/2 % aba. i. Fil. dto. i. W. 1892/94 3%% " 1904 93.50 | 3½% ... 1907 -.-93.20 | 4½% Ruff. 1905 100.60 % Bad.1900 31/2% ... 1902 93,30 | Oft. Areditaft. 209.-93.10 Dist.=Romm. 31/2 % Bad. 1904 93.15 Dresd. Bant 3%% Bad.1907 Nat.-B.f.Dtichl. % Bad. 1896 4%Bayern1907 101.40 Rom.-Dist.-Bt. 115.10 1% Bürttb. 1907 101.90 Manada-Bacific 188.50 1% Hy. Opp. Bochum. Gukft. 233.50 101.10 B.Ro.-u.Laurah. 169.50 Bfbb. b. 1919 100.10 Beljent.Bergm. 205.90 91.60 | Garpener

Frantfurt a. D. | 4%do.Mente1902 91.85 | MII, Glet.-G. G. 269.10 4% Türten unis C. G. Schudert 164.50 Siem. u. Halste 247.20 Beiterregeln 189,20 227.50 199.70 D.Met.=Batr.-8.377.-N. Eleft. Gej. Ghud. M. . Gribner 241 .-Brauerei Sinner 251.50 165,20 Majdı.Gripner 200.+-W.-Una.R. Bidbr. 94.-Marisr. Majdy. 224.90 Ben-Ilng. R.Obi, 93.50 D.-A. Baletf. Ung.Schmalbahn 99. Mordd. Lloyd 111.-Privatbistonto Radibbric.

Berlin (Rachbörfe.) Oft.Ared.=uft. 251.60 Berl. Sand.-Wej. 176.-188.60 Deutsche B.-A. 159.80 Dist. Romm.=4. 188,60 Dresden. B.- 4. 159.10 20,90 20,90 Balt. u. Ohio 160,10 Bochum Gunit. 233.80 Dortm.II.Lit.C. 92.-Laurabutte 171.20

114.10 parpener 197.idens: behauptet. 132 -86 15 | Deutsche Bant 251,90 23 ien (10 Uhr). Dit.Rred.-Alt. _ Länderbant 498.70 "Staatsb.(fra.) Boch. Gukftahl 233.90 Martnoten 117.56 91.90

Welfenfirchen

205.70

Oft. Mronenrente 95,25 B.Ro.-u. Laurah. 171 .-Oit. Papierrente 98.10 Una. Goldrente 113.95 Ung. Pronenrent. 95,25 Tendeng: feft. Berlin (Schlußfurfe).

Baris, 3% fra. Hente 98,70 4% Staliener 101,90 96.30 % Spanier %Türt., unifig. 94,60 Türkische Loje 224.— 93.20 Bang. Ottoman 728.-81.80 Rio Tinto 101.70 92.70

Lonbon. Chartered 18boldfields. Mandmines. naconda Atchif. common 1184 icago, Milmaute

" preferred 105and St. Baul 149-Louisville Rajpb. 1494 Union Barific United Stat. Steel Corp. commo 85 100.40 Dynamit Truft 188.60 | Dito preferred 1914

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Dri

112

geftern nd dem ngetrof: erlaffen, Gefund.

cauf et ie Mel n Reise ber die n Spe

ute ein

n Mel s unter Sachen tagung. innere lig ge

ntreffen oar, sich

teilzusfamilie London perftor englijche Worten sfamilie Ucber: gen aus ng" bes Buding:

eds hat rhalten. ywarzen rag ein= Rönig iftoria: 3esuchen

ter an

s Mes

ing be=

ndifche in letz=

269.10 164.50

247.20 227,50

.377.-

241.— r251.50 : 94,—

93.50

n 99.— 31/5

208.50 176.— 251.60

159.10

20,90

160.10

233.80 92.-

171.20

205.70

197.-

hr). 666.50

498.70

117.70

117.56 95,25

98,10 118.95

95,25

98,70

96.30

94.60

18,48

6F.

105-

149-

1491/,

85-

13%上

224 --

uptet.

en. t hier: werfs: ößerem det bei mmen. gerecht=

Für Pfingsten!

Grosse Posten

weisse Wasch-Busen

nur Neuheiten dieser Saison.

Serie I 1,35	Serie II 1.95	Serie III 2.80	Serie IV 3.80
Serie V 4.90	Serie VI 5.90	Serie VII 6.40	Serie VIII 7.60

Sämtliche Blusen werden probiert und kostenlos abgeändert. Jede Bluse wird ohne Preiserhöhung bis Grösse 54 geliefert.

Beachten Sie

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Telephon 2191.

Riederlassung Amalienstraße Rr. 17, Garlier.

Den titl. Bewohnern bon Karlsruhe die erg. Mitteilung, daß mich hieroris Amalienstr. 17 niedergelassen habe. B. Stepprath, für Naturheilkunde u. berw. giftlofe Beils Methoden: Magnetos, Elektros, Bibrationss, Masiages, Lichts, Osons u. Nadiums Behandlung. Alinische physik. Untersuchung der Kranken u. Urins (Basser)prüfung. Behandlung aller Arten chron., selbst ganz bers alteter Erkrankungen. Sprechstunden v. 9—111/2 Uhr. B198783.3

Auf der Reise, für Gesellschaft u. zu Hause.



Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten
Haar-Weiler-Presse "Rapid"
Kein Haarersatz, kein Toupieren nötig. Kinderleicht!
Das dünnste Haar erscheint voll u. üppig. Garant. sicherste
Schonung der Haare u. sofortiger Erfolg. Preis 3 M.,
Porto 20 Pf., Nachn. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos.
Frau Dr. Edgar Heimann, Berlin W. 375 Poisdamerstr. 116.

Aufbewahrung von

Pelzwaren Uniformen, Zuch- und Woll-Waren

.: (auch anderwärts gekaufter Gegenstände) .: Sorgfältige Pflege nach bewährter fachmännischer Methode unter persönlicher Leitung.

Geräumige, musterhaft angelegte Magazine.

Einzige, eigene **Franchische Neuerung** leder Gegenstand vom anderen unter besonderem Schutz getrennt.

Volle Versicherung gegen Motten, Feuer u. sonst. Schaden. Sehr mässige Preise. Preisliste zu Diensten.

Grosskürschnerei

Kaiserstr. 125/127

Telephon 274.

Kostenlose Abholung im Hause mit geschlossenem Wagen durch zuverlässigen Diener.

Reparaturen und Umarbeitungen während dem Sommer besonders sorgfältig und vorteilhaft.

Für die Reise! Berrens, Damens u. Suts foffer, Reifejade, Audfade, Damentaschen, Bigarren-taschen, Welbtaschen, Sosen-träger, Toiletteutaschen mit Einricht, sol. Sattlerwaren. 10⁰ Rabatt auf sämtl. Leberwaren. 6914 R. Ostertag Sohn. Inh. Fr. Däubler, Raiferstrafe 14b.

Kaufe fortwährend getragene Herren- und Damentleiber, Schube u. Stiefel zc. H. Blech, Baldhornftr. 35.

Chreifer Sparkochherde



Gin größeres Mangeichäftliefert

an freditfähige Gerren elegante Aleidungsstüde unter Garantie für guten Sits ohne Breisansichlag bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 2179 an die an die Erped. der "Bad. Preise"

Teilfaber gesucht In ein Engrosgeschäft, das mit rohem Außen arbeitet, und den migt leicht um Mt. 100 000.— er-

höhen könnte, wird ein Teilhaber gesucht. Gest. Offerten unter F. K. 4363 an Rudolf Mosse, Karls-ruhe i, B. 6810.2.2

Bornehme Schwedin wünscht für ihr Kind distreter Geburt deutsche Erziehung. Hohe Entschädigung. Schriftliche Un-gebote an B20345.2.2

Fru Tornow, Stodholm, Alarabergegatan 52.

Brief=Porto 20 Pfg. Reparatuen und omarbeitungen wahrend dem 3u verkaufen: 1 Bett, 1.Küchenseinrichtung, 1 eintür. Schrank, 1 groß. Bäscheichaft mit je 2 Schäften u. 2 Schiebtüren, 1 kleinerer Tisch, 5 Stühle u. berschieb. Küchengeschirr. 3u erft. in Karlsruhe-Keiertheim, Cäciliastr. 2, 2. St. r. Unzuf. Witten, nachm. von 4 bis 8 Uhr. B20420.22 Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

»Alte Berlinische« BERLIN SW. 68 Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem Unübertroffene Garantiemittel

Verlangen Sie Prospekte und Kostenanschläge

962a

Baden - Baden

vom 14.-16. Mai d. J.

4603a.3.1

in der Städt. Turn- und Festhalle, beim Bahnhof veranstaltet vom Gartenbau-Verein Baden-Baden.



Triumphola- ≡ Einbau-Pianino

bester existierender Riapierspielannarat der Welt 2 Gleitblöcke im Umfang von 65 u. 88 Tönen. Soloist-Einrichtung.

Bis jetzt unerreicht. Sefort spielbar ohne alle Vorkenntnisse. Zur Vorführung und Erklärung === ladet ergebenst ein ====

der Mileinvertreiter: J. Kanna, Pianolager Karl-Friedrichstrasse 21. 6040.5.1

fortwährend gebrauchte Möbel, Betten 2c., sowie ganze Saushalt-ungen zu hohen Breisen. Broud 4.4 D. Gutmann, Rudolfstraße 15. Ernedition

Miet-Verträge

Expedition der "Badischen Presse".

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

- Kon

Geh Bac Sch Wa

, Inv

Bet Ver Wa

. Elek

Di

Ge W Fo

Ge

10 W. » Fo

Ernennungen Berfebungen, Burubefebungen etc. ber etatma igen Bramten ber Wehalts laffen H vis is, jom Grnennungen, Berfegnugen ze. bon uichtetatmäßigen Beamten.

Mus dem Bereiche des Großh Ministeriums des Innera. Uebertragen:

dem Miuar Joseph Gantel in Sttlingen eine Aftuarftelle beim Begirtsamt Schonau.

Ctatmäßig: Schubmann Michael Brobel in Rarlsrube. Beriegt:

Mituar Germann Thome in Schonau gum Begirfsamt Adern. Aus dem Bereiche des Grobh Minnieriums der Finangen - 3oll: und Steuerverwaltung. -

Beriett: die Finanzassistenten: Georg Maier in Mannheim nach Mosbach, Richard Schneiber in Mosbach nach lleberlingen, Friedrich Stumpf in Ueberlingen nach Mannheim.

Ctotmäßig angestellt: der Untererheber Ludwig Albrecht in Semsbach als Steuerein nehmer, der Grenzaufseher August Einloth in Schienen, der Silfsaufseher Gustab Menton in Mannheim als Niederlageaufseher. Gestorben:

Untererheber Philipp Staehle in Chritabt.

Personalnachrichten ans dem Ober-Peftdireftionsbezirf Rarlernhe.

Angenommen: zu Bostanwärtern: Julius Oser in Pforzheim, Ostar Trummer in Mannheim; zum Telegraphenanwärter: Ernst Beber in Karlsruhe.

Etatsmäßig angestellt: als Telegraphenaffisienten: bie T graphenassiitenten Jakob Göb, Baul Klein, Gottlieb Kudert

Ernannt: zu Postassistenten: die Bostgehilsen Baul Mohr in Min-golsbeim, Karl Schuppert in Forbach, Franz Schwörer in Keilingen, Otto Sprenzer in Durmersheim; zum Telegraphenassistenten: der Telegraphengehilse Egon Mors in Deidelberg.

Telegrapbengehilfe Egon Mors in Heidelberg.

Verfetzt: die Vostassissenten: Heinrich Baier von Karlsruhe nach Ettlingen, Ambros Baumgärtner von Mannheim nach Wertheim, Friedrich Bopit von Karlsruhe nach Durmersheim, Stephan Droll von Tauberbischofsheim nach Krautheim, Karl Ganzhorn von Mannheim nach Medesheim, Hermand Goll von Bruchial nach Königsbach, Willehem Dedmann von Heidelberg nach Pforzheim, Erzgor Henninger von Deidelsheim nach Cestringen, Ludwig Jung von Appenweier nach Kastatt, Osfar Knäbel von Mannheim nach Karlsruhe, Karl Köbel von Karlsruhe nach Reinivschöfsheim, Heinrich Konrad von Mannheim nach Karlsruhe, Helm Helmscheim, Alfons Lint von Bühl nach Karlsruhe, Kubolf Ked von Karlsruhe nach Keterstal, Joseph Koos von Karlsruhe nach Baden-Baden-Lichtental, Einfach Spahn von Heidelberg nach Aarlsruhe; der Telegraphenassissient: Hubert Mühle von Karlsruhe nach Mannheim.

Karlsruher Jugendbildungs-Verein.

Rarlsruhe, 9. Mai. Gin buntes Bild bot fich am Sonntag früh im Sofe des Rathauses. Etwa 400 Mädchen der Fortbildungs. Sofien: und Rochichule hatten fich auf Ginladung der Abteilung 2 des Karlsruher Jugendbildungsvereins bort versammelt, um fich an einem Morgenausslug nach der Sedwigsquelle zu beteiligen.

Nach Berteilung des Frühftuds, bestehend in Wurst, Brot und Orangen konnte turz nach 8 Uhr der Abmarich erfolgen. In musterhafter Ordnung nahm ber große Bug ber Kinder, begleitet von einer Anzahl Damen und herren bes Bereinsvorstandes feinen Weg durch die Karl-Friedrich-, Ettlinger- und Winterstraße jum Durlacher Bald. Der himmel, der noch in den ersten Morgenftunden Soffnungen für einen herrlichen Tag gegeben, hatte fich inzwischen mit seinen grauesten Boltenschleiern überzogen und ftand zu ben vielen fröhlichen Rindergesichtern in einem seltsamen Gegensak.

Die junge Schar hatte beim Eintritt in den Wald ein munteres Liedchen angestimmt und ließ sich auch durch den einsesenden Regen im Kolosseumsaal abgehalten. Als Bertreter der Behörden wohnte herrliches Alpenpanorama. 2 Minuten von der Schiffsstation. Mässige Preise. 3229a

Bertolde-Stiefel

Der Beste in Qualität

Der Billigste im Tragen

Von den einfachsten bis

zu den hochelegantesten

in allen Preislagen vor-

rätig

SchuhhausBertolde

Kaiferstraße 76 — Marktplatz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

dieujen immer ftarter öffneten, wurde von der Fuhrung Abfürgung Des Ausflugs und Rudfehr über Ruppurr beichloffen. Als man nad etwas beschleunigtem Tempo bei der chemischen Fabrik aus dem Walde trat, hatte die liebe Sonne siegreich das Gewölf durchbrochen und herrlicher warmer Sonnenschein flutete über die Waldwiese, auf welcher Salt gemacht und das Frühftud verzehrt wurde. Schnell dann noch ein gemeinsames Lied aus den vom Berein verteilten Liederterten und weiter gings durch Ruppurr bem Beiertheimer

Waldchen zu. Dier sollte die Beranstaltung einen würdigen Abschluß finden. Da sden Ausslug begleitende Damenquartett hatte unter einer alten Eiche ein etwas erhöhtes Pläschen gesunden und brachte einige hübsche Liedchen zu Gehör. Die sodann von einer Dame vorgetragenen Dialettgedichte sanden wohlverdienten Beisall. Drei gemeinsame Lieder der Schulerinnen bildeten den Schluß des troß der Ungunft des Wetters so ichöne verlaufenen Ausflugs und als wir uns in der Beiertscheiner Allee von den Teilnehmerinnen verabschiedeten konnten wir auf ihren fröhlichen Gesichtern leien, daß sie gern und vollzählig wieder der Ausforderung des Karlsruher Jugendbildungsvereins zu einen weiteren Ausflug Kolae leisten werden. veiteren Ausflug Folge leisten werden

9. Südwestdeutscher Handlungsgehilfentag und 13. Gautag des Gaues Südwest im D. H. D.

le. Freiburg, 9. Mai. Im Kolosseumsaal versammelten sich am Samstag und Sonntag die Delegierten der dem südwestdeutschen Sandlungsgehilsenverband angehörigen Ortsgruppen sowie die Bertreter des Gaues Gudwest des Deuschen handlungsgehilsenverbandes zu ihrem diesjährigen Berbandstag. Die Tagung begann am Samstag abend mit dem

13. Gautag des Gaues Gudmeft,

der die Landesteile Baden, Elsaß-Lothringen, Pfalz und das Saargebiet umfaßt. Ueber 80 füdwestdeutiche Stadte maren burch Delegierte vertreten herr Cauleiter Emil Richter aus Mannheim enthot allen erschienenen Delegierten herzlichen Gruß. Rach einleitenden Worten wurde als dann in die Tagesordnung eingetreten und vom Gauleiter der Jahresbericht des Gaues erstattet, der in gedruckten Exemplaren an die Anwesenden gur Berteilung gelangte und woraus bervorging, baf die Gauleitung im abgelaufenen Berichtsjahre wiederum eine überaus eifrige Tätigteit entfaltete, namentlich auf fozialpolitischem Gebiet wie Regelung der Arbeitszeit in den Kontoren, Sonntagsrube, 8 Uhr-Ladenichluß, Raufmannsgerichte, taufmännisches Fortbildungsichulwesen, Uebermachung ber Schulgesete, Stellenvermittlung etc. 75 öffentliche Berfammlungen fanden zweds Werbung neuer Mitglieder ftatt. Reuaufnahmen gingen im Jahre 1909 im gangen 1735 ein. Ortsgruppen waren es am 31. Dezember 1909 107. Reue Ortsgruppen murben 5 gegründet. Der Gau Gudweft gahlte am 31. Degember (nach Abzweigung des seitherigen Gaufreises Luxemburg) 7741 Mitglieder.

Jum Jahresbericht, der von der Bersammlung gut geheißen wurde, ergriffen einige Herren das Wort Alsbann berichtete der Borfitgende, sowie die anwesenden Kreisvertreter über die Tätigkeit ber acht Rreise, die im einzelnen fehr erfolgreich gewirft haben. Den Bericht über ben Rreis Oberbaden erftattete Berr Engeffer (Freiburg). Es folgte nun Bunft 2 der Tagesordnung: Rechnungsablage und Bericht der Rechnungsprüfer. Als nächstjährigen Tagungsort wählte man einstimmig Saarbrüden. Die hierauf vorgenommenen fagungsgemäßen Reuwahlen ergaben die Wiedermahl des bisherigen Borstandes, der sich wie solgt zusammensetzt: Gauvorsteher: E. Richter (Mannheim); stellvertr. Gauvorsteher: Otto Rheinheimer (Rasstatt); Gauschriftsührer: A. Schmidt (Ludwigshasen); Rechner: Seinzich Richter (Mannheim). Nach längerer Debatte sand der Borans fclag für 1910 Annahme.

Am Sonntag vormittag wurde der

9. Gubmeftdeutiche Sandlungsgehilfentag

Tagesordnung fette fich aus folgenden drei aftuellen Borträgen bammen 1) Die Raufmannsgerichte in Gudwestdeutschland (Referen August Schneider (Mannheim), 2. Die staatliche Benfionsversicherung für die Sandelsangestellten (Ref.: R. Zimmermann, Freiburg), 3. An. gestelltenausschüsse bei den Sandelstammern oder Kausmannstammern (Ref.: E. Richter, Mannheim). Rad ben beifallig aufgenom menen Ausführungen der Redner murden diesbezügliche Entichlie. fungen von der Bersammlung einstimmig angenommen. Das Schlun. wort fprach herr Rich. Döring (Samburg). Um 2 Uhr fand bas Festessen mit einer Reihe von Toaften statt.

Auszug aus den Standesbüchern Rarleruhe.

Geburten:

28. April: Seinrich Gustat. B. Friedrich Reichert, Revisor: Albert Seinrich, B. Albert Singler, Kanzleigehilfe. — 29. April: Gertrud Elisabeth, B. Valentin Frey, Tapezier: Elia Barbara, B. Franz Brüstle, Medger: Anna Katharina, B. Emit Winterer, Schlosser: Auch Elisabeth Bilhelmine, B. Alfred Horn, Oberleutnant. — 30. April: Kurt Heinrich, B. Karl Fels, Kartonnage-Vuschneider: Franz Lina, B. Karl Tropf, Brunnenmacher. — 1. Mai: Frik Christian, B. Ernj Kastner, Schmiedmeister. — 2. Mai: Eugen Josef, B. Fosef Engesier, Milchandler. — 3. Mai: Ludwig Friedrich, B. Karl Band, Koch. — 4. Mai: Lina Elife, B. Franz Ehlig, Elektromonteur.

I ode s 1 ä 1 le Geburten:

7. Mai: Mehmed Netschmeddin Ben, Ottom. Major, ledig, alt 28 Jahre; Aunigunde Bleher, alt 82 Jahre, Bitwe des Fabrifanten Seinrich Bleher; Marie Lieb, alt 67 Jahre, Chefrau des Privatiers Julius Lieb; Unna. alt 1 Jahr 9 Monate 3 Tage, B. Wilhelm Mek, Sausierer. — 8. Mai: Marie Schönthaler, alt 76 Jahre, Chefrau des Privatiers Johann Schönthaler; Magdalene Ottnad, alt 60 Jahre, Bitwe des Lehrers Karl Zosef Ottnad; Luise, alt 1 Jahr 9 Monate D. Wilhelm Jid Mertmeister Bilhelm Did, Berfmeifter.

Answärtige Todesfälle. beidelberg. Dr. phil. hermann Erb, 38 Jahre. Schopfheim. Gugen Steinlin, Fabrifdireftor, 62 Jahre.

> Ansteckung bildet jetzt, in der Zeit der Erkältungskrankheiten, eine grosse Gefahr. Durch Desinfektion von Mund und Rachen mit den wohlschmeckenden

Formamint-Tabletten

können die Erreger dieser ansteckenden Krankheiten vernichtet werden. Apotheken und Drogerien halten Formamint - Tabletten vorrätig in Originalflaschen zu Mk. 1,75. Man achte jedoch genau auf den Namen und weise alle Nachahmungen im eigenen Interesse zurück; denn nahezu 10000 Aerzte haben sich über die Wirkung des echten Formamints günstig ausgesprochen, das nach patentiertem Verfahren hergestellt wird. Illustrierte Broschüre kostenlos durch BAUER & Cie., Berlin SW 48.

PARK-HOTEL Der Neuzeit entsprechendes, feuersicheres Hars in

Wenn Sie sicher gehen wollen etwas wirklich Gutes zu bekommen, bann nehmen Sie Rathreiners

Malzkaffee und nicht eine Nachahmung!

Bünttliches Fraulein empfiehlt sich im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. B2049' Kaiserpassage 13, 3. St.



Alleinige Herstellerin: Reeser Margarine Fabrik G.m.b.M.

REES A/RHEIN. Ueberall zu haben. Generalvertretung und Lager für das Grossherzogtum Baden: L. Hellinger, Karlsruhe i. B., Göthestr. 33, Telephon 2125.

fortwährend einzelne beffere Möbel

folde dur Bersteigerung in und außer dem Hause. 3. Madlener,

Rüppurrerftr. 20. Buffet, Gichen, Df. 85. Leifungftr. 33, im Sof.

Bestl. Karl-Friedrichstraße 86. Telephon Rr. 430 u. 561. Eigene Fachabteilung für die Bermittlung von Hotel- und Wirtschaftspersonal aller Art.

Geschäftestunden: An Werktagen bon 8-1/21 Uhr vormittags und von 1/23-1/27 Uhr

An Sonn: und Feiertagen bon 11-1 Uhr bormittags. 4393a2.2 N.B. Die Bermittlung erfolgt völlig kostenlos.



Lecithin-Nervennährmittel rofessoren. Belehr. Bro-chure in Apothek. u. Drogerien, sonst gratis nebst Geschmacksprobe v. Neo-cithis G.m.b.fl. Berlin SW. 51. Man achte aber auf die blauweissen Packungen mit dem Nero-Kopf. Preise: 100 250 500 g Preise: 2.80 6.50 12.— M. Tablett. 1.50 M. Neocithin-letten (15%). Lecthin 3 fl.

Hauptdepot u. Versand: Internationale Apotheke.

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werben rasch und billig angesertigt in der Druderei der "Radischen Breffe".



SCHUTZ- MARKE Schloss-Brunnen-Gerolstein Nur echt mit der Krone Generalvertreter für Elsens und Umgebung: Adam Kirchgässner, Elsens b. Bruchsal (Bad.). 3275a

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i.B.

Echtes Schwarzwälder Kirschwaffer (2 Flaichen Mt. 7.20 frto. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis berjanbt. la. Apfelwein ärstlich empfohlen,

7008

liefern bon 23 Bfg. an in Leih-fäffern bon 40 Liter ab.

Kohler & Berger, Apfelwein : Relterei Bühl i. B Lieferanten vieler Sanatorien und Sotele. 4606a*

Edbauplag

mit amtl. genehm. Baublan für Metgerei mit Schlachthaus und Birtichaft, am Kreusbunft bon 5 best. Straßen, in industriereichem, von 3000 Einwohner bewohnten Ort des Murgtales, wegen anderw Unternehmungen des Besitzers billig au verkaufen. 3.1 Offerten befördert unt. Rr. B20391 die Expedition der "Bad. Bresse"

Gehr gut erh., wenig gebr. Damei fahrrab billig gu berfaufen. M2000 hermann Schonau, Rarifte. 21.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

An Wasserwerk-Anlage-Konto

12

meruna

, 3. Aninstam=

genom.

nticolie.

Schlugid das

he.

Mber Bertrud

alt 28

vatiers 1 Mek, au des Jahre,

561.

ung

Art.

7 Uhr

93a2.2

Bilanz für das fünfzehnte Geschäftsjahr abgeschlossen per 31. Dezember 1909.

	Generator-Stations-Aouto	789 857	18			-
	Konto Dampfreserve-Anlage Rheinfelden .	46 062	10	748 295	08	3
	Abschreibung	10.00		1 116 754	20	an
1984	Konto Dampfreserve-Anlage Wyhlen	美国新疆区		1 116 754 4 544 610	22	Er
100	Leitungsnetz-Konto	635 836	ne	4011010		-
200	Transformatoren-Konto	50 000		585 836	ns l	- 3
13	Spezial-Abschreibung	50,000				ich
	Gebäude-Konto	120000		664 761	000	tif
100	Badisches Industrie-Terrain-Konto	THE STREET		678 089	80	500
	Schweiz. Industrie-Terram-Konto	and the second		305 451	01	tit
1500	Wasserversorgungs-Konto					3
	Badisches Industrie-Terrain	223 175		200 400	40	bu
	Abschreibung	8 000	772	220 175	40	Ri
	Inventarium-Konto	90 104	97	2000.5	200	At
,		16 777	94	73 327	03	au
	Abschreibung			162 725	12	70
84	Betriebs-Materialien-Konte	1986		7 651	46	gg/k
	Versicherungs-Konto (vorausbezahlte Pram.)	204 141	29			
- 1	Waren-Konto	5 000	00	199 141	32	bil
100	Abschreibung		-			
	Elektrizitäts-Messer-Konto	64 509		54 509	50	-
	Abschreibung	10 000				
	Wasserwerks-Anlage Wyhlen, Bau-Konio	Name and Address of the Owner, where the Party of the Par		2 551 424	43	
	Kassa-Konto	1000000		28 895	86	
38	Konto-Korrent-Konto (Debitoren):	19 Th. 19				
20	Bankguthaben	3 851 976	73	A LANGE	00	
	Sonstige Debitoren	937 290	33	4 789 267	06	
	Sousage Departer	THE OWNER OF THE OWNER.		21 442 304	21	
		The second second				
	The second secon					
-	The second secon	-11	3	M	3	
-	Passiva.	M	2	off	Sı	
301	Aktionkonital-Konto A	M 6 000 000	200	off	Sı	
Per	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur	6 000 000				ALC: NO.
Per "	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur	6 000 000		10 000 000		
Per "	Aktienkapital-Konto A. B (bis Ende 1911 nur auf 5%) Dividende berechtigt)	6 000 000		10 000 000 3 864 510		
27	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II	6 000 000		10 000 000		
p	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000		The second second
27	Aktienkapital-Konto A. B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I. Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht	6 000 000		10 000 000 3 864 510		The state of the s
27 27 25	Aktienkapital-Konto A. B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I. Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 600 825	91	
p	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130	91	
27 27 25	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971	91 66	
27 27 25	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5º/o Dividende berechtigt) Ohligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hynotheken-Konto	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339	91 66 40	
29 29 29 29 29	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000	91 66 40	No. of Concession, Name of Street, or other Persons and Street, or other P
18 19 19 19 19 19	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547	91 666 40 32	RECOGNICATION OF THE PERSON OF
37 77 25 25 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000	91 66 40 32	
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Kapital-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto Fonds für Wohlfahrts-Emrichtungen	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000 150 046	91 66 40 32 42	
22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto Fonds für Wohlfahrts-Emrichtungen Obligationen-Zinsen-Konto	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000 150 046 821 457	91 666 40 32 42 40	No. of the Control of
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen Obligationen-Zinsen-Konto Konto-Korrent-Konto (Kreditoren)	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000 150 046 821 457 776 476	91 666 40 32 420 10	
22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto Fonds für Wohlfahrts-Emrichtungen Obligationen-Zinsen-Konto	6 000 000		10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000 150 046 821 457 776 476	91 666 40 32 420 10	
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen Obligationen-Zinsen-Konto Konto-Korrent-Konto (Kreditoren) Gewinn- und Verlust-Konto	6 000 000	The state of the s	10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000 150 046 821 457 776 476	91 666 40 32 42 40 10 21	The second secon
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Aktienkapital-Konto A B (bis Ende 1911 nur auf 5% Dividende berechtigt) Obligationen-Kapital-Konto Emission I Obligationen-Kapital-Konto Emission II Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) Grundstücks-Hypotheken-Konto Gesetzlicher Reservefonds-Konto Erneuerungsfonds-Konto Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen Obligationen-Zinsen-Konto Konto-Korrent-Konto (Kreditoren)	6 000 000	The state of the s	10 000 000 3 864 510 4 050 000 825 1 130 80 971 520 339 1 000 000 141 547 35 000 150 046 821 457 776 476	91 666 40 32 42 40 10 21	

Debet.	3	e M	2
Inventarium-Konto Abschreibung auf Mark 90 104:97	7201	16-77	794
Elektrizitäts-Messer-Konto	The second	1000	0
Abschreibung	A COLOR	1 Charles	
Spezial-Abschreibung		50 00	0-
Waren-Konto Abschreibung	223	5 00	0-
Wasserversorgungs-Konto Badisches In-	THE DE	11525	
dustrie-Terrain Abschreibung	LOUIS TON	3 90	9-
Konto-Dampfreserve-Anlage Rhemfelden Abschreibung	A CONTRACTOR	46 06	24
Emeuerungsfonds-Konto:	00 740 5		2
Einlage abzüglich Entnahme pro 1909	68 710 5 30 710 5	38 00	0-
Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto:		10 00	0
Einlage Fonds für die Wohlfahrts-Einrichtungen:	0000	I Section	
Vinlage		10 00 356 15	
Obligationen-Zinsen-Konto Handlungsunkosten-Konto		237 39	
Bilanz-Konto:		776 47	6 1
Reingewinn		1 558 86	
	-	3 of	5
Kredit.	011	34 12	2.0
Gewinn-Vortrag von 1908: Allgemeines Betriebs-Konto	10000	1 178 08	31 0
Gewinn aus Terrain-Besitz		23 78	54 3
Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrie - Terrain, Betriebs-	POWN PHE	100	410
Konto		12 37	
Zinsen-Konto	A TOP OF	1970	
			33 8

In der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Bividende für das Geschäftsjahr 1909: für die alten Aktien No. 1—6000 auf 5% d. h. auf Mk. 50.—, für die jungen Aktien No. 6001—10 000 auf 5% d. h. Mk. 50.— festgesetzt.

Die Zahlung der Dividende erfolgt gegen Einlieferung der Dividendencheine No. 13 für die alten und No. 2 für die jungen Aktien in Badisch Theinfelden: an der Kasse unserer Gesellschaft, in Berlin: bei der Berliner Handelsgesellschaft, bei der Deutschen Bank, beim Bankhaus Delbrück iso & Cie., bei der Nationalbank für Deutschen Bank und Frankfurt a. M.: teim Bankhaus Gebrüder Sulzbach, bei der Frankfurter Filiale der Deutschen fank, in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizeischen Bankverein, in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein und bei der Aktiengesellschaft von Speyr & Cie., a Genf: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Badisch Bheinfelden. den 4. Mai 1910.

Badisch Rheinfelden, den 4. Mai 1910. Kraftübertragungswerke Rheinfelden. Der Vorstand: Dr. Emil Frey

Für Pfingsten.

in elegantester bis einfachster Ausführung

nur äußerst billigste Preise. **Pariser Modes-Salon**

A. Tubach, Kaisersir, 5.

Konkursausverkauf. Das gefamte zur Konfursmaffe gehörige

alienstr. 25a — Schuhbender —, bestehend in ca. 2000 Baar uben (feine und einfache Ware) aller Sorten setze ich dem Verlauf Bas Lager soll so rasch wie möglich geräumt sein. Der Konkursberwalter. 7039.2,1

Rechtsanwalt Hus.

Seirat. 2 Freunde in g. Stell. w. m. 2 Fräuseins von 20—30 Jahren mit etwas bar, zweds Seirat bet. z. w. Anonym zwedlos. Offerten unter Nr. B20536 an die Exped. der "Bad. Betlie".

Briefmarken.

Geincht guterhalt. braun pol. spiegelichrank. Off. mit Kreis-ngabe unter Nr. B20559 an die xped. der "Bad. Krehe".

Uhr im Lofal Meft. Ziegler, Bahuhof-firahe 18, U. Gratisverlofg. f. Mitgl. Briefmarkenfr. u. Inter. will. Budda

exped. der "Bad. Freije".

2 gweifür. Chissonnier, 1 Kischenstrank, 1 rund. pol. Tijch, Kischenstrank, 200 Klaichen, 1 Flaschenichrank ür 200 Flaschen, 1 Eistehrank, 2 Schneiderbügeleifen. 1 Schneidermitst, eichen mit 5 Schubladen, 2 klichennhren, 1 Hafenfall mit 6 (bteilungen, Cigarren, 1 Musikutomat, alles billig zu verkauf. 030 Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Tafel-Klavier Mig au berfaufen. B19933.2 Rornerstraße 37, 2. St. lints.

auf Berlangen einer größeren Anzahl hiefiger Detailgeschäfte, die fich gleichzeitig hierzu bereit erklart haben, richten wir an unsere Mitglieder und anch an die übrigen Geschäftsinhaber die Bitte, and in diesem Jahre am

fingstmontag und am Fronleichnam

die Verkaufslokale geschlossen zu halten.

Die Bereinigung der Detaillisten Karlsruhes. Der Borftand.

Danksagung.

7027.2,1

Für die überans zahlreichen Beweise herzlicher **Leib** nahme an dem uns so schwer betroffenen Berlufte unseres lieben Sohnes, Bruders, Reffen und Betters

Karl Niedermeier,

für die schönen Kranzspenden und die Begleitung des Ent-ichlafenen zur letzten Ruhestätte, insbesondere dem K.-B. "Aribertia", i. lb. a. B., sprechen wir unsern verbindlichken

Dank aus. Dem Herrn Stadtbikar Mondon für seine trostreichen Worte und den Schwestern des Diakonissenhauses für ihre liebevolle Pflege ebenfalls herzlichen Dank.

Karlerube-Rüppurr, ben 9. Mai 1910. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Familie Niedermeier.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme spreche ich im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank aus.

Frau Ch. Ringle Witwe.

Karlsruhe, den 10. Mai 1910.

Fahrnis-Berfteigerung.

im Auftrag Branerstraße 15 gegen bar öffentlich verfteigert: 3 Stüd halbfranzösische Betten mit Rost u. Matrase, Chissonniere, 1 Küchenschrant, 2 Waschtische, ganze Schlafzimmereinrichtung, 2 obale Tische, 2 große Tische, 1 Büchergestell, 1 eizerne Bettstelle, 1 Feldbett, 20 Stühle mit Gessecht, 1 Kauchtischen, 1 Spiegel, 1 großer Schreibpult, 1 Flaschenständer, 1 Waschmange, 1 Grießitänder, 1 Scheibenmühle, 1 Badeeinrichtung (Kohlent,), 1 guteß Fahrrad, 1 Schapirographapbarat, 1 Krantständer, 1 Polsterstühl, mehrere Lüster für Gas- u. Zuglampen, 3 u. öflammig, 1 Duschmanne, 1 Matrase und verschiedenes,

wozu Liebhaber höfl. einladet

Bürkle, Anktionator.

Damen- und Kinder-Strümpfe

in schwarz, seder und den neuesten Modefarben in guten und besten Qualitäten bei mäßigsten Preisen

Rudolf Vieser Kaiferstraße 153.

Trauerbriefe und Danksagungskarten

Druckerei der "Badischen Presse".

In einer Garnisonstadt Mittelbadens ist Krankheits-halber eine seit 40 Jahren in gleichem Besit befindliche gutgehende

unter günstigen Bedingungen bei einer Anzahlung bon 10—15 Mille zu berkaufen. Strebsamen Leuten wäre hiermit eine sichere Eristenz geboten. Offerten unter Kr. 6987 an die Scpedition der "Bad. Presse" erbeten.

Fr. Umhauer, photogr. Atelier

Karleruhe, Raifer-Muce 103-a

fertigt: Familienbilder zu Haufe (im eigenen Heim) nach auswärfstertigt: Fereisaufiklag. "Sochzeitsgesellichaften", Bereine.

Ansichtsvoftfarten, moderne Despins. Billigite Bezugsausle für Ausflugsorte, Großisten, Wirte ("schreiben Sie josort").

Immer-Bortraits und Kinderstuden, moderne Auffassung.
Attelier-Aufnahmen staumend billig. Keine Wassenarbeit.

Maschinen-, gewerbliche, Lier- und Sportsaufnahmen, auch sier Liché. Korrette Arbeit, langjährige Exsabrung.

Berlangen Sie Breisliste, Vorschläge und Muster.

Nur noch bis Pfingften. So lange Vorrat

Conserven

10% Rabatt 10%

and aniets riben-be	eye.	
Gemüje	2-Pfd.	I-Pfd. Dose
Schnittbohnen	. 30	1
Brima junge Schnittbohnen	. 35	-
", " " Brechbohnen	35	
Gemije-Erbien	. 40	-
Junge Erbien	. 50	30
" " mittelsein .	. 70	40
Tomaten-Burke	. 70	40
Schnitt- u. Staugenspargel	•	
Früchte		
Mirabellen und Kirichen	. 70	40

Seidelbeeren u. Bflanmen 1/2 fr. 70 40 Melange und Erdbeeren . . 110 60 = auf obige Preife. =

Rabatt 10%

So lange Vorrat.

Alles andere laut Spezial-Preislifte, Die Sie bitte in unferen Filialen verlangen wollen.

Bon heute bis Pfingften gebe ich, um möglichft bamit gu räumen, trot ben billigen Breifen

10% Rabatt in bar

fämtliche gelben und braunen Damenftiefel.

Madlener, Anklionsgeschäft u. Schuhlager, Müppurrerftraße 20.

Gin fleiner, gebrauchter

Geldichrant

an faufen gefucht. Offerten unter Nr. B20549 an

la. Hektographenmasse

empfiehlt billigft bie

Expedition der "Bad. Brefle".

Badischer Landing.

13. Gigung ber 1. Rammer.

A Karlsruhe, 10. Mai. Prafident Bring Mag eröffnete um 10 Die Gigung. Im Regierungstijd: Minifterialdirettor Goller Budgetsberatungen; Betitionen, und Regierungstommiffare.

Der Brafident machte furge geschäftliche Mitteilungen woraus Gefretar Grhr. von Stogingen Die neuen Gingaben anzeigte.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Fabrifant Engelhard berichtete namens der Budgetfommiffion über das Budget des Finangminifteriums: Ausgabe Titel I Ministerium, II Landeshauptlasse, III Hochbauwesen, V Galinenverwaltung, VI Zoll- und Steuerverwaltung, VII Münzver-waltung, VIII Allgemeine Kassenverwaltung, X Ruhegehalte, hinterbliebenen-Berforgung und Beihilfen, XI Allgemeiner Fonds ber Regierung für im Ctaatsvoranichlag nicht vorgesehene Bedürfnisse personlicher und sachlicher Art, XII Außerordentliche Belohnungen und Beihilfen; Einnahmen: Titel II Galinenverwaltung, III Bollund Steuerverwaltung, AV Müngverwaltung, V Allgemeine Kaffenverwaltung. Die Beratung über das Budget des Finanzmint iteriums muß stattfinden in Abwesenheit des Leiters dieses Minifte riums: Dr. Sonjell. Ich bin ficher, die Buftimmung des gangen Saufes zu finden, wenn ich der Sympathie für diefen Mann und den Munichen für feine baldige Biedergenejung erneut Ausbrud gebe. Wir finden in dem porliegenden Budget den Geift der Rede. die der Finanzminister seiner Zeit bei Borlage des Budgets im anderen Saufe gehalten hat. Jene Rebe bot eine Gulle von Lebens und Staatsweisheit und enthielt eine Gumme von Erfahrungen, Die lange für uns maßgebend fein werden. Bor allem aber ift es

der Geift ber Sparjamfeit

ber bas Burget durchzieht. Auch den Beamten des Finangministeriums und den biesem unterstehenden Bermaltungsameigen bari ben diefem unterstehenden Bermaltungszweigen barf ber Dant für ihre gute Geschäftsführung ausgesprochen werden.

Die Kommission beantragte, das vorliegende Budget in Uebereinstimmung mit den Beichluffen der Zweiten Rammer gu genehmigen und über basselbe in abgekurzter Form zu beraten. Die Die reiten Steuern find gegenüber dem letten Budget mit 5919 870 .M höher veranschlagt. Dagu tommen burch die von den Landständen bewilligten 2 Millionen ber erhöhten bireften Steuern. Gegen bas lette Budget find die indiretten Steuern um 290 600 M niederer peranichlagt. Wenn man bie Entwidelung unferer Steuern in ben letsten 10 Jahren vergleicht, findet man, daß in diesem Zeitraum die di-retten Steuern um 104 Prozent, die indireften Steuern nur um 22,5 Brogent gestiegen find. Bei Beratung dieses Budgets hat fich bas andere Saus mit einer Reihe Fragen beschäftigt n. a. auch mit der Entschädigung der durch die neue Bierfteuer ftellenlos werdenden Brauereiarbeiter. Es murbe vom anderen Saufe eine Rejolution angenommen, welche diese Unterftugung ausspricht. Ihre Kommission fonnte diesem Beschlusse nicht beitreten, fie billigt vielmehr ben von der Regierung in Diefer Frage vertretenen Standpuntt,

Ministerialdireftor Goller: Dem Berichterstatter möchte ich besonderen Dant fagen für die marmen Borte, mit benen er des nisoheren Finangministers gedacht hat. Ich dante ihm auch für die Anertennung, welche er ber Tätigfeit der Beamten des Finangministeriums und die er der Boll- und Steuerverwaltung gollte.

Bu einer peffimiftifchen Auffaffung liegt ein Anlag nicht vor benn es ftehen biefen Abgangen auch Steuerzugange gegenüber. Es wurde auch die Frage der

Shaffung einer Staatslotterie

furs gestreift. Diese Angelegenheit murbe von ber Regierung icon genrift. Es find aber noch grundliche und recht forgfältige Ermägungen barüber anzustellen, welche Wege hier zu gehen find. Deshalb muß ich bitten, der Regierung freie Sand ju laffen. Sämtliche Budgettitel fanden hierauf Annahme,

Arhr, non Bodlin erstattete darnach für die Budgettommiffion Bericht über das Spezialbudget der Oberrechnungstammer für 1910 und 1911; b) die Dentidrift ber Oberrechnungstammer über die Ergebniffe ber Rechnungsabhör in den Geichafts. jahren 1907/08 und 1908/09; c) die Rechnungen der Oberrechnungs tammer für die Jahre 1907 und 1908. Die Rommiffion beantragt, das Spezialbudget zu genehmigen; zu erklären, daß die Kammen von ber Dentichrift Kenntnis genommen und beauftandende Bemerkungen gu derfelben nicht zu machen hat; auszusprechen, daß bezüglich ber Rechnungen der Oberrechnungsfammer Entlastung erteilt wird.

Debatte zugestimmt. Grhr. von la Roche berichtete namens ber Budgetfommiffion über ben Gefegenwurf, die Menderung des Gejeges über das Bohngeld betr., nebft vier bezüglichen Betitionen von den Beamten in Mannheim, Tauberbischofsheim, Schopsheim und Lauda Die erfte Betition wünscht eine Erhöhung des Wohnungsgeldes, Die drei anderen Betitionen die Ginreihung in eine höhere Ortstlaffe. Die Romission stellte den Untrag, das Gesetz in Uebereinstimmung mit ben Beichluffen ber zweiten Kammer anzunehmen, über die Betition Mannheim gur Tagesordnung überzugehen, die übrigen Betitionen

ber Regierung gur Kenninisnahme gu überweisen. Frhr. v. Stogingen: Bor zwei Jahren habe ich bei Beratung ber Gehaltsordnung die Frage der Differenzierung der Beguge ber verheirateten und nichtverheirateten Beamten aufgeworfen. Es wurde damals nicht mit Unrecht hervorgehoben, daß die Leistungen ber Beamten ju honorieren feien und daher eine Differenzierung nicht angebracht fei. Rur habe ich bamals angeregt, biefen Gedanten bei einer Abanderung bes Wohnungsgeldgesebes ju berudfichtigen, ba die verheitateten Beamten und die, welche einen eigenen Sausstand haben muffen, höhere Aufwendungen für die Wohnungen machen muffen, als die Unverheirateten und die ohne eigenen Sausstand. Leider ift Diefer Anregung in Diefem Gejege nicht Rechnung getragen. Es icheint mir billig, daß die Berheirateten ein höheres Wohnungsgeld erhalten. Es fann das ohne besondere Roften geschehen, indem man den verheirateten Beamten einen höheren Prozentsat am Wohnungs-

geld gibt als den Nichtverheirateten. Bürgermeifter Bierneifel nahm fich um die in ben Betitionen Tauberbijchofsheim und Lauda niedergelegten Buniche an und ersuchte die Regierung, benfelben Rechnung gu tragen.

Ministerialdireftor Göller legte die Motive des Gejeges bar und betonte dabei, daß die Betenten von einer faliden Auffaffung ausgehen. Sie find der Ansicht, daß das Wohnungsgeld den Wohnungsaufwand voll deden soll. Das ist nicht richtig; das Wohnungsgeld ift, wie in den anderen deutschen Staaten, ein Beitrag jum Wohnungs= aufwand. Die Regierung ift baber nicht in ber Lage, ben Bunichen ber Betenten zu entsprechen.

Geh. Rat Dr. Subich trat für die Buniche der Mannheimer Beamten ein. Er ersuchte die Regierung den Berhaltniffen in Mannheim ihre Beachtung ju ichenten und ben Gedanten einer Ortszulage für die Mannheimer Beamten nicht bauernd von ber Sand gu

Der Gesegentwurf, sowie die Untrage ber Kommission wurden hierauf angenommen.

Es berichtete hierauf Ramens der Betitionstommiffion Frhr. von

Ia Roche Bericht über die Betitionen

a. des Kangleiassistenten Georg Singler bei großt. Forst- und zialmuniche aus ihren Wahlfreisen vor. Domanendirektion um Einreihung unter J. 3b des Gehaltstaris; b. der technischen Affistenten und Hochbauafistenten der Gifenbahnverwaltung um Ausgleich der beim Bollzug des Beamtengefetes unterlaufenen Sarten :

e, des Landesvereins badijder Schaffner um Befferung ihrer Lage. Bezüglich famtlicher Betitionen ging ber Untrag auf Hebergang

Grhr. von Stogingen berichtete für die Rommiffion für

um Errichtung einer Bahnfteighalle in Tiengen. Die Kommiffion ohne Debatte zugestimmt und barnach bie Sigung geschloffen. Rächfte Sigung: Samstag, 21. Mai, 10 Uhr. Tagesordnung: empfiehlt.

78. Sigung ber 3meiten Rammer.

A Karlsruhe, 10. Mai. Brafident Rohrhurft eröffnet 1/410 Uhr die Sigung. Der Regierungstisch ift wie gestern besetzt. Im Gingang befindet fich eine Betition ber Stadt Ronftang betr. Die Umgestaltung des dortigen Bahnhofes. Es folgt die Fortsetzung der Spezials beratung über

das Budget der Bertehrsanftalten

bei Titel Gijenbahnbetriebsverwaltung. Abg. Bogel : Mannheim (j. Bp.) führt aus, das technifche Berfonal fei ungufrieden, weil es an hoben Feiertagen nicht mehr wie früher einen freien Lag erhält. Die Regierung hat in der Kommission eine wohlwollende Brufung der Beschwerde jugejagt. Die Bau- und Betriel sinfpettionen fonnten vereinigt merben. heimer Kangierbahnhofe haben die Leute eine 12ftundige Arbeitszeit.

Dian follte eine Berfürgung herbeiführen. Abg Rat, n (Goz.) beschwert fich barüber, daß Gil- und Schnellguge nicht genügend in Schweisingen halten. Die Berbindung amifchen Seibelberg und Schwegingen ift ungulänglich. Much die Arbeiterichaft wünscht größere Berüdsichtigung bei Aufstellung des Fahrplans. nördlichen Stadtteile Schwehingens follte eine Saltestelle eingerichtet

Mbg. Schmidt : Gingen (natl.) unterftutt den Bunfch ber Singener Induftrie auf gunftigere Legung ber Arbeiterzuge, Mbg. Silbert (natl.) tritt für die Errichtung von Schuthutten

für die Beamten der Bahnsteigsperre im Winter ein und tragt des meiteren Sahrplanmuniche por. Abg. Obenwald (f. Bp.) ichlägt vor, einen Bettbewerb unter

ben Beamten felbft ju veranftalten zweds Geminnung von Borichlagen gu Reformen in ber Gifenbahnvermaltung. Der Brafibent bittet, diefen Gegenstand nicht weiter gu er-

örtern, ba er gur Generalbebatte gehöre. Abg. Beneben (f. Bp.) bedauert ben Wegfall ber Arbeitsgebühren und Baubienstzulagen.

Generalbireftor Roth bemerft bemgegenüber, daß biefe Ginrich= tung nicht mehr in ben Rahmen einer moberen Beamtengesetgebung

Abg. Red (natl.) führt lebhafte Klaeg darüber, daß in Rarlsruhe und Umgebung fo gut wie gar tein Borortvertehr beftehe. Die Intereffenten und Gemeinden find wiederholt bei der Generals direktion vorstellig geworden, jedoch man hat ihren berechtigten Bunichen nicht Rechnung getragen. Das ift eine ftiefmutterliche Behandlung all ber Gemeinden, Die in der Rabe ber Refibeng liegen. Die Gemeinde Anielingen wünscht feit langerer Beit eine beffere Abendverbindung; ftatt dem nachzutommen, hat man den letten regelmäßigen Zug ab Karlsruhe noch früher gelegt. Jit das nicht geradezu ein Sohn der großen Gemeinde gegenüber? Die Einstührung eines weiteren Zuges eiwa um 10 Uhr abends würde gar teine Roften verursachen, da die Bahnstrede doch bewacht werden muß Go wie die Berhaltniffe bier liegen, find fie auch auf den Streden Rarlsruhe-Eggenftein-Graben und Rarlsruhe-Blantenloch-Graben. Eine gründliche Abhilfe fann nur erfolgen durch Ginführung eines Borortverfehrs, wie er in anderen größeren Städten feit langer Zeit besteht. Auch die Bemühungen um bessere Berbindungen mit der Bfalg find erfolglos geblieben jum Schaben ber Karlsruher Gefchaftsleute und der intereffierten großeren Gemeinden. Der neue Fahrplan hat die Berhältniffe nur noch verichlechtert. An der weiteren Debatte beteiligen fich die Abgg. Duffner (3tr.), Dieterle (3tr.), Rodel (3tr.), Beneden (f. Bp.) und Generaldirettor Roth.

Minifiter v. Maricall führt aus: Es ift Tatjache, daß die Berbindungen in Guddeutschland von Diten nach Beften und umgetehrt nicht so gute find, wie von Rorben nach Guben. Was speziell

Die Berbindung mit der Bfalg

betrifft, jo ift es felbit in der Breffe vielfach anertannt worden, daß gemiffe Berbefferungen inzwischen erfolgt find. Doch läßt noch manches zu wünschen übrig. Ich bedauere, um einen Spezialfall anguführen, daß uns feitens ber tgl. banerifchen Bermaltung feinerlei Mitteilung darüber zuging, daß ab 1. Mai ein späterer Jug von Wörth nach Landau geführt wird im Anschluß an ben non Snewer kommenden Zug. Es wird besonders betlagt, daß der lette Zug in Karlsruhe um 7.35 Uhr abgeht. Der Wunsch nach Späterverlegung hat eine gewiffe Berechtigung; doch möchte ich im allgemeinen betonen, daß Spätzüge außerordentlich toftspielig find. Gie verlangen eine Berlangerung des Dienftes, alfo Ablojung, ba die Dienftzeit ber einzelnen Beamten nicht überschritten werden darf. Bir haben wiederholt auf Drangen folche Spatzuge eingeführt. Der Erfolg mar ein minimaler, denn die Benützung ftand in feinem Berhaltnis qu den Aufwendungen. Ab Karlsruhe laufen gablreiche Büge, die ben Charafter von Borortzügen tragen, so in der Richtung nach Raftatt, Bforgheim und Graben. Die Borortzüge von den übrigen ju trennen, ift, nachdem wir den 2 Pfennig : Tarif haben, nicht mehr nötig. Die Einlegung weiterer Lotalzige ift aber, worauf ich wiederholt hinweise, nicht möglich infolge der beschränkten Raumverhältnisse des Karlsruher Bahnhofes. Mein Bestreben wird fein, Besserung in oftwestlicher Richtung herbeizuführen. Erft in den letten Tagen habe ich Schritte getan, um namentlich auch mit bem Elfaß ju gunftigeren Berhältniffen gu gelangen.

Bum Kapitel "Wohlfahrtseinrichtungen" municht Abg. Seubert (3tr.), daß ben Beamten gestattet werde, auch andere Aerzte als nur die Bahnarzte zu tonsultieren.

Generalbireftor Roth erflärt, daß er fich in diefer Angelegenheit jest nicht außern tonne. Much fei er außerstande, gu ben Beichluffen ber Generalversammlung ber allgemeinen Betriebstrantentaffe Stel-

lung zu nehmen, so lange nicht das Berhandlungsprotofoll vorliegt. Mbg. Gierich (fonf.): Mir find Rlagen darüber jugegangen, daß es bei Ungludsfällen in der Karlsruher Saupt-und Betriebswertitatte an raider Silfe fehle.

Minifter v. Daricall tann letteres nicht gugeben. Dantens werter Beije haben fich gahlreiche Arbeiter ber Sanitätsfolonne angefchloffen und find in der erften Silfeleiftung ausgebildet. Minister weist im übrigen darauf hin, daß sich die Ausgaben für Bohlfahrtseinrichtungen von 3 145 000 M im Jahre 1906 auf 4 150 413 M im Jahre 1909 gesteigert haben. Wir werben auf diesem Wege fortichreiten.

Abg. Sommall (Gog.) begrüßt dies und führt aus, daß die Arbeitericaft mit ben fanitaren Magnahmen in ber Karleruber Saupt und Betriebswerfftatte im allgemeinen gufrieden fei. Rach furgen Bemerkungen des Mbg. Ceubert (Bentrum) wird Titel 4 genehmigt, desgleichen Titel 5 (Unterhaltung und Materialien) ohne Debatte.

Bei Titel 6 (Unterhaltung, Erneuerung und Ergangung ber baulichen Unlagen) bringen die Abg. Muller-Schopfheim (Sog.), Schmidt-Gingen (natl.) und henninger (Zentrum) Spe-

Abg. Fehrenbach (Bentrum) pladiert für die Bermendung von Solzichwellen in größerem Umfange als bisher. Baden nehme inbezug auf ben Gebrauch von eifernen Schwellen beim Oberbau eine exflufive Stellung ein.

Minifter von Maricall: Die Regierung verfolgt Frage mit größter Aufmertfamteit. Gie bat gabireiches Material gur Tagesordnung. Das Saus beichlog ohne Debatte in die- in den Sanden und ift bereit, in eine Prujung der Frage ein-

Die Abg. Göhring (natl.) und Kräuter (Goz.) unter-Gifenbahnen und Strafen über die Betition der Gemeinde Tiengen, ftugen lebhaft die Ausführungen des Abg. Gehrenbach.

Geh. Oberbaurat Basmer betont, daß fich ber eiferne Dber beantragte Ueberweisung jur Renntnisnahme. Dem Untrag murbe bau vollfommen bewährt hat. Gleichwohl follen Erhebungen bo rüber angestellt werden, ob fich die Ginführung der Solgichmeller

Abg. Tehrenbach (Benirum) bittet, auch im Auslande Erfahrungen gu fammeln. Daß England bei feinem Gifenreich. tum Solsichwellen anwendet, wirfe belehrend.

Rach furgen Bemertungen des Abg. Gohring (natl.) und bes Geh. Oberbaurats Basmer wird die Bosition genehmigt, Bei Titel 7 (Unterhaltung, Erneuerung und Ergangung ber Betriebsmittel und majdinellen Unlagen) flagt 21bg. Schmall (Sog.) über gefundheitsichabliche Buftande in ber Gifenbahnhaupt. wertfiatte. Der Abgug des Rauches jei völlig ausgeschloffen. 36 möchte ben herren einen Besuch empfehlen, bamit fie fich den unhaltbaren Berhältniffen felbft überzeugen fonnen. Buniche der Arbeiter find bisher unberudfichtigt geblieben. Bare die Bertstätte der Fabritinfpettion unterstellt, fo murbe manches anders fein. Gingelwünsche augern noch die Abg. Gierich (t.) Banichbach (toni.), Duffner (Bentrum) und Summel forticht. Boltsp.). Dann folgt die Debatte über ben

Triberger Bahnhaf.

Mbg. Duffner (Bentrum) weift nochmals auf die ungutrag. lichen Buftande in Triberg bin und ftimmt dem Antrage bei, die 6000 Mart für den Bartejaal dritter Rlaffe gu ftreichen. wünschen eine grundliche Remedur und bedauern, daß die Regie rung in diefer Sache noch nichts getan bat.

Mbg. Summet (f. Bpt.) fordert als Berichterstatter gleichfalls die Ablehnung ber 6000 Mart, ba badurch ben wirflich bringenben Bedürfniffen nicht abgeholfen werde. Ich erfuche dagegen um Annahme meines Antrages, eine entsprechende Baurate im Rachtragsbudget

Abg. Pfefferte (natl.) halt letteres nicht für möglich. Die Anforderung von 6000 Mart finde teine zwedmäßige Berwendung, weshalb wir fie ablehnen. Abg. Pfeiffle (Sog.) spricht fich in aleichem Sinne aus.

Minifter von Maricall begrußt es, daß ihm Gelegenheit gegeben worben sei, fich in dieser Sache ju außern. Ich habe nie ein Sehl daraus gemacht, daß

die Umgestaltung des Triberger Bahnhofes ein bringendes Bedürfnis ift. Die Ginftellung eines Betrages in dieses Budget ift aber bei der berzeitigen Finanglage ein Ding der Unmöglichteit und tann auch nicht für das Budget 1912/13 in Musficht geftellt werden. Der Umban würde 21/2 Millionen erfordern, woraus hervorgeht, daß man an diesen Plan nicht leichten Herzens herantreten kann. Ich habe mich niemals über den Zeitpunkt ge-äußert, in welchem wir zur Ausführung des Umbaues schreiten fonnen. Die Migitande ertenne ich unumwunden an, andererseits bitte ich die Schwierigkeiten des Projettes nicht zu verkennen. Die Frage, ob eine Sache dringlicher ift, als die andere, lagt fich nicht absolut, sommel abzulehnen und der Anforderung von 6000 Mart gugu-

Mbg. Dr. Frant (Gog.) bemertt, daß der Minifter der Deputation der Stadt Triberg feinerzeit zweifellos eine befriedigende Antwort erteilt hat. Er icheint die Reigung ju haben, allen, die bei ihm vorstellig werden, etwas Angenehmes ju fagen. Die Bevöllerung verlangt aber Rlarheit. Die 21/2 Millionen brauchen nicht auf einmal aufgewendet zu werden. Man wilnicht nur, daß endlich Unfang ge-

macht wird mit ber Bejeitigung ber lebensgefährlichen Buftanbe. Ift erft ein großes Unglud geschehen, bann wird bies ben Staat ungleich ichwerer treffen, abgesehen von ber moralischen Berantwortung. die der Minister zu tragen hat.

Abg. Summel (f. Bpt.) betont auf Grund des borhandenen Ma-terials, daß die Regierung f. It. den inferenierten Kreisen tatsächlich das Versprechen gegeben hat, den Umban des Triberger Bahnhofes in nächster Zeit auszuführen. Sätte der Minister in früheren Jahren das gejagt, was er uns heute darlegte, so wären Misperständnisse nicht möglich zeweien. Den Aussichrungen des Dr. Frank über die Haltung des Sisenbahnministeriums in solchen Fragen, kann ich rückhaltloß beistimmen. Wir verwahren uns dagegen, daß man die Interessenten in erwähnter Beise abspeist.

Minister von Marschaft: Ich gebe zu, daß das Baubudget manche Enttäuschung gevracht hat. (Sehr richtig.) Als ich damals die Triberger Ausstellung besuchte, tras ich den Abg. Gummel auf dem Bahnhofe. Ich machte kein Dehl daraus, daß die Einstellung eines Betrages in diesem Budget unmöglich ist, erkannte aber odjektiv die Miksitäude und die Notwendigkeit an, daß baldige Abhilfe gedoten ist. Beim Empfang einer Deputatin din ich ieweils bestrecht, mich so bestimmt als möglich auszusprechen. Es ist aber schon vorgekommen, daß meiner Ausfunft salsch verstanden wurde, weshalb ich küntig hei Unterpre-Musfunft falich verftanben murbe, weshalb ich funftig bei Unterreb-

Abg. Dr. Zehnter (Ztr.): Wir sind mit dem Minister der Mei-nung, daß an den Umbau des Triberger Bahnhofes herangetreten wer-den soll, sobald es die Finanzlage gestattet. Wir müssen uns die Taf-jache vor Augen halten, daß wir schon mit 81 Millionen auf Schulden

Mbg. Rebmann (nil.): Ich habe nicht den Eindruck, daß ein bindendes Bersprechen vorliegt. Diese Materic gehört übrigens nicht in die gegenwärtige Perhandlung. Sie kann nur im Zusammenhange mit dem Eisenbahnbanbunget überhaupt richtig gewürdigt werden. Es muß indessen sobald als möglich für Abhilfe gesorgt werden.

Die Abgg. Summel (f. Bpt.) und Dr. Frank (Sog.), stellen nechmals fest, daß das Verhalten des Ministers bei den Interessenten faliche Hoffnungen erwedte. Letterer meinte: Bei dieser Gelegenheit datg es sich wieder gezeigt, daß es der Eisenbahnverwalkung an der nötigen Fihlung mit dem Lande sehlt und das Mistranen in der Be-nötigen pallagt berechtigt if

wölferung vollauf berechtigt ist.

Abg. Duffner (3tr.) wiederholt seine früheren Darlegungen.

Minister von Marichall: Die Behaubtung, daß wir mit den Interessenten nicht ins Benehmen treten, trifft feineswegs zu.

Abg. Dr. Zehn ter (Ztr.) weist darauf hin daß wir heute wesentlich neuere Berhältnisse haben als vor einigen Jahren. Gegenüber
dem Abg. Dr. Frant möchte ich bemerken daß ein Minister auch tross
einer positiven Zusage in der Lage sein muß diese nicht aufrecht zu erhalten, wenn sich hinterher herausstellt, daß sie nicht im allgemeinen

Mach furzer Geschäftsordnungsbebatte, an der sich die Abzg. Hum-mel (f. Bpt.), Dr. Frank (Soz.), Rebmann (nil.), Dr. Zehnter (Ir.), Jehrenbach (Itr.) und Dr. Heimburger (f. Bpt.) beteiligen, folgt bie Mbftimmung.

Die Betitionen ber Stadt Triberg und benachbarter Gemeinden verden einstimmig empfehlend überwiefen. Der Antrag auf Ginftellung eines Betrages im Nachtragsbudget wird mit großer Mehrheit abgelehnt, worauf fich bas Saus einstimmig für Beibehaltung ber Boition von 6000 Mangipridit.

Die Sitzung wird hier abgebrochen und auf 4 Uhr nachm. vertagt.



Pfingsten in Baden-Baden Hotel Viktoria

im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der Bäder und der Lichtentaler Allee. - Zimmer von 2,50 Mk. an. - Aller Comfort. 46132 L Löbbe.

nzuträge

n be.

Soffieferant Karlsruhe Friedrichsplats 2.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Reise-Decken, Diwan-Decken, Tischdecken, Felle, Bettvorlagen, Fenstermantel, keinen-Garnituren.

Rabaitmarken. Große Huswahl Billige Preise.

Schuhwaren-Räumungsverkauf

mit 10 bis 20% Rabatt. 703 :: Günstige Gelegenheit gut und billig einzukaufen. ::

Ritterstrasse 2. Heinrich Lackner, Ritterstrasse 2.

Zwischen Zirkel und Schlossplatz (früher Kaiserstrasse 128).

Haasenstein&Voglen Rentenhaus gesucht

lastet, geg. hiefig. Mentenhaus. 3 Offerten sub F. 1845 an A Haasenstein&Vogler, 3 H.-G., Karlsruhe. 6804.2.2

Eritklassige ...

für ein Manufakturwaren-Geschäft in Heiner Stadt des badischen Schwarzwaldes wird zum baldigen Antritt oder zum 1. Jani gesucht. Gute Bezahlung bei bestriedigend. Leiftungen. Eine Z. Verkäuferin od. tüchtige Anfangsladnerin sindet datelbit ebenjalls igfort Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprücke bei freier Station im Hause, der Antrittszeit nebit Zeugenisabichrift. u. Photographie nisabidrift. u. Photographie find unter K. 1783 an Haasenstein & Vogler, -G., Rarloruhe zu fenden.

Zu verkaufen

mit Grundstüd, in mittel-badischer Garnijonsstadt, um-Das Geschäfti. erweiterungs-fähig, hat aber heute ichon nachweislich bedeutend. Umiak u. fich auf 2500 –3000 Mt, belaufenden Nettoberdienst. Offerten unter G. 1846 au Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Gehr leiftungsfähige füd-

Jigarrenfabrik, Breislage Mt. 28—80, jucht für Karlsruhe und Um-gegend einen tüchtigen und

Offerten unter G. 1902 an Saajenstein & Bogler, A. 6984.2.1

Bäckerei mit Spezereihandlung in größerem Orte in der Nähe von Durlach ift sofort an vertanfen.

Offerten unter L. 1784 on Saafenstein & Bogler, on M.-G., Karlerube. 6665.6.3

Eckhaus

mit 3 Etagen, Laden und geräumigen Lofalitäten in allerbester Lage einer Amtsstadt Mittelbadens mit bedeutendem Schwarzwald fremdenverfehr während des

bedeutendem Schwarzhvald frembenberkehr während des an ganzen Jahres, für jedes an ganzen Jahres, für jedes an Geschäft – Konditorei mit Café, Berkanfshaus großen Stiles z. geeignet, zu verschausen unter kaufen. Antragen unter Kaufen. Antragen unter A. 2134 an Haasenstein & Vogler A. G., Straßburg i. Gli. 400. A. 2134 an Haasenstein & Vogler A. G., Straßburg i. Gli. 400. A. 2134 an Haasenstein & Vogler Geschlung und Besanblung. Differten mit Khotographie unter Chiffre Sch 10 0 an Haasenstein & Vogler, Schaffhausen. 4583a

Vertreter. Für meine weltbefannte, ab-gicht. Zephur Dauerwäsche uche noch tucht. Großabnehmer für eigene Rednung. Offerten u. W. R. 515 beförd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Rene Stickerei-Blujen fehr billige Gelegenheitspoften) in Rull, Mouneline, Reinfeide, Janelle Latin, Batin, Diagonal, jowie billig Refte Anabenfleidern — Beit. Schubenfleidern — Beit. Schutzen- u. Aufterstoffe. Sembentuche u. f. w. B20535.2: Echillerftraße 33, Querbau, part.

Schloffer-Serd, breilochrig, für 12 Mf. zu berfaufen. B20144 Mühlburg, Martifir. 14, 1.

Cine mit konkurrenzlosen Geschäftssparten (Krankens, Unsalls n. Sterbegeld-Bersicherung, sowie Urzas n. Medizintostenwerscherung, serner Mutterschafts bezw. Wöchnerinnen-Versicherung) und Tarisen ausgestattete und vorzüglich sundierte, sowie bestens eingeführte süddeutsche Versicherungsanstalt beabsichtigt tüchtige Herschen das Sub-Direktoren anzustellen. Gewährt werden hobe ung entsprechender Leistungen auch sesses Gehalt. Die Vertretung kann evtl. auch nebenberusisch übernommen werden. Ausstührliche Offerte unter B. T. an die Annonc. Exped. Wehrmann & Co., München, Arnulfstr. 26 (Kontorhaus) erbeten.

Eiichtiger Vertreter

Große. Wasser und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt
namens der Kreisderwalkung auf
grund der Berordnung Große.
Ministeriums der Finanzen vom
7. Januar 1907 die Entwässerungsanlage der oberen Ortsstraße in
Grünwettersbach samt den erforderlichen Zuseitungen im Weg des
ichriftlichen Wettbewerds.
Breisangedote sind unter Benutzung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion ethältlichen
Bordrucks mit der Aufschrift "Angebot auf die Entwässerungsanlage
Grünwettersbach" die Entwässerungsanlage
Grünwettersbach" die Längstens
Breise" erbeten.
2.1

Inhengaben u. Gehaltsanfprücken unter Nr. B20508 an
die Erpedition der Große.
Breise erbeten.
2.1

Inhengaben u. Gehaltsanfprücken unter Nr. B20508 an
die Erpedition der Große.
In hiengem Engroß-Geschäft
sindet sleikiger

imger Mann.

Inhengaben u. Gehaltsanfprücken unter Nr. B20508 an
die Erpedition der "Badischen"
erbeiten unter Nr. B20508 an
die Erpedition der "Badischen"
erbeiten.
2.1

Grünwettersbach" bis längstens Dienstag den 17. Mai d. J., vor-mittags II Uhr daselbst einzureichen, wojelbit die Blane und Bedingungen gur Ginficht aufliegen. 6699.2.2

Freitag, den 13. Mai 10 1/2. Uhr morgens versteigere ich im Sofe meines Anwesens frei-häuble: 4615a.2.1

jungere Braunftuten, älteres Reit: u. Chaisepferd, Roffdimmel, Ballad. Adolf Huber, Achern.

Sommeraufenthalt.

In Bab Teinach, am Tuße der Ruine Zavelstein, im Württ. Schwarzwald, ein vollständig ein-gerichtetes Landhaus mit 6 Zim mern, Bad und 2 Kanmern, eleftr. Licht, eigene Quellwasserleitung, direkt am Wald wunderbar gelegen, für den Sommer zu vermieten od. ganz zu verkaufen; 7 Ar Plat, jehr schön angelegt dabei; gute Bahnberbindung. Ebenso nahe dabei ein gleiches Land Saus mit 4", Ar Blat. Angebote u. Anfragen zu richten Nr. 4636a an die Expedition der

Damen find. Distrete auffenden inchmen.jorgfamfte Berpfleg. i. Brivat-Entbindungsheim find, disfrete Muf bon Frau Müller, Sebamme, Straf-burg i. Elf., Belenengaffe 16. 4130 a'10

Rottweiler-Sündin, geeignet gut Bucht, guter Bach- und Begleits hund, scharf, sowie 2 Junge, 11 Woch. ult, sind preiswert abzugeben. Dafelbit ift auch ein groß auterhaltener Eisichrank zu ver-kaufen. Offert. unt. B20545 an die Erped. der "Bad. Breise" erbeten.

Wer

Burean-Berional. Buchhalter, Kontoriften etc

ober Dienstherfonal, wie: Köchinnen, Simmermädchen etc.

sucht, der

benüte bie Badische Presse

einem entsprechenben Inferat; er

findet

bann ficher bas Gewünschte.

Stellen finden

Pensionär.

Schusmann oder Gendarm (Ba täglich ca. 4 Stunden, gesucht. Boritellung 2 bis 3 Uhr mittags, B20529.2.1 Libellplan 23, 2. St.

für Nahrungsm., Confum-Art. gefucht. Gefl. u. ausf. Offerten unte H. E. 2475 an Rudolf Moffe, Samburg. 4623

Jüng. Kaufmann

mit gut. Borbildung f. leicht. Kontorarbeiten u. fiein. Tou-ren gesucht. Weldungen mit näh. Angaben u. Gehaltsan-sprüchen unter Nr. B20508 an

Acquisiteur, üchtig und disbonibel, für große Reklame auf kurze Zeit für hies. Klatz. Kerjönlich vorzustellen heute

-8 Uhr Sotel Pring Mag.

3um Berkauf eines vielbe wirtichaftl. Maffenartifele mer den redegew. Leute jeden Stande: gegen bohe Krovijion oder fejter Bochenlohn gejucht. Näh. B2000' 2.2 **Nowack-Anlage I,** 1. St.

(Chrift) f. Süddentichland u. d. Thüringischen Staaten von erfier Barfümeriefabrik Berlins per 1. Juli gesucht. Es wird auf eine erfte Kraft refleftiert, die bei der eineingeführt u. durchaus mit . Barfiimerie- n. Toiletten-Seisenbranche vertraut ist.
Offerten mit Zeugnisabichristen u. Gehaltsansprüch.
sub J. G. 6524 durch Rudols
Mosse, Berlin S. W. 4622a

Agent gef. z. Cigarr. Berf.a. Birte 20. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Apotheker-Eleve

findet in hies. Apotheke auf Spät-jahr Stellung. Gründl. theoret. u. prakt. Austhdung. 3.1 Meldung durch die Exped. "Bad. Presse" unter Nr. B20507.

Gefucht: 3 tüot. Masdinenbauer für Montage ber Dampfgentrale ber Mibtalbahn Rüppurr. 319996... Meldg.: Monteur Drews, Bentrale.

finden in unferer Ronfettione: Unftalt fofort banernde, gut be-

L.Stromeyer&Co. Monftang: Stromenereborf.

Blattenleger, mit der Ausführung befferer Boden und Wandbelage bestens vertraut, werden für Affordarbeit gesucht.

Beugnissen erbeten unter Nr. 45650 an die Exped. der "Bad. Presse". 3.:

Lehrling-Besuch.
3mm baldigen Gintritt suche inen jungen Mann m. guter ilbildung als Lebrling Eug. Butteweg, Photogr., 6746* Balbitrake 30

Ber Stellung sucht, Suche auf sofort für einige Bochen Aushilfsstelle. Räheres Martha-Saus, Gophiens ftrafte 52.

Jüngerer tüchtiger Urbeiter

auf josort oder später für dauernde Beschäftigung gesucht. Johann Baumann Boxberg B.

Städt. Arbeitsamt

Pforzheim. Beftl. Karl - Friedrichftrafe 86. Koftenlofe Stellenvermittlung! Wir fuchen ber fofort oder auf Juni bo. 36. bei ben hochften Brivat-Berjonal:

Röchinnen, Mädchen für alle Sausarbeit, Zimmermädchen. ein einf. Kinderfräulein, das nähen und bügeln fann, nicht unter 20 Jahren, zu einem zweijährigen Kinde;

Wirtichafte : Berfonal: Röchinnen, 4520a2.2 Bimmermädchen, eine Sanehalterin für Reftau-

Suche sofort 2 Buffetfraulein, Gehalt 50-60 M. Servierfranlein, Reftaurations-Röchin, burch Biro Dietrich, Ablerfir. 38.

In ein Herrschaftshaus aufs Land wird ein **jüngeres** Zimmermädchen nii gutem Charafter **gejucht.** Das elbe muh im Weihnähen geüb ein. Bezahlung nach Bereinbarung

findet bei einzelner Dame gute, dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 6993 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Bu e. fl. Rinde wird ein junges Rädchen, das gut m. Kinder umg. ... gesucht. Nur solche, die schon ähnl. Stellen versah., wollen sich melden. Waldhornstrafe 8, 2. Stod

Anständiges, Mädchen mit besseres junges Mädchen Beug-nissen für die Hausarbeit sofort gesucht bei hobem Lohn und guter 694332 Dr. Kramer, Steinstraffe 11

Ein Mädchen für Saus-träftiges Mädchen arbeit auf

fofort gesucht. B20539.2.1 Amalienstr.34, part. Zum 15. Juli oder 1. August suche ein älteres Mädden

für alles nach Strafburg in fleinen, erbpringenstraße 24, III., Frau Regierungsrat Flaisch, Schöne 6 Bimmer - Mohnung mi Straftburg, Bogefenstraße 50. Bubehör per 1. August gu bermieter Straftburg. Ber fofort oder 1. Juni ein in Ruche und Sansarbeiten burch=

Mädchen,

bem an längerem Bleiben gelegen ift, gefucht. Marien-Apothete,

Strakburg (Elfak) Madden, das sich für alle häus-lichen Arbeiten eignet und Liebe zu Kindern hat, für bald oder später gesucht. Körnerstr. 29, 3. St. Byggss Junges, anständiges Mädchen wird auf 15. Mai ober 1. Juni zu kleiner Beamtenfamilie gesucht. B19946.2.2 Sirschftr. 75, 3. St. Per 1. Juni in kinderlosen Haus-halt braves, tüchtiges **Mädchen** gesucht. Kochen erwünscht. Zu erfr. B20530:2.1 Ettlingerftr. 59, 2. St.

Ein ordentl. Madchen b. Lande bei guter Behandlung gefucht bis Karlstraße 21, 1. St., r. . Juni. Auf 1. Juni suche ein **Mädchen**, b. felbit, fochen f. u. die Hausarbeit üb rnimmt, bei hoh. Lohn. B20512 Frau **Sers**, Schirmerstr. 1.

Gesundes, zuverlässige. Mädchen, nicht unter 16 Jahren, zu 3 Kin-dern auf sofort gesucht. Solche, die schon in ähnlicher Stellung waren. Raiferallee 107, 2. St.

Braves **Mädden** auf 1. Juni f. nachmittags 2—3 Stunden gesucht. Zu erfragen bei **M. Hanlet.** Ludwig-Wilhelmstr. 18, II. B20505 Gine Bunfran wird auf Freitag oder Samstag jede Boche für 1—2 Stunden gesucht. B20436 tunden gefucht. B20436 Friedenstrafe 10, 4. St. Buberlässige **Monatsfran** für —3 Stunden täglich gesucht. B_{2000s} Räheres Commerstr. 16, IV., Ifs.

Bügelt tönnen Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig fein.

Dampfmaid- Unitalt Schorpp, Spezial-Beidajt jur Startmaide 29 b. Beitenbftrafte 29 b.

Stellen suchen

Geidhäftsmann

(Bertranens) : Boften n Geschäft oder Bureau. Offerten unter Rr. 4551a an die predit, der "Bad. Preffe". 3.3

42 Jahre alt, berh., incht Stelle als Berwalter, Aufseber, Bert-ichreiber oder sonitige Vertrauens-stelle, event. auch als Reisender. Kaution und Zeugn. zu Diensten. Gest. Officerten unter Nr. 4635a an

Junger Mann,

n den verschied, faufm. Unier-ichtsfächern gut vorgebildet ift

sucht per sofort Bolontar-Stelle.

Geff. Angebote erb. an Die Sandelsidule "Merkur", Tel. 2018.

Tüchtige Gran fucht per fofort eine Filiale

hier oder auswärts zu übernehmen. Auch wäre sie ebent, bereit, den Bosten einer Wirtschafterin oder Saushälterin bei einzelner Person oder kleiner Familie anzunehnen. offerten unter Nr. 4630a an die rped. der "Bad. Presse" erb. 2.1

imlRaben u. Bageln bew., fuchen auf 1. Juni Stelle als Stute ber Sausfrau nach Karlsruhe, wo Ge-

Fraulein

aus achtbarer Familie, 17 Jahre alt, sincht auf 1. Juni Stelle in gutem Hause als Stilge. Familienanschluß und gute Behandlung.
Offerten unter Ar. 4682a an die Expedition der "Bad. Bresse".

2 tüchtige. Madchen von 16 und 21 Jahren fuchen gute Brivat-Stellung für fof. Zu erfr B20495 Binterftr. 40, 3, St., I.

Zu vermieten:

Raiser=Allee 41 ift ein fconer, großer Laben mit 200hnung auf 1. Juli 3u ver= 5491*

Zubehör per 1. August zu bermieten. 2571* Zu erfragen Büro par erre Kaiserstraße 40

hübsche, geräumige 5 Jimmers Wohnung. Bad und Balton, zum Breise von 850 Mt. per 1. Juli zu vermieten. Näher. dei Dr. med. Koellreutter daselbit. 6061* Kriegftraße 93, 2. St.

ift eine Wohnung von 5—6 Zimm mit reichl. Zubebör in herrschaftl Sause auf sofort od. spät zu verm Rab. Augustaftr. 11, 1 4 Zimmerwohnung. parterre, Draisitrafe 16, mit

lojett, Wajchtüche u. Trodenspeich per 1. Juli zu vermieten. Preis 650 Mf. Zu erfragen B20089.5.2 Leon Kahn, Kreuzstr. 3.

Wohnung zu vermielen Karl Wilhelmftrafe, 5. Stod, fehr icone 3 3immerwohnung per 1. Juli gu vermieten. nah. Melandthonftraße 2

im Bureau. Wohning zu vermielen. Zähringerftr. 35, 2. St., ift ein Rohnung von 3 Zimmern, Küch "Keller auf 1. Juni an eine rubig Familie gu vermieten.

Neubau Gluckstr. 19. ächst der Maraubahnstr., in guten bause, 3 Zimmerwohnungen mi rter, Loggia, Bad, Speiferammer, liche, größer Manfarde, Beranda und allem Zubehör auf 1. Mai oder . Justi zu bermieten. Augeres 5450* Mühlstr. 10, Tel. 1928

3meizimmerwohnung, eine frol. Familie auf 1. Juli zu bermieter Räheres im Laden B2052 Marienstraße 23.

Belfortftrafte 19 ift der 2. Etod von 4 Zimmern fofort oder an 1. Juli zu vermieten. Rähere

de Gefenbahnster. 31 sind in neuers bautem dause, II. Stod, 3 zimbautem dause, II. Stod, 3 zimmer mit Zubehör ver isjoret oder Knauken warten fann.

1 Kuli zu vermieten. B15860

1 Feleson 2481.

3 Feleson 2481.

Gottesanerstr. 13 ift im Sinier-hause eine Wohnung, beiteberd aus 2 Zimmern, Rüche, Keller auf

1910 gu vermieten. 92008 Gethekraste 28 ut schone Man-jarbenwohng., 2 Ihmner, Küche, Keller, Anteil an Wajchrüche u. Trodensp. per 1. Hunt an rübige Leute zu verm. Nähpart. B19474

Kaiserstr. 63, Bobs. 4 Trepp. ist eine schöne große 4 Zimmer-wohnung, Küche, Reller auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 K. Rarlftraße 93 ift im Borderh, eine Wohning von 3 Jimmern auf 1. Juli; im Seith. 1 Jimmer und Küche auf 1. Juni zu berm. B²⁰⁶⁴2-1

Echeffelftrafte 59 fcone 3 Bimmer Borholgftr. 36, Reubau, find give Herrichaftswohnungen mit 6 Finnnern und allem modernen Komfort auf 1. Juli oder ipäter zu vermieten. Näheres bei Fr. Frey, Belfortitr. 7, 11. 6493*

Weffenbfir. 15 in der 2. Stod mi 5 Bimmer, Bad und allem Bube artengenuß) auf 1. Juli 3m permieten. Babringerftr. 12 ift eine Wohnung im Borderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher-kammer an eine klemere Jamilie auf 1. Juli zu verm. \$20522

Sagsfeld, in der neuerbauten rickshof (beim Bahnhof) if eine Bohnnay v. 2 großen Jimmern, Kiche, Speicherfammer u. sonitigem Zubehör alsbald zu vermieten. Pfab. dortfelbst beim Wirt.

3immer, aut möbliert, ofin Musficht in Fasanengarten, in ver-mieten. Raiferftr. 19, II. B2081 Gut möbliertes Zimmer an eine Herrn od. beiß. Arbeiter zu versmieten. Wo lagt unt. Ar. 182029. die Expedition der "Bad. Kreile" Gin gut möbliertes Balfon-zimmer mit Alabier ift jofort 3tt bermieten. Zu erfragen Gerwig-ftrage 6, 2. St. rechts. B20394.2.1 Ein schon mobl. Zimmer mit gut. Pension (Haupthoft) fof. In (Germ. 1820532.3.1 Karifir. 21, 1. St. r. Gin gut möbliertes Manfarbenoder später zu vermieten. Zu er-fragen Walbitr. 28, 2. St. B20498 Möbliert. Manfarbengimmer mit freier Aussicht in Bart ift joforign bermieten. Preis 7 Mt. Roberes Starl-Bilbelmftrafie 1. Mugartenjirafe 31, 4. Stod ift gut mobliertes Jimmer ift fofort ob. ivater zu vermieten. \$20280.2.2 Gropringenftr. 23, 2. Stod, ift ein aut mobl. Zimmer und ein leeres beigbares Manfardenzimmer per fof, oder 15. Mai zu verm. Ettlingerftt. 43, 4. St., links, int bei kleiner Familie ein gut möbl. Zimmer mit freier Auslicht sofort zu vermieten. Preis mit Rasses 20 Mt. im Wonat. B20499.2.1

Georg Friedrichftr. 18, 3 Treppen, rechts, ift ein schönes, freund möbliertes Bimmer, nach Straße, ohne vis-a-vis, billig Bimmer gu bermiefen. 200216 Laifenftr. 99, 1. Stod, ife ein auf möbl. Zimmer mit Kaffee für fort od. später zu verm. B20 Mintheimerftr, 18, 2 Treppen, linfe, ift ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betien an folibe Arbeiter zu vermieten. Sophienfir. 62, part., bei der Weff-endfir., find 2 ober 3 fehr elegant möbl. Zimmer als Wohn-, Schlaf-Waldhornftr. 2, 3 Treppen, nachit dem Schlofplat, bei rubiger Fa-milie, ift em großes Zimmer mit 2 Fenftern auf 1. Juni billig zu

permieten. Balbhornstr. 28a, 4. St., nächst der Kaiserstr., sind ein schön mödliertes sowie ein einsaches Zimmer mit Benston sogleich billig au ber-mieten. Y20510 Binterftr. 52, 5. St., ift ein gu mobl. Manjarbengimmer ohne vis d-vis, mit feperat. Eing. für fofort oder fpäter zu vermieten. B20503 Birtel 19, eine Treppe hoch, rechts, ift ein großes fein möbl. Zimmer

illia zu bermieten. Manjardenzimmer eeres, zu bermieten. Näheres 320548 Hirjchstraße 16, 11.

Miet-Gesuche

5 Zimmerwohnung mit Zubehör. Lage frei, ruhig, nahe Bahnhof,

fofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. W20520 an die Erped. der "Bad. Presse". Junges Chevaar sucht auf sofort fleine Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör. Offert, unter B20540 an die Exped. der "Bad. Brefie." Tipl.: Ing. sucht ungeniertes Zimmer in rubiger Lage m. groß. Schreibrische als Einzelmieter. — Bension nicht ausgeschlossen. Ausführt. Offert, unt. Ar. B20538

Möbliertes Zimmer

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

mi

Mi eri

im de Na ta

be

To de

Aus dem Vereinsleben.

Ratistube. 10. Dici K. Der "Lehrergejangverein Rarlsruhe" gab Camstag abende tm fleinen Teithallefaai fein 2. Kongert, deffen 1. Teil dem Ge dachtnis des Komponisten Rob. Schumann - geb. den 8. Juni 1810 - gewidmet war. Unter der ficheren Führung des langjährigen Dirigenten, Beren J. Rollmer, brachte die stattliche Sangericar einige Mannerchore Schumanns jum Bortrag, von benen besonders bas schwierige Sitimmige, canonartige Ritornell: "Die Rose stand im Tau, es waren Perlengrau. Als Sonne sie beichienen, murden fie gu Rubinen" - durch die sichere Melodie: führung in den eingelnen Stimmen einen vorzugl. Eindrud auf die Borer machte. Ferner entzudie die Konzertfangerin Grl. Elisabeth Gugmann mit ihrer lieblichen, glodenreinen Stimme, indem fie einige Liederperlen Schumanns mit feinem Berftandnis vorzutragen mußte; denn das Schönfte, was diefer Tonpoet geschaffen, find neben ben größeren Orchesterwerten feiner Rammermufit - zweifel. los feine Lieder. Die Klavierbegleitung, die bei diefem Borläufer des modernen Liedes eine nicht minder wichtige Rolle spielte, als die Singitimme felbst, Satte wieder - wie fo oft icon - Berr Karl Thoma übernommen und in dezenter Beife durchgeführt, Auch als Solift mußte fich herr Thoma lebhaften Beifall gu erringen, durch den Bortrag einiger Klavierkompositionen aus der Jugendzeit des leider allzufruf feinem genialen Schaffen entrigenen Ion dichters. Der 2. Teil des Konzerts galt dem Bolkslied, was die anblreich erschienene Zuhörerschaft dankbar begrüßte; auch die Berren Obericultat Armbrufter, Geh. Sofrat Rebmann, fowie Serr Stadtichulrat Dr. Gerwig beehrten die Berauftaltung durch ihre

🛆 Liederhalle Karlsruhe. Am himmeljahrtstage unternahm eine Stattliche Bahl Liederhaller einen vom Metter begünftigten Gangerausflug nach Reuftadt a. S. Die rebenbefranzte, weinfröhliche Pfalz wird von Karlsruhe aus viel zu wenig besucht, weil die Bahnverbindungen für uns ungunftig und wenig verlodend find. Und das ift ichade. Wenn auch die Sardt mit unferem herrlichen Schwarzwald nicht wetteifern tann, fo bieten fich doch munberhübsche Bartien für ben fundigen Wanderer. Gine folde hatte fich die frohliche Gangerichar ausgesucht. Bon Reuftadt gings über ben Borort Saardt nach Gimmelbingen, einem freundlichen Beindorfe, wofelbft im Sammel (Paravicini) bei einem prächtigen Schlud "Gimmelbinger" das Frühftud eingenommen wurde. Der rührige Wirt, ein badifcher Lands mann aus Bretten, feste feine Ehre darein, die Gafte aufs befte gufriedenzustellen. Gine angenehme Ueberraschung murde uns durch herrn Beingutsbesiter Reif geboten, ber Die Sanger mit einigen Edelforten feines großen Beinlagers erfreute und besonders benjenigen Karlsrubern, die die Beinverhaltniffe in ber Bflalg nicht fannten ober jalich beurteilten, den Beweis erbrachte, welche wunderbare Beine diejer gejegnetegledErde hervorbringt. Gern entboten die Liederhaller dem freundlichen Spender und dem Wirte ihren Dant durch das Lied! Die Wanderung führte sodann über den prächtigen Ausfichtsberg "Beinbiet", der das liebliche Landichaftsbild weithin beherricht und von feinem hoben Turm einen weiten Rundblid geftattet. Gegen 4 Uhr langten wir wieder in Reuftadt an, wofelbit im Gaalbau der hungrigen Gaste das Mittagsmahl wartete. Daß noch manches Alafchlein Bfalger Edelweins gur Belebung einer fangesfröhlichen Stimmung beitrug, bedarf nicht besonderer Betonung; sie äußerte sich in Rede, Gesang, Vorträgen. Der Reunuhrzug führte alle "wohlbe-halten" wieder der badischen Residenz zu. "Ja, es war ein schönes Feit!" Mit diefem Ausfluge hat die Liederhalle Rarlsruhe ein reis ches, von iconen fünftlerischen Erfolgen gefrontes Arbeitsjahr abgeichloffen, bas mit bem Raiferwettfingen in Frantfurt am vorjährigen Simmelfahrtstage einen fo ichonen Unfang genommen hatte. Die letten musitalijden Beranftaltungen, über die wir nachträglich noch ergangend berichten wollen, waren eine Abendunterhaltung in ber Eintracht, bei welcher vornehmlich das icone deutsche Boltslied qu Worte tam, mahrend der foliftische Teil von Grau Sofopernfangerin Terts in fünftlerijch vornehmer Beije unter ber feinfühligen Begleitung des herrn Rarl Thoma erledigt wurde, und ein frohlicher herrenabend im Bereinslotal. Diefer mar ber Erinnerung unferes unfterblichen ichwäbischen Gangers Gilder gewidmet, und bie reigenden Boltslieder, die diefer bem beutichen Bolte geichenft, murben durch bas Silderquartett, das beutlich ertennbar nach tünftlerijder Bollen-

Gejangverein Kontordia. Ginen gut gelungenen Maiausflug mit Familienangehörigen veranstaltete ber Gejangverein Kontordia Simmeljahrtstag. Um 6 Uhr morgens gings mit Mufit durch ben Durlacherwald nach Reichenbach, wo die Teilnehmer nach 9 Uhr anlangten. 3m gut renommierten Gafthaus gur "Sonne" lieg man fichs wohl fein; hier vergingen bei Gesangsvorträgen ber zahlreich erichienenen Gangerichar und den Klängen des Orcheiters die Stunden wie im Fluge, fo dag nur gu raid der Zeitpunkt heranrudte, mo man wieder nach ber Resideng mußte, wollte man bas Mitagessen nicht verfaumen. Mit Mufit wurde dann nach Station Bufenbach marichiert von wo die Ausflügler, vollbefriedigt von diefer hubichen Beranftal

Sonntag einen Familienausstug nach Königsbach, um bert mit den Bforzheimer Regimenlskameraden und dem Militärverein von Königs-nach einige gemütliche tameradschaftliche Stunden zu veröringen. Der konigsbacher Militärverein unter der Hührung seines Borjiandes. Abnusbacher Militarverein unter der Hibrung seines Borhandes, Deren Bürgermeister Fränkle, war vollächlig zur Begrüßung am Jahnbof erichienen und geleiteie die alten Leidgreenadiere mit klingen. dem Spiel in die stattlichen Räume des Gasthauses "dum grünen Baune". Dafelbit verbreiteie sich alsbald die beste kameradschaftliche Stimmung, die durch die schlichten und berzlichen Begrüßungsworte des Herrn Bürgermeisters Fränkle die richtige Einleitung fand. Der I. Borfitsende des hiesigen Leidgrenadierbereins, Herr Kamerad Rußberger dauske für den schönen Empfang der Königsbacher Kameraden und ichlie keine trefklichen Kameraden ichlof feine trefflichen Worte mit einem begeiffert aufgenommener unfern Landesfürften. Ramerad Allgeber bom Leibgrenabier Verein Karlsruhe erwedte durch seine äußerit gelungenen humoriti-ischen Borträge die beite Stimmung und unterhielt so die Anwesenden in vorzüglicher Beise, wofür ihm wohlberdienter und herzlicher Beisfall gespender wurde. Ein auf die zahlreich erschienenen Damen ausgebrachtes Hoch des 2. Vorsitzenden des Karlsruher Leibgrenadier-Vereins Kam. Steiner fand freudigen Biderhall. Des weitern brachte eins Kam. Steiner fand freudigen Widerhall. Des weitern brachte Kam. Schickte vom Pforzbeimer Leibgrenadier-Berein einige präcktige Lieder zu Gehör; auch ihm wurde dafür berglicher Beifall zu teil. Der Voritsende des Pforzheimer Leibgrenadierbereins, Kam. Kurr, dankte sodann den Karlsruher und Königsbacher Kameraden für die freundliche Beteiligung an dieser ichönen Beranitaltung und ließ seine ternige Ansprache in einem Doch auf diese beiden Bereine ausklingen. In einer turzen Erwiderung gab hierauf Bürgermeister Fränkle von Königsbach seinem Wunsche beredten Ausdruck, daß sich die städtischen und ländlichen Bereine des öfteren zu verartigen kameradschaftlichen Jummenkinsten einfinden möchten, um gemeinschaftlich die daterandliche und kameradschaftliche Geinnung zu hegen und zu pflegen. Jum Schlusse spenden der I. Borsikende des hiefigen Leidgrenadiervereins, Kam. Kusberger, der strammen Jucht und dem schönen soldatischen Geiste des Militarvereins Königsbach das beste Lob. Richt aulest waren es aber auch die schönen Weisen der Königsbacher Musikfapelle, die den Ausenhaft in Königsbach für alle Teilnehmer so genungerein gestalten half. L. Karlsruher Männerturnverein. "Sinaus in weite Ferner,

auhreich geitalten haft.

1. Karlsruher Rännerturnverein. "Sinans in weite Ferner, an Wald und Flur entlang, hinzieht der Turner gerne mit frohem Lieder. flang"! Des Motto wählte der Karlsruher Männerturnverein für seine diesjährige Stiftungsfest Turniabrt, die nach altem Brauche in den ersten Martagen zur Feier seines Geburtstages beranstaltet wird. Getrennte Wege waren ihr gewieien, ein gemeiniames Ziel, das jagenuntwoben: Forbach, "in des Kurgials tannendunsten Erinden" windte aur Rait. "Ber recht mit Freuden wandern will, der geh' der Sonnt entgegen", das liegen sich namentlich die Jüngeren nicht nehmen, die über die Turlelsmuße und den Sobloh ober über die Badener Höhen der Gerren" in ungewöhnlich grober Zahl über Lichtenthal, das Geisbachtal und die "vote Lache der metzenden Bermersbach austrehten, von wo man mit einem Jahrenschrift Forbach erreicht. Im 142 Uhr ich man beim Mahle im dotel Friedrichsboj zu Torbach ausammen. Im Berstaufe desselben gedachte derr Stadtrechner Baumann. der 1. Borsitzende des Bereins, in trefslichen Borten der Zudenens. Der Stadten der Serein der Kurnens und des Martenturnvereins und jeiner Manlich im der Junderen, her Derstadtiesteitar Lacher, der Lordingen, wit dem Bereine aber Alle des deutschen der Augenen der Walle, mit dem Bereine die Mahl ichloß sich ein wohlgelungenes Bautett, dei welchem der 1. Borsitzende dei üblichen Ehrungen alterer verdienter Mitglieder vornahm. Sie legte wiederum Zeugnis davon ab, auf welch icherer Grundlage der Mannertunnverein ausgebaut ist nich wie er ich ribmen fann, iberzeugie treue Inhänger zu seinen Mitgliedern der Turnarts-Mitglied Herre Matschale der Turnarts-Mitglied Verr Nanltsgeben der Ausnungsrat Friedrich Gerten Berting Witgliedern Austren. Auf der gehöhren der Krein vor furzem iber verdient der Verlich der gehöhren der Krein vor furzem iber dem der Schlein aus übersch der Mitglieder Mitglieder Der Manner hierer gehöhren der Krein vor furzem ein der er gehöhren der keiner der kleinen Gehöhren der Austrechte lieber Gehöhren der Ausrec len der untergehenden Gonne vergoldeten, führte das Dampfroß Jünger Jahn's den heimatlichen Gefilden zu.

Berfammlungen und Rongreffe.

das Silcherquartett, das deutlich erkennbar nach lünstlerischer Bollendung strebt, zu wundervollem, warmem Bortrag gebracht. Auch die sollistischen Darbietungen der Mitglieder dieser Quartettvereinigung, der Herren Weschecher, Kögele und Karl Reinsurth tamen unter der Klavierbegleitung der Herren Weißegleitung der Herren Berick zu gediegenem Bortrage. Wird der Mitgliederzahl Freiburg an der Spiece, dan den Gonntag den Vereine, dan den Gonntag der Mitgliederzahl Freiburg an der Spiece ihrer Arlsruhe auch im neuen Bereinsjahre ihrer Aufgabe und ihrer Tradition getreu bleiben wird.

Gesangverein Kontordia. Einen gut gelingenen Maiausssug wir Kappilierungengehörigen perzonsektiete der Kontordia.

X Karleruhe, 6. Dai. Der Berein felbftanbiger Gartner Baben **X Karlsruhe, 6. Mai. Der Verein leibkandiger Gariner Sadens hielt der kurzem unter Leitung seines 1. Borsibenden. hier nahmeneder-Freiburg, hier in Berbindung mit einer gut besichidten Frühjahrsbörse seine Krühjahrs-Hauptversammlung ab, die aus allen Teilen des Landes sablreich besucht war. Zur Erledigung stand eine sehr umfangreiche, wichtige Tagesordnung. Der von dem Schriftighter des Vereins, herrn Konrad Scherff-Heidelberg erstattete Jahresbericht zeigt in den verschiedenen Ortsgruppen des Bereins ein reges Leben und eine ersprießliche Tätigkeit. Gerr Kocher-Mannheim erstattete namens einer in der vorigen Hauptversammlung eingespiedentstete namens einer in der vorigen Hauptversammlung eingespiedents erstattete namens einer in der borigen Sauptbersammlung eingeses ten Kommission Bericht über Borichläge für ein geeignetes Buchführ ungefuftem in der Gartnerei in Berbindung mit einer Statiftit, welch tung, mittelst der Albtalbahn gegen 2 Uhr wieder hier eintrasen.
st. Der hiesige Leibgrenadier-Verein veranstaltet. einer Anregung des Pforzheimer Leibgrenadier-Vereins folgend. am vergangenen zieksgrudden eingeben eingeben eingeben der Verber und iodann weiter verfolgt werden.

Eine lebhafte Distussion entspann sich über die Frage der Errichtung einer eigenen Bernfsgenossenichaft für die Gärknerei. Die Gärknerei gühen sich mit Recht benachteiligt durch die Görknerei. Die Gärkner jühen sich mit Recht benachteiligt durch die Görknerei. Die Gärkner sie en der Land- und sorstwirtschaftlichen Berussgenossenichtichaft herangesogen werden. Se wurde die Architichen Berussgenosienichaft herangesogen werden. Ist wie den Ausarbeitung geeigneter Borschläge beanstragt. Dem Anterials und Ausarbeitung geeigneter Borschläge beanstragt. Dem Antrage, zu der badischen Gartenbauschule in Weindebeim mie ein unteres Verhältnis zu treten, somte vorerst nicht entsprochen werden, jedoch gab die Versammlumg ihrer Enwipakhie für diese Schule Ausbruck. Der zweite Borsibsende des Vereins, derr Hoger-deicheberg eritätete eingebend Bericht über den Berlauf des im Januar d. I. in Kürndern itatigefundenen Delegiertentages der gärtnertichen Berdände Deutschlands. Es wurde sodann noch eine Eingabe an den badischen Landtag wegen Berückfährigung der gärtnertichen Interessen badifden Landtag megen Berudfidgigung der gartnerifden Intereffen in dem Geietentwurf wegen Einführung einer Wertzuwachsitener besichlösen. Ferner faste man zur Frage der Neichswertzuwachsitener folgende Resolution: Die heutige Hauptversammlung des Berbandes der selbständigen Sandelsgartner Badens richtet an die Keichstegierung und den deutschen Reichstag das Erzucken, bei der Feitlegung des Geietes über die Reichswertzuwachsstener die gärtnerischen Anteressen berücksigen zu wollen durch die Sinfügung der Bestimmung, daß bei der Berechnung der Wertzuwachsstener für zum Berkauf dommende gärtnerische Grundstüde alle im Laufe der letzen 20 Jahre für gärtnerische Grundstüde alle im Laufe der letzen 20 Jahre für gärtnerische Grundstüde alle im Laufe der letzen 20 Jahre für gärtnerische Bauten, Anlagen und Kulturen gemachten Auswendungen in Aszug gebracht werden. Frendig wurde die Einladung der Bezirfsgruppe Baden-Baden zum Besuch der während des Kringisfestes das einstellicht stattsindenden Gartenbauansstellung mit Wanderversammlung angenommen. Die nächste dauptversammlung ist im Gerbite in megen Ginführung einer Wertzuwachssteuer be-Die nadite Sauptversammlung magnommen. FOD Offenburg ftattfinden.

Bhilippsburg, 7. Mai. In den Tagen vom 25.-27. Juni feiert der hiefige Arbeiterbildungsverein das Geft feines 40jahrigen Beltebens.

A Freiburg, 10. Mai. Am letten Sountag sand hier der Landesnotarstag unter dem Borsit des Großt. Notars Effelborn-Mannheim
itatt, der einen glatten Berlauf nahm. Im Anichlung an die Landtagsdebatten referierte Notar Ihle-Kirchen über die Organisation des
bad. Rotariats- und Grundbuchömter, während Rechtsrat NeitingerMannheim die Wertzulwachssteuer behandelte. In die Borträge knüpste
sich eine lebhaste Diskussion an. Dem geschäftlichen Teile solgte ein
gemitsliches Kestmahl im Gotel zum Suropäischen Hos.

gemülliches Kestmahl im Sotel zum Guropäischen Hof.

H Konstanz, 10. Mai. Der Verband der Bahnärzte Deutschlands hielt dieser Tage im Inselhotel seine diesjährige Jahresversammlung ab. Dieselbe war von ca. 45 Vertretern der einzelnen Andesverdande beschick. Bom babischen Verband nahm an der Tagung Medizinalrat Dr. Blume teil, seitens der Generaldirestion Baurat Näher und Meg.-Vaumeister Stratthaus. Den geschäftlichen Verhandlungen am Samstag schloß sich eine Vesschäung des von der Generaldirestion bierher beorderten Nettungszuges an. Am Samstag abend sand sodann ein Vanlett siatt. Der Mettungszug, den die Generaldirestion zum Kongretz der Bahnärzte bierher schünke, bat den Zweck, bei größeren Eisenbahnunglicksällen sofort dilfe zu bringen. Derartige Lüge besitet die badische d. It. sünf. Die Züge bestehen aus I Wagen: einem Materialwagen, einem Aerstewagen und einem Mannschäftswagen. Der babische 3. 8t. fünt. Die Buge beifeben aus 3 Magen: einem Ma-terialwagen, einem Merstewagen und einem Mannicaftswagen. Der Materialwagen ift mit allen Werfzeugen ausgestattet, die notwendig werden zur Bergung entgleister ober zusammengestoßener Züge. Der Mannichaftswagen ist mit einer Küche, einem Speiseraum und einem Kleiderraum ausgestattet. Er soll bei größeren und längere Zeit in Anspruch nehmenden Kettungsarbeiten den Mannichaften Unterkunft gewähren. Der Aerstewagen ist mit allen eventuell notwendig werdenden sanitären Ginrichtungen versehen. Er enthält einen Operations raum, ist mit allen Verbandsutensilien ausgestattet, sämtliche Wagen sind mit Gas, mit Dampsheizung und mit Defen ausgestattet, ebenso sind Kochapparate usw. vorhanden. Der Besichtigung des Kettungszuges wohnten von hier Oberbürgermeister Dr. Weber, Stadtzat-Belich, Feuerwehrsommandant Ruof und Kolonnensührer Naier an.

Betterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sndrogr. pom 10. Mai 1910.

Die gestern über Bommern gelegene Depression ift nach Gudnorwegen meitergezogen, doch hat fich jene über Italien meit nach Rorden hin ausgebreitet; über Suddeutschland bat fich ein Teil minimum gebilbet. Hoher Drud lagert noch im Nordosten. Das Wetter ist in Deutschland meist trub, regnerisch und fühl geblieben. Gine wesentliche gunstigere Umgestaltung ber Luftbrudversteilung und damit ber Wetterlage ift noch nicht bu erwarten.

Mai	Baron.	Eberni.	Bencht.	Fruchtigleit in Brot.	Bind	Quemei
9. Nachts 926 11.	745 6	N. W. W. S. L. V. W. S. L. V.	5.6	72	633	bebedt
0. Virgs. 726 11.	747.7	5.4	5.5	82	020	Depent
0. Witt. 220 11.	748.7	9.1	5.8	67	9128	Regen

Sochfte Temperatur am 9. Mai 10,4; niedrigfte in ber barauffolgenden Macht 4.4. Riederichlagsmenge am 10. Dai 720 frub 0,1 mm.

Wetternadrichten aus dem Suden vom 10. Dlai fruh: Lugano wolfenlos 6. Biarris heiter 8°, Coruna wolfig 11°, Perspiguan bededt 8°. Nissa bededt 10°. Trieft Regen 10°, Florenz bededt 11°, Rom Regen 12°. Cagliari bededt 11°, Brindisi wolfenlos 16 °. Sorta (Agoren) bebedt 17°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloud.

Mitget. Durch Baffageburo b. Fr. Rern Rarlerube, Rarlfriedrichftr. 22. Bremen, 10. Mai. Angetommen am 7. Mai: "Norber-nen" in Hapana; am 9. Mai: "Derstinger" in Nagasati, "Stu-tari" in Neapel, "Prinz Heinrich" in Alexandrien; am 10. Mai: "Stutari" in Catania. Paffiert: am 9. Mai: "Königin Luife" Surft Caftle, Obeffa Dueffant. Abgegangen: am 9. Mai: "Rronpring Wilhelm" von Plymouth, "Roon" von Antwerpen, "Thes rapia" von Obeffa Dueffant, "Rronpring Bilhelm von Cherbourg.

= Rom. 10. Mai. (Tel.) Das Genatsmitglied Stanis- mittag im hiesigen Bolfshause eine Berjammlung. Die Debatte, die gum Teil recht fturmijd verlief, bauerte 4 Stunden. Schlieflich murbe beichloffen, die Ausftändigen in Bracquegnier tatfraftig ju unterftugen und ben Ausständigen eine Unterstützung von 1 Franks pro Tag auszuzahlen.

Sport-Nachrichten.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Die "Internationale Ausstellung für Sport und Spiel" wird am 14. Mai, mittags zwölf Uhr, mit einem feierlichen Alt eröffnet, an den sich ein Rundgang durch die gesamte Ausstellung anschließt. Unmittelbar darauf wird zu Spren der Gäste ein Imbik gegeben. Hin das Bublikum wird die Ausstellung nachmittags drei Uhr geöffnet. Das offizielle Brogramm für die Radrennen der Ausstellung für Sport und Spiel, die auf den 15., 16. und 17. Mai seitgeseht sind, liegt jeht vor. Es handelt sich im ganzen um vierzehn Rennen, drei sind für Amateure vorgesehen, alle übrigen sür Berufssahrer bestimmt. Für das Sundert-Kilometer-Rennen ist die Beschung endgültig seitgelegt und zwar fahren: Theile, Guignard, Rhser und Stellbrink, das sind die besten Kamen auf diesem Gebiet. — Die athletischen Beranstaltungen sind am 8., 9., 10. und 11. Juli. Man Die athletischen Beranstaltungen sind am 8., 9., 10. und 11. Juli. Wan rechnet mit einer Teilnahme von sechhundert dis tausend Athleten, aus aller Gerren Ländern. Neben den besten Stemmern, Kingern und Werfern Deutschlands, haben bereits viele ausländische "Champions" Berfern Deutschlands, haben bereits viele ausländische "Champions" zugelagt, die Weltrektordahiteten Swoboba, Gratt und Tandler aus Bien, jowie Basseur, der "Meister von Frankriech" im Augelzioßen. — Zur Ringkampf-Konkurrenz um den Frankfurter Goldvokal haben sich mehr Teilnehmer gemeldet, als zugelassen werden konnen. Unter den beutichen Teilnehmern sind daher Ausscheidungskämpfe ersorderlich, die in Kürze in Gien und Frankfurt ausgetragen werden. In Deutschland hat sich in den lehten Tagen eine repräsentative Goschmannschaft gebildet, die am Samstag. 21. Mai, auf der Ausstellung gegen eine englische zepräsentative Mannschaft pielen wird, die von der englischen Hodenbehörde zusammengestellt wurde. — Der Frankfurter Automobiltub wird am Freitag, 10. Juni, die Teilnehmer von der Vrinz-Heinerschein, wo im Automobilklub ein Frühstild eingenommen wird. Vrinz deinerfahrt von Domburg aus in geschlossenen Zug nach Frankfurt geleiten, wo im Automobilklub ein Frühstild eingenommen wird. Vrinz deinerfahrt der Großherzog von Gesten haben hierzu bereits zugesagt. Um Nachmittag ift die Beschrigung der Vusstellung, am Abend ein Gierkommers. Die Bagen der Fahrer werden von Freitag Rachmittag an in einer besonderen Dalle auf dem Ausstellungsplat zur Schau gestellt "Kür Samstag Rachmittag iit eine Ballonverfolgung geplant.

na La Lauviere, 9. Mai. (Tel.) Die Delegierten des im Sauptfahren fowohl wie im Borgabefahren den ersten Plot und Beranrbeiter-Verbandes des Mittelbedens hielten geftern nacht, bebgippiete ich im Stundenrennen als Angel

Mus Kunft und Wiffenschaft.

Rarlsruhe, 9. Mai. Das von Sauptlehrer Braun in Auppenheim verfagte Buch "Unfere Sebet", über bas wir fürglich berichteten, erfreut fich einer fo beifälligen Aufnahme, bag foeber icon die 2. Auflage davon ericheint.

— Großherzogliches Softheater zu Karlsruhe. In der für Pfingst. montag den 16. Mai angefündigten Aufführung von Richard Wagners "Triftan und Isolde" wird Gerr Tänsler die Partie des Tristan, welch in seinem Mepertoire fehlte, aum erstenmal singen. Die für die Bartie der Jiolde gewonnene Hofbernsängerin Frau Cäcilie Reische-Endorf vom Königlichen Theater in Hannover zählte zu den Mitwirfenden der letzten Baureuther Feitspiele im Sommer 1908.

Alltlußheim (A. Schwetzingen), 10. Mai. Am Sandhügel in der Rähe der Rosenwirtschaft wurden schon wiederholt Altertümer ge-funden, die vermutlich von Gräbern herrühren. Ein Junge fand dieser Tage eine Urne, die für die Altertumssammlungen nach Karlsruhe gesandt worden ift; hierauf fam ein Bertreter derselben hierber um mit hilfe der Schuljugend der oberen Klassen nach weiteren Begenständen zu juden, wobei auch eine Anzahl kleinerer Gegenstände Baffen- und Urnenrefte ufiv. gefunden murben.

Δ Giersheim (A. Tauberbijchofsheim), 8. Mai. Bei ber Anlage eines Gopels in der Sefraite des Landwirts Adam Ruttling dabier wurden 15 Gold: und 100 Gilbermungen gefunden, die aus den Jahren 1720 bis 1733 stammen.

- Salle a. G., 9. Mai. Der berühmte Theologe o. Brof. Emil Raugich ift an einem Schlaganfall gestorben.

Emil F. Kautsich mar am 4. September 1841 in Plauen i. B. geboren. Als ordentlicher Professor wirfte er in Bafel, Tubingen und feit 1888 in Salle a. G. Geine gahlreichen Schriften betreffen das alttestamentliche Schrifttum und die hebraische Grammatif. Rautich beabsichtigte mit bem Beginn bes tommenden Commerfemefters von feinem Lehramte gurudgutreten.

Bonn, 7. Dai. Seute ift an der hiefigen Universität ber 4000. Student immateituliert worden. Der Rettor widmete Diefem Ereignis in der Aula vor den übrigen gu immatritulierenden Studenten eine langere Uniprache, in ber das rapide Anwachsen ber Grequeng unserer Sochichule wie dieser überhaupt besprochen und das Bur und Bider erörtert wurde. Die Ertennungstarte des 4000. tragt in ihren vier Eden bie 3ahl 4000; das Universitätsgebaube ifi jestläglich beflaggt.

laus Canniggaro, ein befannter italienifcher Chemiter, ift ge-

hd Mailand, 10. Mai. (Tel.) Intereffante Feftftellungen bei bem Sallenichen Rometen hat ber Aftronom Sidoro Baroni vom Observatorium Brera gemacht. Darnach beträgt die Schweiflange des Rometen mindeftens 20 Grabe - 241/2 Dillionen Rilometer, fein Kopfdurchmeffer 15 Gefunden = 5340 Rilometer. Der Someifdurdmeffer im auferften Grade gleicht einer Million Rilometer. Der Durchgang ber Erbe burch ben Someif des Rometen wird darnach etwa 3 Stunden bauern.

Aus dem gewerblichen Leben.

B.C. Billingen, 9. Mai. Die größte Seibenfabrif Deutsch. lands, Firma D. Schroeber u. Cie. in Crefeld beabfichtigt, bier eine Seidenfabrit zu errichten. Es foll gunachft ein Fabritgebaube mit ca. 800 Quadratmeter Baufläche für ca. 240—250 Stühle erftellt werden, in dem 250 bis 300 Arbeiter beschäftigt werben tonnen. Bei genügenden Arbeitstraften foll fpater die Fabrit auf das doppelte erweitert werden.

hd Berlin, 10. Mai. (Iel.) Wie die "Bauwelt" meldet, hat heute ein Konsortium unter Führung des Kommerzienrats Jules Boog bie Saufer Joachimsthalerftrage 18/19 und Rurfürftendamm 20/21 erworben. Auf dem Grundstud, auf dem bisher bas namentlich in Berliner Literatenfreisen befannte Cafe bes Westens bomigilierte, foll ein neues großes Barenhaus errichtet werden. Die Roften für ben Grund und Boden, sowie fur die Errichtung bes neuen Baren-

hauses werden auf 8 Millionen Mart veranschlagt, hd Breft, 10. Mai. (Tel.) Die Angeftellten ber elettris ichen Strafenbahn von Breft überreichten ber Direttion eine Lifte ihrer Forberungen, Die fich hauptfächlich auf eine Erhöhung ihres Lohnes, somie auf Berbefferungen bes Dienftes beziehen. Gie beabsichtigen, falls bie Direttion feine befrie-Digende Antwort geben follte, in den Ansftand gu treten.

Der Dichter der "Marseillaise".

des

rt-

mi

68

\$90

68

at

m

ig

m

at

tT.

ok Karlsruhe, 10. Mai. Der Dichter bes Revolutionsliedes, Rouget de l'Isle, der vor 150 Jahren, am 10. Mai 1760, das Licht der Welt erblicke, ist einer von den Künstlern, die vielerlei geschaffen haben, aber nur durch eine einzige Schöpfung gur Unfterblichteit gelangen. Claude Joseph Rouget de l'Isle wurde zu Lons-le-Saulnier geboren, ging 1791 als Ingenieurhauptmann nach Strafburg, machte ben Feldzug unter Hoche mit, wurde bei Guiberon verwundet und brachte seinen Lebensabend in sehr bedrängter Lage, sogar im Schuldgefängnis zu. Außer ber "Marfeillaise" hat er noch drei Revolutionslieder tomponiert: die "Hymne dytherambique sur la conspiration de Robesspierre" (1794), einen "Chant de vengeances" 1798) und einen "Chant du combat" (1800). Diesen letzteren Gesang hatte er für die ägnptische Armee Bonapartes bestimmt. Augerdem stammen von ihm 25 Romangen für eine Singstimme mit Klavierbegleitung und Bioline, 50 "Chants français", und eine Anzahl Operntexte. Bon diesen Kompositionen und Dichtungen schlug nichts im entferntesten so ein wie die "Marfeislaise". Ueber ihre Entstehung berichtet Amedec Mereaux in seinen "Barietes litteraires et musicales": Bur Beit ber Kriegserflärung 1792 stand Rouget be Lisle als Artillerieoffizier in Strafburg. Bon einem patriotischen Festmahl, bei bem ber Gebante an ben bevorstehenden Rampf gegen Deutschland die Gemüter bis zum Siedepuntt erhigt hatte, in frater Racht nach Saufe gurudgefehrt, improvisierte der junge Krieger die erfte Strophe und die Melodie bes Liebes. Danach wedte er feinen im felben Saufe mohnenden Freund Blenel (ein geborener Biener, ber bamals als Rapellmeifter am Stragburger Münfter wirfte. D Red.) aus bem Schlafe, um ihm fein Leid vorzufingen. Plenel ertannte diesen Wert, ichrieb die Melodie auf und fügte eine Rlavierbegleitung hinzu. Den Rest der Nacht verwendete Rouget dazu, die übrigen Strophen ju dichten. Um nächsten Morgen murbe bie neue Freiheitshomne unter dem Titel "Kampflied der Rheinarmee" von ben beim Maire versammelten Genoffen gesungen. Wenige Tage später mar es gedrudt und begleitet die jum Kriegsichauplat abziehenden Truppen. Bon Strafburg gelangte bas Lied nach Gud franfreich, non da nach Baris, wo man es jum erften Mal von ben auf Berantaffung des Girondiften Barberoux nach ber Sauptftadt gerujenen bemaffneten Proletariericharen aus Marfeille horte und nach biefen "Somne des Marfeillais" nannte.

Gerichtszeitung.

= Reumunfter, 9. Mai. (Tel.) Wegen unrichtiger Muslagen in bem am 4. Mai vor der Rieler Straftammer verhanbelten Brogeg wegen eines blutigen Bujammenftoges von Demonstranten mit der Polizei am 13. Februar in Reumunfter foll gegen zwei Berjonen bas Berfahren wegen Meineibs eingeleitet werden. Ein dritter Zeuge stellte sich selbst wegen unrichtiger Aussage.

= Meiningen, 9. Mai. (Tel.) Das Urteil im Prozes ber Frau des Amtsgerichtsrat Burchard gegen den erften Staatsanwalt wegen Aufhebung der Entmundigung lautet auf Abweisung der Klage; Die Klägerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin äugerte fich bei ber Urteilsverfündigung: "Ich dante Ihnen meine Serren, für die große Mühe, die Sie durch mich gehabt haben. Wenn ich aber bie Urteilsgrunde gufammenfafe und wurdige, fo tomme ich bagu, Ihnen gugurufen: Unfinn, bu fiegft!"

Karlernher Straffammer.

A Karlsruhe 9. Mai, Sibung der Straffammer. I. Borsibender: Landgerichtsdirektor Dr. Mühling. Bertreter der Großb. Staatsanwallschaft: Gerichtsassessor Diebold.

Der Angeklagte stand mit dem Händler Kleinberger bier in Geschäftsbeziehungen. Er kaufte sog. Alkivaren auf und setzte diese meistens an Kleinberger ab. Bon dessen Geschäftssührer erhielt er für jede Ablieferung einen Zettel, der als Unweisung galt und auf dem der Kreis für die gekaufte Ware berzeichnet war. Gegen diese Anweisungen wurden Liebermann die ihm zustehenden Betrage von der Ehefrau Kleinberger außbezahlt. Der Angeklagte fälschte Anfangs März zwei solcher Zettel, indem er die Zahlen der Kausbeträge von 1 M Z L und 85 L und 85 L in 4 M 35 L und 8 M 65 L umänderte. Die so gefälschten Anweisungen legte er Krau Kleinberger vor, die sie ohne Gedenken honorierte. Als Liebermann am 4. März wiederum einen solchen Coup aussiühren wollte, kam man hinter seine Schwindeleien. Das Gericht verurteilte ihn zu 6 Bochen Gefängnis.

Am 7. März stahl der Hausbursche Friedrich Wilhelm Gudenhan aus Wilferdingen aus der zu der Kohnung des Weichenwärters Milsler hier gehörenden Mansarbe verschiebenes Weiszeug und Frauenkeider. Die entwendeten Sachen berkaufte er dei einem Althändler. lleber den Verkauf machte der Händler einen Vucheintrag, den Gudenhan zu unterschreiben hatte. Er benützte dazu aber einen falschen Vannen, dam der denen hant werd die er der einen kaufe einen Kausen, dam der einen falschen

lleber den Verkauf machte der Händler einen Bucheintrag, den Gudenban au unterschreiben hatte. Er benütte dazu aber einen saliden Ramen, damit man ihn nicht als den Dieb ermittle. Das Gericht bestrafte den Angeklagten wegen Betrugs und Urfundenfälschung mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungsbaft. Der wegen Dieb stahls schon häufig und empfindlich vorbeitrafte Kupferichnued Georg Heinrich Golz aus Eppelheim befand sich wiederum unter der Anklage wegen Diebstahls vor Gericht. Er war am Bormittag des 18. April durch ein offenstehendes Kenster in die Barterrewohnung des Haufes Durlacher Allee 23 eingestiegen, um Geld zu itehlen. Da er solches nicht fand, begnügte er sich mit der Mitsnahme verschiedener Gegenstände von geringem Werte. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lauteie auf 1 Jahr Gefängnis und Jahre Chrverluft.

Der zulett bei einer hiesigen Firma bedienstete Ausläufer Seinzich Freudenberger aus Außloch hatte am 23. Mai an Kunden des Geschäftes Waren zu verbringen. Bei dieser Gelegenheit stahl er aus der Küche des Kunden einen Geldbeutel mit 6 A 50 3 Inhalt. Der Angeflagte erhielt 4 Monate Gefängnis.

Im Laufe des letten Sommers verübte die häufig vorbestrafte Dienstmagd Friederike Balz aus Hochdorf hier und in Durlach eine Reihe von Haftgelbichwindeleien. Sie schädigte dadurch zahlreiche Dienstherrschaften um 1 bis 2 M. Das Gericht erkannte gegen die Angestagte wegen Betrugs im wiederholten Rückfall auf 1. Jahr Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Unter Ausichluß ber Deffentlichteit gelangte die Anklage gegen die bier wohnhafte Eherrau F. Steiner geb. Lichtenberger aus Grün-wettersbach wegen einfacher und erschwerter Auppelei zur Berhandlung. Der Kall endete mit der Berurteilung der Angeschuldigten zu

Der Prozeft Aner vor der Freiburger Straffammer.

6 Freiburg, 9. Mai. Bor der hiefigen Straftammer ftand der 39 Jahre alte Bierbrauereibesiger Muguft Aner pon Sattingen, mohnhaft in Muhlhaufen (A. Engen) wegen Beleidigung bes Gr. Umts: porftandes Geh. Regierungsrat Dr. Groos in Konftang. Auer mar wegen des gleichen Reats von der Straffammer Konftang gu 6 Monat Gefängnis verurteilt worden. Dagegen hatte er Revision eingelegt. Das Reichsgericht hob das Konstanzer Urteil auf und verwies die Unflage an bas hiefige Landgericht Straffammer 2 gur neuen Berhandlung. Auer verteidigte sich selbst. Wegen eines Baugesuchs mit Wirtschaftsbetriebs an der Straße nach Singen, war Auer mit den Behörden in Konflitt geraten, das Gesuch war abschlägig beschieden woren u. er wendete sich gegen den Landeskommissär Oberregierungsrat Straub und den Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Dr. Groos, weshalb er schon im Ottober 1908 von ber Straftammer Konstanz wegen Beleidigung ber genannten Beamten zu 2 Monaten Gefängnis ver-urteilt worden war. In dem neueren Fall war er in einer Eingabe an das Juftigminifterium, in welcher er um Ermäßigung ber zweimonatigen Gefängnisstrafe nachsuchte, und in einem in einer Zeitung erschienenen Inserat ausfällig gegen den Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Dr. Groos geworben. In der über 6 Stunden dauernden Berhandlung suchte er den Beweis der Wahrheit über eine von dem Die Berufung des vom hiesigen Schöffengericht wegen Sehlerei beitraften Billeteurs Karl Walter aus Karlsruhe wurde wegen Richt-ericheinens des Angeklagten dur Berhandlung, verworfen.

Begen Betrugs und Urfundenfälichung batte sich ver Handlung wurden 12 Zeugen vernommen. Nach dem Berhandlung, wie sie jede tüchtige Sausfran gern hat.

lungsergebnis verfündete der Gerichtshof nach dreiviertelstündiger Beratung die Freisprechung des Angetlagten. Die Koften find der Staatskasse auferlegt. In der Begründung des Urteils wurde hervorgehoben, daß vom Angeflagten der Bahrheitsbeweis feiner Behauptung nicht erbracht wurde, ihm aber der § 193 R.St.G.B. zur Seite gestellt worden sei.

Briefkasten.

R. St. in M.: Rudforberung ber Nichtschulb gemäß § 812 B. G.B. gegen ben früheren Grundstückseigentumer zuläffig, die Beteiligten wenden sich am besten an einen Rechtsanwalt.

R. S., hier: Mietzinsaufichlag und Kündigung erfolgten nach dem mitgeteilten Sachverhalt zur Unzeit und sind deshalb nicht zu berück-lichtigen, was Sie dem Vermieter mitteilen wollen. 3. F. in D.: Die Herftellungstoften sind nach dem Mietvertrag

3. F. in D.: Die Serstellungstoften sind nach dem Mietvertrag ohne Muckicht auf bessen Dauer und auf das Auftreten von Beschädigungen vereinbart und deshalb beim Auszug zu bezahlen. Der neue Sigentumer ist in den alten Mietvertrag eingetreten.
3. H. in D.: Der neue Hauseigentumer ist an Stelle des Ber-

mieters in alle aus dem Mietverhältnis sich ergebenden Rechte und Berbindlichkeiten getreten, der Rietvertrag wird bei Beräußerung des Mietgrundftude nicht aufgehoben. Rauf bricht nicht Miete.

Bh. L .: Unterhaltsflage gegen den Chemann, Die von einem Mechtsanwalt zu erheben if

S. B. hier: Schadensersattlage gegen die Eltern der Jungen nach Sachlage aussichtslos. Die Eltern haften für den durch ihre mindersährigen Kinder angerichteten Schaden in der Regel nur dann, wenn ihnen nachgewiesen wird, daß sie ihrer Aufsichtspflicht nicht genügt haben. Bon den Eltern fann aber nicht verlangt werden, daß sie ihre Kinder auf Schritt und Tritt beaufsichtigen und es ist durchaus berechtigt, poblerzogene Kinder ohne besondere Aufsicht auf der Straße spielen oder auf dem Wege zur Schule allein zu lassen.

E. in L.: Sheidung in beiderseitigem Einverständnis gibt es nicht, die Scheidung erfordert ein Berschulden auf Seiten des einen oder beider Chegatten. Es tommt also in Ihrem Fall auf die besonderen ehelichen Verhältnisse an, die Sie einem Rechtsanwalt vorzutragen haben, der zu einer Klage nach gesehlicher Bestimmung doch zugezogen werden, wert merden muk

M. J., Nordrach. Daß die Steilschrift vom gesundheitlichen Stand-puntt aus betrachtet der Schrägschrift vorzugiehen ist, ist eine befannte, wohlbegründete Tatsache. Die Steilschrift findet immer mehr und mehr Berbreitung, trobbem sie noch viele Gegner hat. Dem Auge sind mehr Verbreitung, trotdem sie noch viele Gegner hat. Dem Auge sind gerade Schristzeichen leichter wahrnehmbar als schräge. Es lieft sich z. B. einen Sat, der mit der Schreibmachine, die durchweg Steilschrift haben, geschrieben ist, nachweisdar rascher, als nut der beitgeschriebenen Schrägschrift, weil die Formen eben viel klarer und übersichtlicher sind. Wäre ein begründetes natürliches Bedürfnis für Schrägschrift vorschanden, so hätte man ichon längit Schrägdruck verlangt, dem eine tecknische Lösung nicht im Wege steht. Die verbreiteite Schrift in Surova und Amerika ist die lateinische, eine Steilschrift. Sie hat auch in Deutschland viele Anhänger. Sie lätzt sich wegen ihrer Kundung leichter steil schreiben als die deutsche, die ihr gegenüber edig ist.



Im wunderschönen Monat Viai ift die gunftigfte Beit fur den Sausput, und die meiften Sausfrauen

Concordia

Gegründet 1853. Grundkapital: 30 Millionen Mark. Unverfallbarkeit. . Weltpolice. . Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunft erteitt kestenlos:

Carl Otto, Generalagent in Mannheim,

Feinste 7 Schweizer Schokolade

unübertroffen im Wohlgeschmad und in ftete frischer Qualität erhalt man an vorteilhaften Breifen beim bireften Beguge von ber Verkaufs-Zentrale für Schweizer Schokoladen

L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodensee. Postbersand in jedem Quantum. Bon 4 Pfd. an franko. Man ber-lange Breisliste. Probekiste der berschiedenen Sorten für 6 Mt. und 9 Mt. portofrei b. Nachnahme. 3958a.6.6

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

žur frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der harnorgane, Steinleiden und bicht täge lich frühmorgens 1 fl. Carolasheils quelle; 10 flaschengenügen, um Sievom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren hausarzt! In allen Apotheken u. beff. Mineralwasserhandlungen erhältlich

12.10 kowie in der Mineralwassergroßhandlung Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Telephon 255, sowie im eigenen Depot Karlsruhe-Mühlburg A. Müller, Mineralwassersabrik, Rheinstr. 42, Telephon 1233. Literatur u. neueste Brunnenschrift durch Carolabad A.-G., Rappolisweiler (Sübvogesen).

ift frantheitswegen fofort oder fpater gu verfan en. Das Gef aft tit in allerbe em Gange und in bener Lage einer Amtoftadt in Mittelbaben gelegen,

fforten unter Mr 4576g on Die Erped, ber "Bab Breffe" 4444444:444444

für Körper= Massage das einzig Beste! Eine tägliche Einreibung des Körpers mit " 4711.) Eau de Cologne" hebt die Blutzirkulation, kräftigt, erfrischt und desinfiziert die Haut u. gibt ihr eine besondere Weichheit und Glätte. Wenn sehr empfindlich, vermische man " 8777) Eau de Cologne" anfangs mit etwas Wasser, gehe aber später zu puren Waschungen über.

Schöne Villa (Landhans)

mit 5—6 Zimmern, Küche u. reich-lichem Zubehör, mit fein angelegtem Obst-, Gemüse- u. Ziergarten, sowie anschließendem Weinberg ist Ber-Maltegenden Vellig zu verkaufen. Das ganze Anweien mist 3200 gm ind hat zirka 150 traabare, edle Objibäume. Dasielbe liegt bei inem ruhigen, etwas hochgelegenen Orte in der Rähe Seidelbergs-ind ist für einen vens. Beamten ehr geeignet. Wo jagt unter Nr. 3890g die

fagt unter Mr. 3890a die Expedition der "Bad. Breffe"

Forterrier, mannlich mit breinung find billig gu berfaufen. 20325.2.2 Effenweinftr. 22, 1. GL

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen

Lofomobile, Dampfmajdinen, Dampffeffel, Bumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Großen, unter Garantie wie bei Reulieferung habe billigft anzugeben

Gg. Heilmann, Dajd nenbauauftalt Durlad, Temphon Nr. 30.

Damenfleider 700 Jähringerftraße 12, 2 04

lose oder der ganzen Länge nach gebrekt, an verkanien. Anfragen sind unter M.C.2466 an Rudolf Mosse. München zu richten. 4522a.3.8

Billig abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten ichon bon 30 Mf. an. 6174 Zähringerftr. 25, im Gof.

Rob neues Piano

erstemmisod wurd iehr billig Chifes, belles Brit uit. B2029222 Billerwaß 11, 4. St. fts.

Ludwigs Schubbesobl-Ankalt

mit elettrifchem Betrieb. Rapellenftr. 10 u. Durlacherftr. 13

empfiehlt Derren-Sohlen u. Wied M. 2.79 Damen-Sohlen u. Fleck M. 2.— Rinder-Sohlen u. Fleck werden je nach Größebilligit berechnet. Gegenmarten d. Lebensbedürfnisbereins

BAAAAAAAAAAAAAAABB Damenhüte

werden chic u. elegant garniert ältere modernisteet. Großes Lager in Hüten u. allen Buk-Urtikeln. Billige Breise. E. E. Lassmann, Raiferftr. 235, (früh. Herrenftr. 48, II.) SALABARA A A MARAAAAAA WAAAA

Bable hobe Breise für abgelegte Gerrensu. Damenfleider, Schube, Weißzeug, Möbel u. s. w. Hoft-farte genügt. B19747.6.4

A. Zelewitzki, 7 Martgrafenstraße 7.



Abführ-Tee

Frangula" rote Schusmarte Bat. 50 % Husten-Tropfen

Marte "Klare Stimmen" Deftillat, 50 Bfg. 5.b. in Karlsruher Drogerien. Mühlburg: Max Straus. Durlach: August Peter.

Bir haben ber fofort einige gutebende Kinematographen-Theate u verfaufen. 5727 Ausfunft erteilt: Film-Zentrale Mundud"G. m. b. 5., Ede Kaifer Ballage u Mademieftrage 31.

Chifes, belles Bringeft leib

Parkett-Rose

Bodenwichse:

beherrscht den Markt nur durch die praktisch erprobten Vorzüge und Billigkeit.

Parkett-Seife "Marke Rose"

Parkett-Rose: 1/1 Kilo-Dose M. 1.50 " M. -.90

Parkett-Seife Marke "Rose":

1/2 Kilo-Paket M. -.65 ¹/₄ " " M. —.35

Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Ist und bleibt der vollkommenste Ersatz für Stahlspäne und Terpentinöl.

Alleinige Fabrikanten:

Vereinigte Farben- und Lackfabriken G. m. b. H. vormals Finster & Meisner, München.

Bergebung von Banarbeiten.

Die zum Neubau eines Schulhaufes für die Gemeinde Itt-lingen erforderlichen, nachstebend beschriebenen Arbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Waßgabe der Berordnung Gr. Finanzministeriums bom 3. Januar 1907 in Afford vergeben werden:

18,60 35,00 100,00 1250,00 14700,00 530,00

25,00

470,00

300,00

680,00 gm

kg

qm m

qm

I. Erdarbeiten II. Maurerarbeiten

III. Zementarbeit IV. Steinhauerarbeit

a) Granit b) Bfinztäler Material ", c) Helles Material ", Zimmerarbeit Schmiedearbeit Walzeisenlieserung Dachdederarbeit

IX. Blechnerarbeit X. Blikableiteranlage. XI. Pubarbeit

XII. Bodenbeläge a) Holzfußböden

b) Terrazzoböden Glaserarbeiten XIV. Glaserarbeiten XV. Schreinerarbeit

XVI. Schlofferarbeit

XVII. Tüncherarbeit

XVIII. Tapezierarbeit

20940.*

140.00

eichene Eingangstüren, Zimmertüren, Läden 2c., Bertäfelungen, Raffettenbeden, 45 Türen und 20 Kaar Läden anzuschlagen, 1400,00 gm Kalksarbanskrich, 1000,00 "Delfarbanskrich, 650,00 "Wandtapezierung.

385,00 "Bruchsteinmauerwert, 250,00 "Backsteinmauerwert, 530,00 gm Riegelmauerwert, 80,00 cbm Beton, 360,00 gm Clattstrich,

7,00 cbm Freitreppentritte,

Fenster- u. Türgestelle, Bauholz,

Grobeisen, T-Träger, Biberschwanzbedung,

Dedenput, Wandput, Fassadenput,

Ranale u. Abfallröhren, Dachdedung u. Einbande

Pitch pine oder tannene Riemenböden,

Fenfter einschl. Beichläg,

eichene Riemenböben,

Avill. Cabesterarbeit " 600,00 " Bandiapesterung.

Arbeitsauszüge, Zeichnungen und Bedingungen können am Montag den 9. Mai d. I. von vormittags 9 Uhr die nachmittags 3 Uhr, auf dem Kathaus in Ittlingen und in der Zeit von Dienstag den 10. die Samstag den 14. Mai dei Großh. Bezirksbauinspektion Bruchfal eingesehen werden.

Die Angebotssormulare müssen mit entsprechender Ausschlichen Längtens die Dienstag den 17. Mai d. I. I. vormittags 11 Uhr, dei untersertigter Stelle eingereicht sein, zu welchem Zeitzbunkte die Eröffnung in Gegenwart der etwa teilnehmenden Bewerder erfolgen wird.

Zuschlagsfrift 14 Tage. Bruchfal, ben 3. Mai 1910.

Großh. Bezirksbauinspettion.



6892,3.2 Riftenfabrit Reichenbach Ettlingen mit Dampf: und Motorbetrieb - eigenes Sagewerk. Empfehlen und Riften und Versandgestelle beitagter jeder Art

Gregor Anderer & Sobne.

Marienbad hausliche Kuren

Die Betons, Schloffer: u. Tüncher: Die Betons, Schlossers u. Tünchers Arbeiten zu einem Einfriedigungs-Geländer an der Kaijers Allee zwisch. Ludwig-Wilhelm-Kransen-heim und der Dragoner-Raierne hier, o's Fortsetung des bereits bestehenden, sind zu vergeben. An-gebotsformulare sind bei unter-zeichnet. Stelle, welche auch weitere Auskunft über die Arbeiten erteilt, erhältlich. Die Angebote sind aus-gerechnet, berschlossen, postfrei und mit der Aufschrift, Einfriedigungs-geländer" versehen, spätestens vis

Samstag ben 21. Mai b 3., vormittags 9 11hr,

bei uns einzureichen, au welcher Zeit die Eröffnung derfelben im Beifein der erschienenen Anbieter stattfindet. 6985.2.1 statisindet. 6985.: Buschlagfrist 14 Tage. Karlsruhe, den 10. Mai 1910.

Großherzogl. Hofbauamt.

Gebäudeverkauf auf Abbruch.

Die alte, aus Sols erbaute Empfangegüterhalle auf bem Babnhof Bruchfal ift auf Ab-bruch zu verfaufen.

bruch zu berkaufen.
Die Berkaufsbedingungen und die Zeichnungen liegen auf diesjeitigem Hochdanburd zur Sin-Raufangebote find schriftlich, verstalltangebote ind jarifilia, berschloffen und portofrei längstens bis Dienstag ben 24. Mai ds. 38., nachmittags. 4 Uhr, an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Bruchfal, ben 10. Mai 1910.

Gr. Bahnbauinfpettion.

fortwährend getragene Serren-u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Sanschaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie sede Konkurrenz. Gest. Offerten erbittet 2167*

Un: u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Martgrafeuftr. 22.

Wybert-Tabletten HUSTENHEISERKLITKATARR

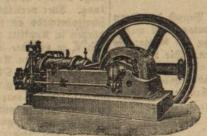
Tausende von Menschen be-durfen zu ihrer Tätigkeit im Berufe gesunder, fraftiger Stimmorgane. Bährend der rauben Jahreszeit sind diese bedroht. Schüben Sie sich durch täglichen Gebrauch von

Bybert-Tabletten 9505a vor Suften, Seiferkeit, Katarch, Eine Brobe derfelben beweist mehr als viele Worte. Borrätig in allen Apotheken à Mt. 1.—

Depots in Rarleruhe: Depots in Karlsruhe:
Internation. Apothete, Kaiferitraje 80, Abler - Apothete,
Schusenitr.21; Silba-Apothete,
Katlitr.66; Hof-Apoth., Katleritrase 201; Marien-Apothete,
Marienitr. 43; Hof-Drogerie,
Gerrenitr. 26; Julius Dehn
Rachf., Jähringeritr.55; Vibelitas-Drogerie, Karlftr.74; Drog.
v. J. Löfch, Gerrenftr. 35; A.
Salzers Drogerie, Kaiferitr.
140; Strauß-Drogerie Mühlburg; Drogerie bon Th. Walz,
Kutbenftr. 17; Westend- Drogerie, Sodhiensftr. 128, und
Drogerie v. B. Tscherning,
Amaliensftr. 19; in Durlach:
Einhorn- u. Löwen-Apothete;
i. Ettlingen: Stabt-Apothete.

Strickmaschinen mit Mark 30—50 Anzahlung. Illustr Pracht-Katalog gratis. P. Kirsch, Döbeln

= für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



SAUGGAS-ANLAGEN

Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

Ganz besonderer Beachtung

empfehlen wir unsere bewährten Spezial-Mischungen gerösteter Kaffees:

Haushalt-Mischung per Pfund M. 1.34 Wiener Mischung Karlsbader Mischung

Emmericher Waaren - Expedition

Kaiserstr. 152 Telephon 1500.

in hervorragender Qualität, aus den beften Gorten gefeltert, per Liter 26 Pfg.

liefert in Gebinden von 40 Ltr. ar Karl Ihli, Apjelweinkelterei, Achern, Baden.

An einem guten Mittag-u. Hvendilla tonnen einige gebildete Ber-ren teilnehmen. B19457.2.2

Pension Gengenbacher. Kreugftr. 26, III.

Achtung!!! la Brima ganz harte — hochf. Salami —

grobartiger Unschnitt, pikanter Geichmad, beite Dauer- u. Winterw., konturrenzloses Fabrikat aus bestem Koße, Kinde und Schweinesteisch. Versuchen Sie, Sie bleiben treuer Kunde! Kso. 105 Ksg. ab hier. — Nachnahme, Diskret. 947a.2.2

A. Schindler, Wurstsabrit, Chemnik, Antonplak 8.

Zu verkaufen: 8 steinerne Gartenpfosten, ca. 2,80 lang. Näheres 6884.8.3 Linbenplat 7.

Einziehung von Forderungen. Große Erfolge! Beste Referenzen! W. F. Kriiger, Karlernhe, Ablerftraße 40.

Württembergifche Chauffeur= Fachichule Stuttgart, Filberftr.63 Fahigule Stullgart, Stidet pride größte und onser größte und onser größte und onser größte großte gr

Fertige Oberbetten, Ausstenerartikel

eder Art liefert reelles Berfand haus gegen monatliche

Ratenzahlungen. Gefl. Offerten unter Nr. 6808 an die Expedition der "Bad. Preffe".

Kaufe

fortwährend einz. beffere Möbel, ganze Saushaltungen oder über-nehme folche zur Bersteigerung in und außer dem Sause. 6541-8-2 J. Madlener, Rüppurrerftrafe 20.

bamerstraße 43a.

0

8

Architeft, alad. geb., 32 Jahre alt, ith., hübiche Erscheinung, wünscht ch mit geb., vermögender Dame u verheiraten.

Derselbe ift 3. 3t. Staatsbeamter und beabsichtigt in ein gut rent. Geschäft als Teilhaber einzutreten. Offerten mit Photographie be-fördert unter Nr. 4547a die Expe-dition der "Bad. Presse".

Heirat!

Bu diesbezügl. Annährung erbieset fich gebildete, in den besten ber-nögend. Kreisen verfehrende Dame in streng bistreter, unauffälliger Beise. Offerten unter B20177 an bie Exped. der "Bad. Breife". 2.2

Darlehen in jeder Söhe bistret., reell. u. schnellste Erledig-ung, Raten - Rückahlung zulässig Probision bom Darleben durch

Geichäftsstelle der Bolfsbank, Karlsruhe, Brauerstr. 11. part. r Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schrift-lich Rudporto. B19306.12.5

Bar Geld an jedermann, reell, dis-fret u. schnell, berleiht zu mäßig. Zinsen, auch geg. Natenzhlg., Selbitgeb. C. A. Winkler, Berlin 140, Binterfeldtstr. 34. Prob. b. Darlehen. Botariell begl. Dankichr. 1590a26.12

Verkaufe

Feld kulant v. Selbstgeber jedermann. Ratenzahlg. Lindermann, Berlin 31, Botsdamerstraße 43a.

1 Partie eich. und lieserne Eisendahnschwellen v. 2.70—3.30 m Ig.,
einige Bidel, 1 Sandgitter, 1 Kastenwagen und versch. Näheres unter
Nr. B20154 in der Expedition der
3. Bad. Presse.

Als willkommene

Weinmartt 40.

19

Badifchen

Berlofungs-Lifte

Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

Kunsthandl, und Rahmenfabrik

Kaiserstrasse 149.

Fritz Haas'sche Konzert-u. Opern-Gesangschule

Karlsruhe .. Friedenftr. 13, III.

Vollständige, auf kinstlerischer Grundlage beruhende Ausbildung der Stimme. Uebungskurze zur Förderung des musikalischen Gehörs, Rhythmus und Gedächtnisses, sowie zur Erlangung einer dialektfreien Aussprache. Rezitationsstunden und Chorgesang, Vorträge über Bau u. Pflege des Stimmapparates u. über Gesangstechnik. : : Anmeldungen täglich von 21/2 bis 31/, Uhr. : :

Konzertsänger Fritz Haas, Leiter der Gesangschule.

(Schorit) Rheinschiffer, geb. in Goldichener (Baben) am 20. Juli 1856, Sohn ber Maria Magbalena Cuphemie gen. Magdalena Sigel, gewejene Chefrau bes Tagners Jacob Schorit, wird wegen einer ihn betr. Erbichaftsfache gefucht. Bredbienliche Austunft wird gegen Erftattung etwaiger Roften erbeten an Steiner & Egly, Strassburg i. E., Alter

Kassenschränke

erstklassige Konstruktion

Ausnahmepreisen

Wilh. Weiss, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau.



in bekannt ersten Marken mit

10% Rabatt (doppelte Marken) empfiehlt

Herm. Munding, M. 110 Kaiserstrasse 110. Zel. 1042.

putzt besser als andere

Metall-Putzmittel

Zu übernehmen

per 1. Juni oder Juli Filiale, Kaffeegeichäft od. Kolonialw., von junger, unabhängiger Frau, welche ichon 6 Jahre eine soldie mit gutem Erfolge in Großikadt geführt, auch in Kurzw.-Br. bewandert ist und gute Zeugnisse besit. Offerten unter Kr. 4634a an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Landhaus

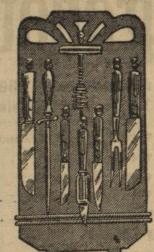
Billa-Stil, noch neu, mit Jiers, Ge-müses und Obsigarten, 1/2 Morgen groß, Haus hat 6- Zimmer, sowie kleines Hintergebäude u. Hihners hof, in sehr ichoner Lage in Offens burg, zu verkausen. Offerten unter Nr. 4631a an die Expedition der "Bad. Kresse". 3.1

Existenz

Größeres, gutgehendes Butgesichäft in erster Industriestadt Babens sucht zur Abstohung seines Teilhabers ein Fräul., auch für junge Witwe passend, mit 4—5 Wille bat, als Teilhaberin. Angenehme Erstenz. Gest. Off. erbitse unter F.D. N. 385 an Rusolf Mosse, Frankfurt a. M.

Rleine Billen und Einfamilienhäuschen

nebst Garten u. allem Zubehör an ruhiger, sonniger u. landschaftlich sehr schoner Lage für Krivate, pens. Beamte u. s. w. schlüsselfertig nach Plan zum Preise von Mt. 6000 an. Klan zum Kreise von Mf. 6000 an Gebrüder Löseh, Baugeschäft 8824a **Kandern** (Baden). 27.17





Geschenkt bekommen

Sie

neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie das Schuhcreme

"Nigrin"

und Seifenpulver

"Schneekönig"

in Ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Fabrik chem.-techn Produkte, Göppingen.

Eine Dame aus Basel hat über das Haar-wasser **Peladol** folgendes Zeugnis ab-

wasser **Peladol** folgendes Zeugnis abgegeben:
"Wir haben ein Töchterchen von 11 Jahren, welches trotz sorgfaltigster Pflege einen solch spärlichen Haarwuchs und 2 ganz grosse kahle Stellen auf dem Kopfe hatte, dass wir befürchteten das Kind werde mit der Zeit ganz kahl.

Unsere Nachbarin, welche durch Peladol wieder schöne prächtige Haare erhielt, machte uns auf dieses Mittel aufmerksam. Trotzdem wir schon viele Mittel erfolglos oder doch mit ganz geringem Erfolg angewandt hatten, beschlossen wir einen Versuch zu machen. Der Erfolg war überraschend, die kahlen Stellen sind dicht behaart und die andern Haare sind in der Zeit von 2 Monaten um 25 cm gewachsen. Für Ihre naten um 25 cm gewachsen. Für Ihre guten Rats hläge und für dieses wirklich au gezeichnete Mittel sind wir Ihnen herz-lich dankbar und gestatten Ihnen von diesem Zeugnis nach Belieben Gebrauch zu machen.

GESETZI GESCHONZI

GES

Peladol in Flaschen zu Mk. 3 .- , Doppelflasche Mk. 5 .-Peladol-Haarfärbemittel, garantiert unschädlich, gibt früh ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder; klebt nicht, färbt nicht ab. Nach Belieben kann jede andere gewünschte Farbe hergestellt werden.

Preis compl. mit Gebrauchsanweisung Mk. 5.— Versand gegen Nachnahme durch Frau L. Steiner, Baslerstr. 89, Basel.

J. Bett & Co. Frankfurt a. M.407 Eiserne Bettstellen

für Rinder und Erwachsene bon 7 Mart an bis ju den feinften. 7 Mart an bis au den feinsten. Jul. Weinheimer,

5786 Raiferstraße 81/83. Wer leiht

e. Fam. 30 Mf. geg. Sicherh., Zind u. monatl. Rüdz. Off. unt. B20521 an die Exped. der "Bad. Presse". Saus-Berkauf.

In bester südwestlicher Lage ist ein Brivathaus, 31, stödig, 5 Zimmer außerst rentabel, sof zu verfaufen, wäre auch geneigt, kleines Objekt auf dem Lande mit großem Garten oder Bauplat, zu tauschen. Offerten unter Nr. B20552 an die Exp. der "Bad. Presse" erbeten. 2.1

Abbruchholz, febr geeignet für Heinen Schubben,

ofort billig zu verkaufen; ebenda elbst ist ein Benzin-Motor mit Baherpumpe, für Gärtnerei, 31 berfaufen.
Zu erfragen Gerlvigstraße 6.
2. Stod, rechts. B2039:

Ein gut erhaltener Sportwages mit Gummireifen zu verkaufen. B20524 Scherrftr. 20, 3. St. rechts Noch gut erhaltener Kinderlieg u. Sinwagen f. 12 Mt. zu vertanfen B20379 Kaiferstraße 87, 3. St.

Frachtbriefe werden rafd und billig angefertigt

Schuldverschreibungen
Schuldverschreibungen
Verlosung am 22. Närz 1910
Sahlbar am 1. Dezember 191
Lit. A. 72. — Lit. B. 28 55 71
Lit. C. 69. — Lit. B. 61. — Lit. 40 42. — Lit. F. 89 47.

\$224876-900 325776-800 531376

-400 343061-076 353501-525

\$357451 - 476 368976 - 369000

\$373126-160 385826-600 467716

-775 414251-276 430951-976

439426-450 462776-800 467776

-775 414251-276 480951-676

505051-076 426-450 517026-050

531426-460 536351-376 538301

-326 543826-850 559301-326

53786-160 534301-326 6923526-60

681301-925 698726-150 718376

-719000 724526-850 637526-250

681301-925 698561-876 718376

-719000 724551-876 718376

-719000 724551-876 718376

-719000 724551-876 718376

-719000 724551-876

-50 830276-30 833501-526

54 3126-160 861001-025 865891
825 847361-876

938901-025 726-760 34626-60

938901-125 869851-876

938901-125 869851-876

938901-125 869851-876

94 3125 81901-925 8126-150

7) Russische 30, 601d-Anl.

II. Emission von 1894.

Verlosung am 19 März/1. April 1910

2 3125 Rubel. 938951-876

95 63091-925 53268-650 19910
2 3125 Rubel. 938951-876

95 83011-125 869851-876

95 81901-925 53268-650 59926

-50 69228-250 73501-525 73501-525

14276-940 1425 118301-326 124926

-50 69285-250 73501-525 735010-125

24 2256-250 245476-500 246076

-10 249326-550 316956-950

-2450 84928-550

-24510-175 85216-180

-24510-175 85216-180

-24510-175 84928-550

-2460 143876-250

-2460 143876-250

-2460 145876-250

-2460 145876-250

-2460 246076-250

-2460 246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246076-250

-246

Lit. D. à 200 A. 35 55 529 878 935 955.

Serien:

665 1885 2885 2945 3145 3391
4595 5423 5760 5864 7227 8016
8528 5810 9254 11537 13995
13428 13946 19267 21042 31457
22079 22792 23524 24961.

Serie 1885 Nr. 9 18, 2836 18, 2945 7, 3391 3, 7327 6 (256), 8810 25, 13095 14, 13428 8 (1000)
12 (250) 25, 13095 14, 13428 8 (1000)
12 (250) 25, 13095 14, 13428 8 (1000)
12 (250) 25, 15483 4, 19267 15, 21042 10 30 22 25, 22792 14, 23524 10 18 (1500)

DieNummern, welchen kein Betrag in () beigenficit, sind mit 160 Fr, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Pr. gezogen.

2) Freiburger (Breisgau)
Stadt-Schuldverschreibungen, Verlosung am 4. April 1910.

Aniehen von 1884.
Zahlbar am 1. Oktober 1910.

J.A. A. 2000. A. 3. 17 25, 49 71
9 99 115 150 324 325 343 374 379
56 508 566.

Lit. B. 3 1000. A. 2 1 15 15 150
15 508 566.

Lit. B. 3 1000. A. 2 1 15 15 150
15 508 566.

Lit. B. 3 1000. A. 2 1 15 15 150
15 508 566.

Lit. C. 3 500. A. 41 48 72 175 176
200 507 270 343 357 394 420 428
542 562.

Lit. C. 3 500. A. 41 48 72 175 176
140 108 289 315 328 351 464.

Antelen von 1884.

Zahlbar am 1. Dezember 1910.

Lit. D. 3 200. A. 21 4 54 20 279
140 168 289 315 328 351 464.

Antelen von 1884.

Lit. C. 3 500. A. 21 4 7 4 20 279
15 57 580 782 912 919 919 1010
15 510 720 343 357 384 420 413
15 518 622 661 673 674 690 692 779
15 18 622 861 673 674 690 692 779
15 18 19 19 223 385 449 315 584 604
650 654 689 720 727 749 778 785
15 19 1199 223 385 440 315 584 604
650 654 689 720 727 749 778 785
15 19 1199 223 385 440 315 584 604
650 654 689 720 727 749 778 785
18 18 18 18 38 5 182
18 18 18 18 38 4850 860 884 904
650 654 689 720 727 749 778 785
18 19 189 228 340 491 527 757
18 18 18 18 18 38 5 182
18 18 18 18 28 28 249 419
439 450 590 591 604 608 752 755 793
794 795 886 882 944 995 996 1001
956 088 132 227 246 290 291 357 449
484 484 487

Anichen von 1889.

Lit. D. 3 200 x 31 629 650 650
18 13 227 246 290 291 357 449
484 484 485
18 18 18 22 27 246 290 291 357 449
484 487 487 471 481 529 611 634 665
677 728.

1.1. C. à 500 K 8 9 116 155 184
235 266 276 377 358 585 664 665 666
667 674 681 738 897 915 981.

L.I. D. à 200 K 10 116 202 212
238 265 385 403 448 450 461.

Anlehen von 1894.
Zahlbar am 1. November 1910.
L.I. B. à 1000 K 45 65 181 207
280 282 307 540 541 542 572.
L.I. B. à 1000 K 49 79 85 105 125
1.1. B. à 1000 K 49 79 85 105
243 263 329 381 446 694 524 739 807
577 882 926 963 983 1170.
L.I. C. à 500 K 41 81 96 100 168
318 362 474 499.
Zahlbar am 1. Oktober 1910.
L.I. D. à 200 K 41 81 96 100 168
318 362 474 499.
Zahlbar am 1. Oktober 1910.
L.I. B. à 1000 K 30 123 103 203
308 339 436 519 539 550 550
577 724 125 153 190.
L.I. B. à 200 K 9 86 135 77 208
253 273 439 459 479.
L.I. D. à 200 K 9 86 135 77 208
L.I. D. à 200 K 9 86 135 77 208
L.I. D. à 200 K 9 86 135 77 208
253 273 439 459 479.
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 56 556 638 750
L.I. A. à 2000 K 560 528 238

Pfingst-Angebot Zu extrabillig angesetzten Preist

Eine grosse Partie neueste

Pierrette-Blusen

halsfrei mit Rüsche und Stickereikragen, 6996 meistens Kimonoform

	THE SECOND SECOND SECURITY OF THE SECOND SEC
in	türkisch mit Tüllüberzug Mk. 1375
in	Tüll mit Voile Ninon-Ueberzug und eleganter Stickerei
	und eleganter Stickerei Mk 2650
in	weiß Tüll mit Seidenfatter Mk. 1075
in	weiß Crepon Mk. 975
in	weiß Batist Mk. 550, 875, 1175
in	Wollmoußeline Mk. 975, 1175
	Rohseide
	Foulard Mk. 1975 und 2450

Eine Partie neuester Mk. 1675, 2150 Leinen - Kostüme extra billig und 2650

Ein Posten neuester Mk. 690, 975 Leinen-Kostümröcke und 1475

weiss, ecru und farbig Mk. 1475, 1975, Batistkleider Prinzessform u.Russenfaçon 2950, 3400

Eine Partie neuester

Mk. 2650, 2950 Wollmusselin-Kleider und 3400 Prinzess- und Tunikaform

Kleider, grösste 2950, 3800, 4400 -Capes, bes. Gelegenheit für Damen und Herren

Smock-Blusen

in jeder Ausführung, Farbe und Stoffart

in weiß und schwarz Wollbatist . . Mk. 1375 in weiß und schwarz la Pongéseide Mk. 1975 in bester farbiger Rohseide Mk. 2650 in eleganter Libertyseide Mk. 2550

Besondere Getegenheit

Weisse Creponblusen

¹ grosser eleg. Seidenblusen

Leinen-Hemdblusen à jour mit Durchbruch, a le 590 Farben jede Bluse Mk. Pariser Handstickerei-Blusen Mk. 475 975 etc.

Farbige Stickerei-Blusen jedes Stück Mk. 690

jedes Stück Mk. 4.90

Stück Mk. 975

Beide Pfingstrage ist unser Geschäft geschlossen

Hirt & Sick Nachf.

Bedeutendstes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

Geschäfts - 2lebernahme und Empfehlung.

Ginem berehrlichen hiefigen und auswärtigen Bublifum bie ergebene Mitteilung, bat ich bie

Mricgftraße 36

übernommen habe. Es wird mein Bestreben fein, meine werten Gate mit nur guten Speisen und Getranten ju bebienen und bitte um geneigten Bufpruch.

Veter Brückmann. früherer Rüchenchef.

NB. Jeden Mittwoch Schlachttag.

Der schönste Pfingst-Ausflug führt nach

Schwarzwald-Hotel en, fiehlt sich für Familien und Touristen. Besendere Vereinbarungen fü die Pfingstfeiertage. Erstklassige Küche und Keller. 4542a3.



bei Villingen, an der hochromant. Schwarzwaldbahn. Bestempfoh-lenes erstklassiges Haus in unver-gleichlich schöner Lage an einem der schönsten Punkte des Schwarzwaldes.

Für Pfingst-Aufenthalt ausserordentich geeignet.
Pensionspreise schon bei kurzem Aufenthalt. Garnen. Foningen

Ein herrlicher Pfingst-Ausflug

ist der Besuch des idylfisch gelegenen **Bad Teinach**

Beliebter Kur- und Ausflugsort

Altrenommiertes Haus. Bekannt durch Küche und Keller. - Teinacher Bachforellen. -

Privat-Heilanstalt "Friedheim" Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz

in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Prome-naden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-gerichtet zur Aufnahme von 803a*

Alkohol, Nerven-u. Gemütskranken Morphinisten inbegriffen. Sorgfällige Pflege u. Beaufsichtigung. Besitzer und Leiter: Dr. Krayenbühl.

Donaueschingen Solbad: Luftkurort.

700 m ü. d. M. Von Touristen und Kurgästen frequentiert wegen seiner centralen Lage für Ausflüge in den Schwarzwald, seiner Sehenswürdigkeiten Museen, Park, Donauquelle, fürstl. fürstb. Brauerei, Gewerbehalle etc. Gartenstadt, Waldspaziergänge, Gondelfahrt, Fischerei, Jagdgebiet des Kaisers. Hotels Schützen, Lamm, Schaller, Bären, Adler. Restaurants: Bahnhofrestauration, Klett, Post etc. Auskunft: Verkehrsverein. 3650a.20.3

auswärts unter itrengiter Distretion erfahrener tücht. Revifor. Mündl. u. briefl. Privatunterricht in Buchführ. 2c. m. garant. Erfola. Bu erfrag, unt. "Revisor" bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Kinder-Kleider

in hübscher Ausführung von Mk. 1.45 an

Rudolf Vieser Kaiferstraße 153.

Schloner-Herd. reilöchrig, gut erhalten, su ver- gegen gute Sicherheit u. puntiffinge Mühlburg, Martiftr. 14, 1. St. B20176 an b. Grp. b. "Bab. Breffe."

Dame sucht 120 Mk.

Schwanenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Sandrat, Männers, Frauensund Kinder-Kleider, Wäiche. Stiefel ze. entgegen. 216*

Geld-Darlehen ruf Schuldichein, Wechiel 2c. raich

und distret zu haben. 1083a Kredit-Bureau "Reform", Straßburgi.E., Meisengasse 28, I. — Müdporto.

Heiraten ,

Staatlich genehmigtes Bureau, große Erfolge, Schützenstraße 50, 2. St., I. Rückborto. B20541

Verloren

ein gelbbraunes Bortemonnaie mit Inhalt zwiichen 6 und 7 Uhr Montag abend von der Drogerie Fischer, Karlitraße, Borholzitraße, dirschiftraße, Roon-Klauprechiftraße und zuruch nach der Dirschiftraße. Abzugeben gegen Belohnung. Abaugeben gegen Belohnung. B20506.2.1 Sirichstrafte 128, IL

In berfehrsreicher Stadt ber Bfala

Wirtschaft
mit nachweislich großem Bier- und
Beinberbrauch, wegzugshalber unt.
sehr günstigen Bedingungen zu verfaufen oder gu vermieten. Offerien unter Ar. 3977a an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Hausverkauf in ber Nahe bon Achern, hubiche Auslicht, für benf. Beamte, Lehrer

Mussicht, für vent. Erennet, mit etc., besonders geeignet, mit großem ertragreichen Obstgarten u. großem ertragreichen Wäh. durch Ferd. Darnbacher Uchern (Baben).

Ein herrenfahrrad mit Freilauf u. fabrrad billig an verfaufen. B200556 Echillerftr. 11 im Sof. Kommobe, alt. Bett u. Gebrocks angug gu berfaufen. B20518.2.1 Schütenftr. 1, 4. St.

Singer-Nähmafchine ift unter Garantie billig au verfaufen. B20548 herrenftr. 25, S. 2. St.

Getragene S. u. D. Rleider billig abzugeben. Baifer: Allec 11.

Schuh-Waren

Durch besonders großen Einkauf von großen :: Lager-Beständen erster Schuhfabriken :: find wir in der Lage, nachstehende Poften :: :: bedeutend unter Preis abzugeben :: ::

herren-Stiefel, Mast-Box, Derby-Schnitt . Damen-Stiefel, Mast-Box, Derby-Schnitt herren-Stiefel, braun Box-Calf

herren-Stiefel, braun und schwarz 1050

Damen-Stiefel, braun Chevreaux

Raiserstrasse

Grösstes Schuhlager Karlsruhes.

7023